Wiesbadener

Anzeigempreise i die einsvalligt Zeile oder deren Kamn aus Stadtbeitet Wieddoden 20 B., dan ausbaltet 25 St. Im Reliancteil: die Zeile aus Stadtbeitel Wieddoden 1.— Bart, den ausbaltet 1.35 Wart. Kodelt nach aufligendem Tært. Hie Kindelme den Enzeigen an heftismien Logen wird feine Garantie fibernommen. Bei strangsweiser Beitreibung der Infertondorbilden durch Rioge, bei Konfurdderjahren nifte, wird der Gardelligte Andalt hinfällig.

General & A

Miesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Franenftein. Bambach n. b. a. Berniprecher für Sanptgefcaftoftelle und Rebaftion 189; für Berlag 819. - Sauptgefcaftsftelle und Rebaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaftionsburo Berlin 29. 9. Voftfach 12.

Abonnent des Wieldabeaer General-Anzeigers (Ausgade A) in mit 500 Mert gegen Tob burch Unfall, jeder Bonnent des Biebsbener General-Anzeigers, der and die Hammerheite Bodermeilung geben der Gents-Indalistätstell unfalle bei der Kürnderger Ledensderungs-dant derfichent. Bei den Abonnenten der "Abddrumungsgeilte" gill, loweit berdeitstellen berdeitstellen der gleichen Bedingungen mit des Edertrum als derfichet, is daß den Menn Mann und Fran der unglichen berdeitstellen der gleichen Bedingungen mit des Edertrum als der Unterfall in derstliche Bedandung geleichen Bedieben der ungerichen Bedieben der Beitellen der Unterfall in derstliche Bedandung zu begeben. Zobeställe millen lotert, inderfant geden der Beitellen aber unterfall in derstliche Bedandung gebracht werden. Under der Bernstellen geden bei Bernstellung unterfallen der Bernstellung gebracht werden. Under der Bernstellung geden der Bernstellung gebracht werden. Under der Bernstellung geden der Bernste

Rr. 196

Donnerstag, den 22. Muguft 1912

Die bentige Ansgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

neridismagregeln ber Dampfergefellichaften.

Damburg, 22. Mug. Ebenfo wie die eng-Breinigten Staaten fahrenden größeren tuijden Dampfichiffohrisgesellschaften die pieren gesteuerten lüblichen Routen ach weiterhin beigubebalten, dis die Gewistelt vorliegt, daß auf den soult ichon ab it fugun gesteuerten Linien jegliche Eis. en Linien beichloffen auch die nach ben

Rum Tobe bes Generals ber Beilsarmee,

Lendon, 22. Aug. In seiner Beileidstundgebung jum Tode des Generals der Heilsarmee Bovif lagte König Georg, die
kallon habe einen großen Organisator und
die Krmen hätten einen Freund verloren.
Dinziell wird angefündigt, daß Booths alwher Cobn Bramwell nunmehr General

Bon Guffragetten bebrangt.

Marienbad, 22. Aug. Trobbem der englische Seinfangler Lloud George fich bier in bengliem Intognito aufbalt, erfuhren englische Saffragetten, die fich bort ebenfalls aur aufbalten, von besten Anmesenheit. Sie bengen in das Dotel-Gover ein und durchftrichen mu einem Rofftift auf der Fremdentafel seinen Misbann erwarteten fie feine Anfunft uf der Strafe und begrüßten ibn mit dem Aufe: Votes for Woment" (Stimmrecht für die Franen). Der Minister konnie fich nur durch ichleunige blact in fein Dotel der Zudringlichen erwehren.

Ginfturg eines Baffertante.

Pitisburg, 22. Aug. Ein auf dem Dache imer Zigarrenfabrik angebrachter Wasser ant durch ich lug das Dach und awei Libete. Fünf Mäbchen wurden ge-ittet, awölf schwerverleht. Eine note Angahl weiterer Personen ist seichtmriet morden.

Der ifirtifde Thronfolger in ber Coweis.

Ronfiantinopel. 22, Mug. Der türfifde Ehronfolger ift gestern in Begleitung bes Ensters Agarian nach ber Schweis abgereift.

Rampfe in Maroffo.

18.

Marie Marie

Paris, 29. Aug. Die Agence Bavas melt and Dagagan vom 19. Muguft: Gine in Mazogan entfernt. Die Gingebore-nen hatten gablreiche Tote, die Frangofen inten feine Berlufte.

Die türfiiche Rrife.

Conftantinopel. 22. Mug. Juftiaminifter fallein Dilmi Bafcha gab, wie es beift. ibe Demiffion: fie foll angenommen mor-Der Minifterrat beichloß, die elbanefische Frage als erledigt, die elbanefische Frage als erledigt anguste. Dielenisen Albanefen, die nicht in die deimat zurückebren wollen, werden als Brisanin betrachtet. Es bekätigt fich, daß die Monneariner Berana besehren. Die Döben der inneenna sollen noch in dänden der türkischen kerten fallen noch in dänden der türkischen Ru fein. Die Turfen entfandten von 3vel and enderen Orien Truppen noch Berana,

Configntinopel, 22, Mug. Das Portefenille ber a ift bem Cenator Dalim Ben angeboten Ministerium bes Innern ist Scherif Bascha leboten worden, doch sieht dessen Antwort noch Bie es beifet, steht ber Rücktritt Kiamil ichas und des Scheits III Islam unmittelbar

Die Revolution in Ricaragna.

Atmort. 22. Ang Rad Radrichien aus lesten Sonnabend die gesamte Garnifon Son Rann ber Stadt Leon im Rorden von manne bis auf 70 Infurgenten nieberlenebelt.

Selbinnion, 22. Aug. Die revolutionäre Bein Ricaragua breitet fich augenscheinlich ber Golbküste aus. In Blueffelbs ber Mann von dem Kreuser "Tacoma" Berlangen der Regierung Ricaraguas an debracht, um in der Stadt Poliscibirnhe su tun.

Lebie Drahtnachrichten fiche Seite 4.)

Die Truppenichau auf dem großen Sande.

Der Katter traf gestern morgen um 7 11hr im Automobil auf dem großen Sand begleitet von ber Kronpringeffin von chenfand, bem Pringenpaar Friedrich Griechenland, Briechenland, dem Prinzenpaar Friedrich Karl von dessen mit zwei Prinzenschnen und Bord Willington. Prinzessin Friedrich Karl und die Großberzogin trugen die Uni-sorm ihrer Rogimenter, der Kaiser die des Jusanterieregiments Kaiser Wilhelm (2. Großh. Hest.) Wr. 116, und der Großberzog die Großt. Deff.) Rr. 118, und der Großherzag die des Garde-Dragoner-Regiments (1. Großherzagel. Deff.) Rr. 23. Im Gefolge befanden fich Generaladiutant Generalobert v. Plessen, Generaladiutant General der Jusanterie Fribr. v. Londer, Oberstallmeister Fribr. von Reischach, Bentreter des Auswärtigen Austes Gesandter Fribr. v. Jentich, Hamanichall Graf v. Platen-Dallemund, Filigeladiutant Oberfilentnant v. Mutens, Flügeladiutant Major v. Caprivt, Leibarzt Oberhabsarzt Dr. Rietner, Rittmeister Graf v. Beitalen und Rietner, Rittmeifter Graf v. Beftfalen und Sauptmann Beng.

Bum Empfang hatben fich u. a. eingefunden bas Großbergogspaar vom heffen, und ber Gouverneur von Maing, General Graf von Schlieffen, der ben Kaifer gur Aufftellung

von Schlieffen, der den Kaifer zur Ausstellung der 23. Dragoner geleitete.

Bur Truppenschau waren besohlen der Sted der 21. Division, die 41. Insanterie-Brigade osne das 2. Babaison der Sber, der Stad der 42. Insanterie-Brigade, das Füsisier-Regiment Kr. 80, das Ins.-Regt. Kr. 81, der Stad der 21. Kavallepie-Brigade, das Dragoner-Regt. Kr. 6 (dieses ohne die 1. Estadron, die zur Absperaung verwandt wurde), der Stad der 21. Peld-Artisserie-Brigade, das Halbertisserie-Kegt. Kr. 27, der Regimentssiad und die 2. Miteilung des 68. Feldartillerrie-Regts. einschließlich des Trompetersorps, rie-Regts. einschlich des Trompeterforps, der Stab der 25. Diviston, der Stab der 40. Infanterie-Brigade, die Infanterie-Megimenter Mr. 115, 116, 168, die 50. Infanterie-Brigade, die Brigade, das Brascherie-Brigade, das Drascher-Megt. Nr. 23, die Unterosfizierschule Biebrich das Fuhartillerie-Megt. Nr. 3 (die R. und 6. Batterie bespannt), die 2. Vioniere intestign das Commonda der Aigniere des inspettion, bas Kommando der Pioniere des 18. Armeeforpe, die Pionier-Botaiffone Rr. 21 und 25.

Die Imfanterie trat felbmarichmäßig obne Belfausrüftung, mit geauem Mantel, die Kavallerie und Feldartillerie ohne Mantel, Futtersad und Padiaiche an; die unberittenen Truppen trugen die Tuchtose in den miblice Truppenabteilung gerfiorte drei Stiefeln. Jeder Mann hatte 20 Blatpairogefaßt.

Rachdem der Raifer und die übrigen Guritlichkeiten ju Pferde gestiegen waren, iprengte die glangende Ravalfade über das Feld nach dem Plat, wo das 23. Dragoner-Regiment mit den direften Borgofetten und dem Trompeterforpe auf bem rechten Glügel in Regimentotolonne jum Exergieren bereit ftand. Der Rommandeur Major v. Brandenftein erstattete die vorschriftsmäßige Meldung, worauf der Koiser die Front abritt, den Dra-govern einen "Guten Morgen!" entbietend. Darauf begann das Exergieren des Regimente, das eima breiviertel Stunden bauerte.

Rachdem der Raifer die Diffigiere gur Kritik um sich versammelt hatte, begann die Goechtsübung, zu der die 41. Infanterie-Brigade ohne zwei Babaillone des 88. Infanterie - Regiments, die 42. Infanterie Brigade, die 6. Dragoner ohne die erfte Estadron, die 1. und 8. Batterie des 27. Feld-artillerie-Regts. herangezogen wurden. Die Ausgabe ftellte der Kommandeur der 21. Di-

vision, Generalleutnant Scholt. Die Idee war, daß fich von Budenheim her ein blaues Armeeforps nähere und ein rotes von Oppenheim. Beide haben Setten-deckung hinausgeschoben, und von dicen kommt die blaue über ben Sand, die rote über den Sarbenberg. Die Gubrung ber blauen Abietlung batte Generalmajor von Elftermann, die der roten Oberft v. Babain. Gar balb gerict die rechte Borhnt der Roten mit der linken Seitendedung der Blauen aufantmen, die nach einem kurzen Fenergesicht durch einen Bajonettangriff auf das Groß gurüchzworfen wurde. Dann entspann fich ein heftiges, lange hindaltendes Infanteriegefect, in bas die Rafdinengewehre fnatternd eingriffen und wogn die Rattenen ibren bumpfen Donner entboten. Die Blauen entwidelten in einer umfaffenben Goftben-

linie, die fich, obwohl ohne Deckung, nur die in die Schweiz besteht aus dem Bizeprafi-kleinen Unebenheiten des Sandes geschickt denten Dr. Aemmer und den Regiemings-ausnuhend, immer emger den Gegner zu-fammenschraubte. Als der linke Flügel von Der baverische Kriegsminister Blan den Gegner immer weiter durück gedrängt hatte und mit Hurra bis in die gegnerische Siellung eingedrungen war, rkti die Kavallerie auf dem linken roten Flügel noch eine Atdade, als auch ichon das weithinballende Signal "Das Ganze Halil" ertönie und den Schluß der liebung anzeigte.

Böhrend der nun solgenden Kritif erfolgte die Bereichtellung der an der Uedung heteiligt gemesenen Truppen jum Parade-marsch. Rach dem Abreiten der Fronten nahm der Kaiser auf der nordöstlichen Seite des Ererzierfeldes Ausstellung zur Entgegen-nahme des Vorscheimarsches. Generallentwart nahme des Borbeimarices. Generalleutnant Schold, unter dem die Parade kand, überreichte dem Kalfer den Krontrapport, worauf das glänzende militärische Schauspiel seinen Anfang nahm. Der erke Borbeimarich erfolgte bei den Fußtruppen in Kompagniekrom, bei der Kavallerie in Eskadromöfront im Schrift, bei der Feldartillerie und den bespannsen Baiterien der Fußartillerie in Batsterieront im Schrift. Der zweite Borbeimarich erfolgte in Regiments bezw. Kompagniefrontfolonnen, bei der Kavallerie in Gäafdromöfront im Trab, bei der Feldartillerie in Gäafdromöfront im Trab, bei der Feldartillerie in Gäafdromöfront im Trab, bei der Feldartillerie in Batterier der Fußartillerie in Batterier von hespannier Baiterien der Fußartillerie in Batterieront im Trab. Der Kaifer führte beide Male sein 116. Kogiment, der Großberzog von Hespen sein 135. Regiment, die Großberzogin von Dessen sein 137. Regiment und die Prinzessin Friedrich Karl unsere Svervor. Rach den Korbeimärschen bielt der Kaifer Kritist ab und nahm militärische Meldungen enigegen. bungen enigegen.

Die von der 6. Kompagnie des 116, Infanterie-Regiments gestellte Fahnenkompagnie und die Standarteneskadron, gestellt von der dritten Eskadron der Wer Drogoner, hatte sich inzwicken an der Gastellichen Baggonsabrik aufgestellt. Bis dorthin ritt der Kailer durch die spalterbildenden Truppen in schlankem Golopp, und sehre sich sodam mit den übrigen Fürstlikkeiten an die Spipe der Feldseichen zum Einrift in die reich beslagte Stadt, kürmisch begrüßt von der begeisterten Bolksmenge. Bor dem Schlof desilierten Bolfsmenge. Bor dem Schloß defilierten die Feldzeichen noch einmal vor dem ober-ften Kriegsberen, worauf fich die Fürftlich-teiten ins Schloß begaben, um das Frühftlich eingunehmen.

Segen 21/2 Uhr subren der Kaiser, Pring und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und die Kronprinzessin von Griechenland im Automobil nach Eronberg zurück.

Der Gouverneur von Maing, General der Romallerie Graf v. Schlieffen, wurde ala fuite des Kuraffier-Regiments Nr. 2 gestellt. Remer verlieb der Raifer eine Reibe von Ordensauszeichmungen. Es erhielten u. a. den Roten Ableromen zweiber Rlaffe mit Eichenlaub Generalmajor Drefter, Kommandeur der 21. Beldartillerie-Brigade, den nadent ver 21. Fetatriaerte Frigad de Seinenverden zweiter Alasse Oberit v. Hofa der, Chef des Generalsabes des 18. Armerforps, demielben Orden Oberst Serrudt
v. Rhoden, Kommandenr des JinfantetieLeibregimmus Großberzogin (2. Großberzog-Ho Beffifches) Rr. 117.

Rundschau.

Bur Reife bes Raifers in bie Schweig.

Rach den in Bern vorliegenden amtitden Mitteilungen wird das Gefolge des Kal-fer's bei seinem Beluche in der Schweiz auß folgenden Herren bestehen: Generalsdinkant Generalsberft v. Blegen, Kürst Fürstenberg, Oberholmorichall Graf Eulenburg, General-der Infanterie v. Moltte, Chef des General-fiabes der Armee, General der Jukanberte Frür. Hoiningen, gen. Duene, Generaladju-tat General der Infanterie Krbr. v. Annder, Chef des Militärkabinetts, Birklicher Rat v. Balentim, Ebef des Geh. Jivilkabinerts, Bisezerennonienmeiser v. Roeder, Gesandter Frbr. von Jenisch, Kammerherr Frür. von Kleift, Generalarzt v. Ilberg, Flügeladjutant Oberfileumant v. Krutius, Flügeladjutant Wahrer Frür. v. Holztyn-Berückt, Hauptmamn v. Bismarck, Militärattaches bei der deukichen Gesandischaft in Bern, sowie aus drei zur Mitteilungen wird bas Gefolge bes Rai-Gefandtichaft in Bern, fomte aus drei gur Dienstleiftung beim Raifer fommanbierten ichmeigerifchen Offigieren. Die Moordnung der Befeler Regierung gur Begrüßung bes Raifers am 3. September bei feinem Eintritt

Der banerifde Ariegominifter über die einjährige Dienftzeit.

In ber geftrigen Situng ber bagerifden Rammer ber Abgeordneten führte bei ber Beratung des Etats des Ariegeminifieriums ber Rriegeminifter Greiberr Rrei p. Rreien ftein unter anberem aus: Die Ginfib. rung der einjährigen Dienstzeit würde in die baverische Amee tief einschneiden; er liebe auf demielben ablebnenden Standpunft wie der preußische Arvegsminister. Er wäre also nicht in der Lage, den Antrag des Landtags auf Einführung der einjährigen Dienkzeit im Bundesrat zu vertreien, obwohl er augebe, daß volkswirtschaftliche Gründe die Einführung dieser Dienstzeit wünschenswert muchten. Die Einführung des Millisbeeres ziehlt. Ein solches Sustem wäre aber unserauchdar für eine Großmacht wie das Deutrung der einjabrigen Dienftgeit murbe in branchbar für eine Großmacht wie das Deut-iche Reich, welche ein festgefügtes Baffenheer baben musie. Mit der Einfühung der ein-jährigen Dieustzeit wurde der Qualität und bem inneren Gehalt des heeres ber ichmenfte Abbruch getan und eine Berflachung mußte einsetzen. Die Einführung der ameijab-rigen Dien ftzeit für berittene 2Baffen fönne von einem für die Schlogfer. Baffen könne von einem für die Schlogfertiaseit der Armee verantworklichen Kriegsminister niemals augelossen werden. An
der Ausbedung des Privilegs der EinfährtgFreiwilligen set die Militärverwaltung nicht in order Linie interessiert, wohl aber die
betressenden Bernistresse. Es sprächen also
manche Gründe gegen die Beseitigung dieser
volkstümlichen Einrichtung. Die Zahl der
nach der Einstellung entlassenen Mannschaften set im Laufe der leiten fünf Ichre gestiegen. Dies set zurüchnichten auf das
Bestreben, Mannschaften aus dem Deere au
eutserven, die den dienstlichen Ansorderungen
dauernd nicht gewachten seine, bauernd nicht gewochien feien,

Der angebliche Sungertob bes Beieranen Drug. Die "Norddentiche Allgemeine Zeitung"
ichreibt zu der fürzlich durch die Tagespresse gegangenen Mesdung von dem angeblichen Hungeriod des Beieranen Drux, dieser sei nach amtlichen Ermitieungen in seiner Geinrat als Trinker, Bettler und
Land kreicher befannt. Seit zwanzig Kahren hielt er sich von seinen Angehörigen
sern und trieb sich von Drium Driumder.
Seinen Söhnen sei es unmöglich gewesen,
für ihn zu sorgen da alle Berluche Drux zu
Dause zurückzischen, vergebisch gewesen Har ihn all totgen ba ine Senselich gewesen seine seine gemein gewesen geten. Bon 1889 bis ibli war Drux nicht weniger als 76mal wegen Bettelei und Landitreichens bestraft. Zwölf könre brachte er im Arbeitsbaufe an und murbe 1911 megen gefährlicher Körperverlebung zu gehn gen gefährlicher Körperweilebung an zeht Pronaten Gefängnis vernrteilt. Dis wenige Wochen vor seinem Tode besand er sich im Landfrankenbause au Hanan, wo er seit 1911 auf Kosen des Land-Armenwerbandes verpflegt wurde. Ummittelbare Todes-ursache war Heraschen der nicht, wie angenommen wurde, auf Enträstung anrückzusühren is, da der Verkorbene laut ärzelicher Festischung sich in autem Ernahrungszustande besunden bätte. Drux hatte seine Voor aus allein der Trunssuch batte seine Boge gang allein der Emussiucht und seiner unglücklichen Beranlogung augu-schreiben, die ihn ein ungeregeltes Leben einem sorgensreien Aufenthalt bei seinem An. gehörigen vorziehen ließen. Zu besonderem Mittesb lag hiernach jedenfalls fein Anlah

Poincare fiber feine Ruglanbreife.

In Dünfirden hielt der franadische Weinsterpräsident Boincars im Nathause eine Rede, in der er erklärte, er iei von der Aufnahme, die er in Außland gefunden, und die sich an die gange befreundete und verbündete Mation gerichtet habe, tief gerührt. Alls offizieller Bertreter Frankreichs sei er beauftragt, Frankreich die Sum vat die nu Rußlands zu übermitteln. Boincars suhr fort: Die Gestühle, die wir unseren Berbündeten damernd dewissen, sinden bei ihnen ein treues Echo. Die Areundschaft bei der Länder in unwerändersich. Die Zeit, weit dawon entsernt, sie erhalten an lassen, gab ihr wene Bedhaftigkeit. Kußland und Frankreich sind in aleicher Welle am der Zeitanteit des Bündenisses untereffert, das ihnen gestattet sich jederzeit zu einer deslomatischen Allein zusammenaugestattet sich iederzeit zu einer deslomatischen Allein des Friedens ausammenaugesten indem sie dabei wachsam den sich absvielenden Ereignissen solgen die Zusösligender Ledersinsennung geren die Zusösligen In Dünfirden bielt ber frangofifche Ditvoller Uebereinsteineming geren die Bufälligkeiten der Jukunst ichüben. Dieses Bündnis wird durch uniere Entente cordiale mit England vervollsäudigt und erweitert. Sicherlich kann niemand in dieser fried. It hen Gruppierung der drei befreundeten Mäcke Provokation oder Angrifislust erblicken. Dank ihrer Politik der Alugheit. Kaleblürigkeit und Bürde wuste die Republik die kellung Frankreichs in der Belt au behaupten. Unsere materielle und moralische Stärfe ist es, die allein unserer Freundschaft Starfe ift es, die allein unferer Freundichaft Wert verleihen und uns draußen dauernde Unterfilitung verschaffen fann. Wir müssen uns also bemüben, die vitalen Kräfte des Landes zu erhalten und zu vermehren. Ich meine damit nicht lediglich das deer und die Meine damit nicht lediglich das deer und die Flotte, sondern vor allem ein einheitliches gemeinschaftliches Rationalgefühl, das die Größe, den Ruhm und die Unsterdlichkeit des Bolfes ausmacht. Die Rede wurde oft von lebhaftem Petfall unterbrochen und mit achireichen Dochrufen auf den Minifterprafidenten aufgenommen

Rut Prafibentichaftsmahl in ben

Bereinigten Staaten. Bie aus Remnort gemeldet wird, über-brachte der Rorififationsausidus des demobrachte der Roriftationsausigung des demo-fratischen Konvents unter Barter dem Gou-verneur von Indiana, Marshall, die of-sizielle Bernändigung einer Romination zum dem ofratischen Kan did aten für die Bizepräsidentschaft. Während Bar-fers Ansprache ftürzte eine Solatri-büne ein. Ueber siedzig Borionen, darun-ter mehrere Franzen und bervorragende De-mafredenführer, murden ich mer nerten. mofratenführer, wurden ich wer verlet t. Nachdem die Panif fich gelegt hatte, ertlärte Marihall, er nähme die Nomination an.

19. Deutscher Ortskrankenkaffen-Tag.

G. u. D. Roln, 20, Hug. Die beutige smeite Dauptversammlung bes Dentiden Ortstrantentaffentages murbe von bem Borfipenben Landians-abgeorbneten Julius Brakdorf (Dreden) mit ber Mitteilung eröffnet, daß auf bem Kon-greß 387 Krantenkaffen und Laffenverbande mit liber 4 000 000 Settieres Mitglieber burch 822 Delegierte vertreten seien. — Stadtrat Sweisel St. Gallen begrifte die Bersammlung namens der schweiserischen Krantenkassen und gab der Opsinung Ausdruck, dan fic die erft seit zwei Jahren in der Schweis gesehlich geregelte Kranfemperficerung günftig entwideln merbe.

Rachbem Bitti (Minden) den Borlit ibernommen hatte, nahm der Borlitende des Auslichuses der thuringischen Landesderficherungsanstalten Eicht adt (Beimar) das Bort zu seinem Reserat über "Einbebung der Beiträge für die Invaliden- und dinterbliebenenverlicherung durch die Kranfenkalien". Er erläuterte die einschlieben gestallichen Restimmungen und bob die ichlägigen gefehlichen Bestimmungen und bob bie großen Borteile beroot, welche ben Berficherten durch diefe Art ber Ginbebung ber Beitrage er-machlen murben. In einer vorgelegten Refolution besurwortete er die Einbebung der Bei-träge durch die Krantenkassen, zu der fich in der anschliebenden Diskussion auch die meisten Bertreter auftimmenb außerten unter bem Borbebalt, daß die Kosten der Einbedung durch die Berücke-rungsanstalt getragen würden. — Lauf (Bil-merddorf) und Ettermaun (Bremerbaven) wiesen auf die Schwierigseiten und Kosten des Bersabrens bin und betonten, das auch die Kassen davon keinen Borteil hätten; er selbst sei auch aus einem Freund des Einbedungsver-fabrens ein Gegner desielben geworden. Er ab darf (Dradden) bestärmgerete die Resolution mit borf (Dresben) befürmortete bie Refolution mit bem befonderen Dinmeis, daß burch die verlangte Ginbebung ber Betrage bie richtige Durchführung ber gesamten Arbeiterverlicherung gemabrleiftet merbe, was ichlieblich die Dauvtlache fei. - Huch & ofe r. Begeiad erliarte fich für die porgefclagene Einbebungsart. Die Refolution murbe mit allen

vegen brei Stimmen angenommen. Der nächte Buntt der Tagesordnung betraf bas "Dienftverbaltnis und Dienft-



ordnung ber Raffenangeftellten". Der Referent Graef (Grantfurt a. D.) er- läuterie die einzelnen Buntte des Entwurfs ber Anftellungsgrundfabe, in denen u. a. verlangt wirb, daß die Berionalatien ben Angeftellten obne mingende Grunde nicht vorentbalten merden birfen, ferner bag bie Augenbeamten gegen Unfälle au verfichern feien und bie Brufung ber Raffen anbeimgestellt merben noge. - Abgeord-neter Frag dorf pertrat bie Auficht, daß bie Angelegenheit noch nicht genugend geflart fei, um in ihren Ginselbeiten in einer fo großen Berfammlung behandelt su werden; man tonne fich bochftens mit ben Boridlagen im Pringip einver. ftanden erflären, mitfle aber alles meitere bem Borftand überlaffen. Bas bis iest an Anregungen und Antragen porliege, fonne burchaus autgebeißen werden. Buchbrudereibefiber & a o-I em (Berlin) wenbete fich gegen eine feite An-ftellung ber Beamten noch fünffahriger Dienst-seit, sumal bas Gefeb eine sebnjahrige Dienstseit verlange. Der Rebner warnie vor der An-nahme ber Resolution. — Juftigrat Rener (Brandenburg) bedauerte, daß der Reserent das Thema mit einer io mangelhaften Grindlichkeit behandelt habe. Die Schwierigkeit des Problems bes Arbeitsvertrages erfordere bas Borbandenfein eines mit fosialem Geiffe burchwebten lieber-eintommens. Die Reichsverficherung babe für bie Angestellten einen mefentlichen Fortidritt ge-bracht. - Die Berbandlungen merben morgen au Enbe geführt.

Allgemeiner Genoffenichafts - Tag.

Unter fiberaus gabireicher Beteiligung von Beriretern aller deutschen Erwerbs. und Birtichaftsgenoffenichaften begannen beute hierfelbst die Berhandlungen des 58. Allgemeinen Genoffenich aftstages der von Schulbe-Delivich ins Leben gerufenen, auf Selbinbilfe berubenden beutichen Erwerbs- und Birtichaftsgenoffenicaften. In den Berband, der zu den größten wirt-ichafelichen Bereinigungen des deutichen Rei-ches gehört, sind sowohl die Bertreier der Abee des Konsumvereins, als auch jene der Abee der Produktionsgenossenschaft vereinigt. Det rund 340 Millionen Gigenfapital aller beutiden Genoffenichaften und mit über 18 Milliarden bot der Berband den größten Zeil des Barenbefites, der auf genoffenichaftlichem Bege in Deutschland fich vollgiebt, in fich ver-

einigt. Bur Togung find somphl Bertreter ber verschiedenen Staatsregierungen als auch ber beutiden Bantwelt erschienen. An erfter Stelle der Tagesordnung fieht

der Bericht des Anwalts Landtagsobgeordnes ten Buftigrat Dr. Er üger (Charlottenburg), ber fich in ausführlicher Beife über bie Entwidelung bes gesamten genoffenicaftlichen Befens in Deutschland verbreitet. Es geht daraus hervor, das gegenwärtig 31 981 einge-tragene Areditgenosenichatten, gewerkliche und landwirtschaftliche Genossenichasten, Rob-strossenischen Aberen-Einkausbereine, gewerbliche und landwirtschaftliche Bertge-newerbliche und landwirtschaftliche Bertgenoffenicaften, Besugsgenoffenicaften, Magaginaberufagenoffenicaften, gemerbliche und landwirtidaftliche Broduttivgenoffenicaften, Buchigenoffenichaften, Ronfumpereine Bohnungs und Baugenoffenichalten beiteben. Die unbeidrantte Saftpilicht, die früher die Gubrung batte, ift an die zweite Stelle getreten, mabrend die boldrantie Saftpilicht in die erfte Stelle eingerucht ift. Interefiant find por allem die Mitteilungen bes Referon-ten über die Bunahme ber Konjumpereine. Der Reingumache von 44 Bereinen erhöht beren Beitand von 2811 auf 2855; unter 57 Auflösungen befanden sich 12 Konfursjälle, u. a. in Bittermeld, Marburg, Aachen und Dillingen a. d. Saar. Die Bahnungs und Baugeoffenichaften nahmen um 6 zu, maf-rend 8 Auflöfungen freitfonden, fodag ber Bestand von 114 Genoffenichaften auf 112 zu-rudging. Eine Zunahme ersuhren u. a. die Bareneinfaufsgeoffenichaften, die Bert. die Mogazin., Broduftip- und Buchigenoffenicat. Bon den in dem Allgemeinen Berband Deutider Erwerbe. und Birtichaftsgenoffenichaften jusammengeichloffenen Genoffen-ichaften find 977 Rredit Genoffenichaften, fieben Aftien - Gesellschaften, eine Kom-mandit-Gesellschaft auf Aftien, 298 Konsumpereine, 65 Genoffenicaften in Gingelermerbeameigen, 201 Baugenoffenichaften, Bangenoffenicaften als Aftiengefellichaften und eine Baugenoffenichaft als (6. m. b. d. Bon ben 1514 Genoffenicaften und Gefellichaften find 1505 den 32 Unterverhanden des Allgemeinen Berbandes beigetreten.

Die gegenwärtige Tagung ion die Mit-telnandspolitif beherrichen. Go liegt ein Antrag des Anwalts vor, in welchem es beißt: "Der Allgemeine Genoffenichtitag üt der Ueberzeugung, daß das Fortbesteben eines leiftungsfäbigen Aleinhandelsstandes für das gesamte deutsche Wirtichaftsleben erwünicht und auch durchaus erreichter ift. Borbedingung hierfür ift aber, daß fich die Afeinhandler den zeitgemaßen Birticaf & formen anpaffen, und zwar insbesondere dadurch, bag fie ungeschulte Rrafte aus ihren Reifen fernanhalten fuchen, fich burch Un-ichluß an Rreditgenoffenichaften bie billige Befricdigung ihres Rreditbedürfniffes fifern und durch Grundung von Ginfaufsgenoffenichaften fich die Borteile des Barenbeginges im großen gegen Bargablung ju eigen machen, wie dies icon ber Allgemeine Genojfenicaftstag au hannover im Jahre 1900

empfohlen bat. Borbandebireftor Juftigrat Gouler (3meibruden) referiert über einen Antrag bes Berbambes Pfälgifcher Erwerbs. und Birticaftsgenoffenicaften, in welchem, mit Rudficht auf die in Aussicht genommene Reichs und Bermögenssteuer die Bejei-tigung bes Cheds und Quittungs. fiempels für zeitgemäß erflart wird, ba fic ber Sched und Quittungsftempel als eine brudenbe, ungerechtertigte Belaftung, por allem des Mittelftanbes, ermiefen babe. Gin Antrag des Gefamtausichuffes befogt: "Gegenüber dem fietig machfenden Ginfluß des modernen Rapitalismus, ber bie Rluft amifden ben auseinanderftrebenden Glementen ber menichlichen Geiellichaft - ben begiiterien und den bofitolofen Rlaffen - immer mehr ermeitert, die beftebenben jogialen Gegenfage vericharit und weite Aretie bes ge-

merblichen Mittelfrandes in ihrer mirtifes liden Exiftens bedrobt, betont ber 236 meine Genoffenschaftstag aufs neue Die fich Bedeutung der den deutichen Genoffenical ten von Schulbe Delitich übertommeren Mufgabe: Durch Busommenfaffung sabtret cher in ihrer Bereinzelung ichwacher Arofie machtvolle wirtidaftliche Einheiten zu organiseren, und diese unter gewissenbeiter Beachtung der in mehr abs 50jäbriger Presis erprobten genogenschaftlichen Grundsähe in erprobien gonoientsparituel Grundage is auszubzuen, das sie allen denen, die ich ichubindend unter dem bemährten Ban ner der Selbibilie und Solidarität vereingen, in dem Streben nach Erbaltung ihrer wirtschaftlichen Selbständigkeit obenso wirtschaftlichen famen ole bauernben Beiftand gu leiften ver-- Beitere Berbandlungogegen ftande der Tagung find "Der genoffenfait. liche Unterricht au den Sochichulen", der "Sparfasienverkein", "Die Ursachen der Berichtlichen des fichtlichen Haus- und Gerndlichen", "Die Lebensmitteltenerung", sowie in ben besonderen Berbandlungen der Aredigenvienlichaften und Brugenosenlichaften ber Gredigenischlichen Rreditidut des Glanbigers, Berficherung gegen Bernnerenungen, das Enbbanrecht, die Anfiedelung von Landarbeitern u. a. m.

22. August

Lotales.

Wiesbaben, 22. Muguft,

Die Sicherung der Bauforderungen.

2m 1. Juni maren drei Jahre verfioffen, leit das Reichsgeset jur Siderung der Ban-forderungen besteht; davon ift, wie erinner-lich, nur der enfre Teil in Kraft getreten während der zweite Abichnist, der die deine, liche Sicherung der Bauforderungen regelt, nur für die Gemeinden in Kraft tritt, melde nur für die Gemeinden in Kraft tritt, melde auf ihren Untrag burch befondere Berorb

nung bestimmt werden. Bas ben Regierungsbegirf Bie & baben betrifft, jo find die Reinungen darilber, eb bas Geleb bisher einen Erfolg hatte, ober ob der zweite Abichniti eingeführt werden int. durchaus geteilt. In neuerer Beit beichattigt bie Angelegenheit wieder die Sandwerter und Mittelftandsorganisationen, und es tre ten ba gang verschiedene Anfichten guiage. Angeregt find die Debatten durch statiftiiche Erhebungen, die der Minifier für Sandel und Wewerbe aur Feftftellung ber Berlufte ber Baubandwerfer in einigen Begirfen veran laßt bat und die iedenfolls auf ambere Bezirfe augsebehnt merben follen. Berlufte ber Dandmerfer fommen bei Bauten zweifeltes auch beute noch vor, manchmal baburch, bis fie von ihrem Recht bas gefettlich vorgefchrie sie von ihrem Recht das gesetzlich vorgeichrie bene Baubuch einzuseben, feinen Ge-brauch machen. In einzelnen Bezirfen sind von der Sandwerksfammer Handwerfer be-auftragt, sich die Baubücher ab und zu annisehen. Bo das geschieht, sind Berluste son regelmäßig vermieden worden. Ein genaues Bild über die Borgänge im Handwerf und über etwaige Verluste in einzelnen Gemein-den fönnen sich die das Handwerf vertreienen Korporationen oft deshalb nicht machen, weit ihnen das notwendige Material nicht dur bas notwendige Material nicht jur

Berfügung gestellt wird.
Bedrend nun ein Teil der Handwerfer der Ansicht ist, daß die bisberigen gesehlichen Mahnahmen zur Sicherung der Bauforderungen genügen, wenn man sie beachtet, it ein anderer Teil der Meinung, daß der zweite ein anderer Teil der Meinung, daß der zweite Teil des Weiches auch für den Regierungs begirf Biesbaden der Ginführung beder um den Sandwerfern ipegiell in ben Staben die Eintreibbarfeit ihrer Forderungen unter allen Umftanden ju fichern. Die angent-neten ftatiftifden Erhebungen werden da gute Unterlagen ergeben, und auf Grund deres wird es möglich fein, endgültig zu enicheiber, was dur Sicherung der Bauforberungen der Dandwerter weiter geschehen muß.

Der Wunderdoktor.

Mutorifierte Heberfebung von IR. Dering. (Rachbrud berhoten.)

Das beideibene Brovingftabtden Mortignanx mar feineswegs eines jener traurigen Refter, bie felbit por ben Rrantheiten ichen gemieben werb 3m Gegenteil! Es fanden fich in regelmatigen 3mifdenräumen bie landlaufigen Infeftionstrantbeiten und die Influensa mit all ihren inpifden Begleiterideinungen unter ber Bewohnericaft ein. Und boch - trosbem bie Ronfurrens unter den Mersten nicht eben groß mar, permodte Dottor Bicon au feiner feften Praxis su gelangen. Den Grund biefes Mis-erfolges batte niemanb su erflaren vermocht, er felbft am menigften. Bar er boch ein ausgezeich. neter Befellicafter; im Tennis- und Golffpiel. im Tangen und Rollidublaufen nahm es feiner fo leicht mit ibm auf. Und - mas ichlieglich für einen Arat auch nicht unwichtig ift - er mar

ein tiidtiger Mebiginer. Aber fo beliebt er bei ben Gefunden mar, fo menig Bertrauen brachten ibm bie Rranten entgegen. Und wenn wirklich einmal ein Batient ibn su Rate sog, so blieb er gewöhnlich das Donorar ichulbig. Man wandte fich jedoch fiets an ibn, wenn es galt, eine Geftlichkeit zu verauftalten ober einen gefelligen Ausflug au unter-Rur in Krantbeitsfällen ging man anfiatt au ibm, bem jungen Dottor, ber Studien in ben neueften Errungenichaften Sindien in den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft absolwiert batte, su einem alten, mürrischen, balbtauben Arat, einer Art mediatnischen Inwenturstücks von Mortignaux. Man starb nun einmal seit mehr als viersig Ioderen nur unter dem ärstlichen Beitand Doftor Wochers, baran war nichts zu andern!

Seit fieben Jahren fampite Doftor Bicon veraebens um Anerkennung feiner argilichen Runft. Seit fieben Jahren empfing er in feinem freundlich eingerichteten Grubiersimmer nur sablungennficere Batienten, die ihn ale Dant für leine Mitten mit ben Borten verlieben: "Bie ichiden mir wahl gelegentlich Ihre Rechnung. Det- Doftor!", wie Leute au logen pflegen, die ihren Arst nicht bezahlen wollen. — Eines Lages nun ftand ber arme Doftor

Son mehr, Go ertlatte er benn jebem, ber es erwies. boren wollte, er reife nach Griechenland, mo man Batbabe.

Die Gefellicaft veranstaltete große Mbichiedsdiners ibm gu Gbren, und Grau Folville, Die tonangebenbe Dame bes Stadtebens, gab fogar einen Ball im Bereinsbaufe.

Alls endlich all biele Feftlichkeiten vorfiber waren, reifte Doktor Dicon ab.

Gin Jabr mar nach ber Abreife Bicons verfloffen, als ploblich ein feltfames Gerlicht die Gefellschaft von Mortignaux alarmierte. Es biek. in einer waldumfaumten Borftadt wohne seit Tursem ein Flidschufter, der swat teine Schube obne Besahlung besoble, aber alle Krantbeiten seiner Kundschaft beile.

Die Leute nannten ihn "Bater Gello". war ein weißbartiger Greis mit einer buntlen Brille auf der Rafe, wortfarg, brummig und grob. Er baufte in einem winsigen Laden in Ge-fellschaft eines grünen Pavageien und eines borftigen Bolfsbundes, der jedem Besucher fnurrend die Sabne seigte.

Bater Gello verließ faft niemals feine bilritige Bebaufung. Aber man brachte alle Rranten bes Dorfes su ihm, bie er burch gebeimnisvolle Bauberworte und Deiltränfe turierte. Für ge-wöhnlich gebrauchte er nur die einsache Formel: Debe dich binmeg. Ababbon. im Namen des beiligen Joachims!" Dabei machte er geheimnisvolle Zeichen, gab bem Patienten einige Tropfen feines unfehlbar wirfenden Lebens-faftes, und die Kur mar beendet, der Kranke gefund!

Rur bel Rnocenbruchen griff der Dottor dirurgiich ein, und awar mit verbliffender Siderbeit und ftriftem Beilerfolge.

Seit Monaten furierte Bater Gello famtliche Bewohner ber Umgegend, und alle ichmoren auf feine munbertatige Deiffraft.

In der Gefellicaft von Mortignaug war ber geschickte Deilkinftler baib in aller Munde. Und eines Tages entichlot fic Frau Folville, die Gattin des Notars, den berühmten Bater Tello aufzuluchen, denn fie litt leit langem an schier nuerträglicher Migrane, gegen die felbst des be-

Bicon bem Richts gegenüber: er befaß feinen | wabrien alten Mochers Runft fich machtlos

Bater Gello empfing bie elegante Dame obne m eine Stelle an einem Sanatorium augeboten alle Beremonie. Er wies ber Batientin einen barten Dolsicheniel als Sibgelegenbeit an und begann fogleich mit feiner Bunderfur, Unter aller. lei feltfamen, fabbaliftifden Beiden rief er ben beiligen Boachim und ben beiligen Bonifagine an, veranlaßte feinen Dund, ben er Safrates nannte, breimal laut zu bellen, und reichte Grau Folville ichließlich eine Mefferfpine weißen Bulpers, bas fie mit geichloffenen Mugen verichluden

mußte. "Mit Gifrelins Dilfe find Gie gebeilt," erflarte er fobann energifc.

Sie find gebeilt!" unterbrach er ibre Gin-

wendung idroff. Am gangen Körper sitternb, gab fie su: "Sie baben recht! D. wie bante ich Ihnen!" "Nicht mir baben Sie au banten, sondern Fifrelins Macht, beffen Namen Sie nun swölf-

mal anrufen muffent" Fran Folville tat wie ihr gebeißen, bann fragte fie sagbaft: "Bas bin ich iculdia?" "Biersig Frant," lautete bie prompte Ant-

Sans Mortignaux geriet in Aufregung, man eriubr, bab Grau Folville ben Bunber-bofter aufgefucht batte. Und alsbald folgte bie niedliche Frau Barget, ber gar nichts fehlte, ihrem Beilviel.

Bater Gello empfing fie in gleicher Beife mie ibre Borgangerin, rief wieber Gifrelin an gab ibr ein wenig meines Bulver au verichluden. "Das ift ia einsach sabelhaft — gans unbe-greiflich! Sie wirfen mabrhaftig Bunder! 3ch bin gerettet — gerettet!" begeisterte fic die fleine Grant und trug ben Rubm Bater Gellos in alle Rreife ber Gefellicaft von Mortignaux, -

Bater Bello mar ein gemachter Mann. iprach nur noch von ibm, und niemand befragte mehr ben alten Dottor Mochers um Rat. Gelbit ber wurdige Dauptmann Parlas ent-

ichlog fich, nachbem er lange venug über ben "Charlatan" gelvottelt batte, ben Bater Tello aufsufuchen, ber ibn auch wirflich mittels feiner Bundenfur von einem Salstatarth befreite.

"Rebet mir nicht mehr von Mersten," erflett alte Militar nach feinem Befud bei Batt Gelle, Die Mediziner miffen alle nichts! Aber biefer alte, brave Schufter verftebt mehr von ber Beilfunde, als die Quadialber aufammenge nommen!"

Das mertwürdisfte bei Bater Gellos grotes Erfolgen war ,daß er absolut fein Wefens per fich und feinerlei Reflame machte. Sprach er bed faum und lebte ftill und aurudgesogen in feine durftigen Bebaufung. Und bod überhaufte mit ibn mit Ginlabungen, die er ftets mit einer er riffieten Danbbemegung ablebnte. Und wie gerie batte ibn por allem die icone und eitle Contrele Lamare sum Diner in ibrer eleganten Bills

Eines Abends aber entichlot fich Bater Belb boch, an Grau Folvilles Diner teilaunebmit Das mar ein Greignis in Mortignaux!

Er ericbien gegen acht Uhr mit mehr di einer balben Stunde Beripatung, Die gante Ge ftalt in einen bunfien Bettermantel gehilb. beffen Kavuse er über ben Rouf gesogen bant. Gein Empfong alich einem Triumpb.

"Da ift er, unfer aller Retter!" rief att

Golville begeiftert entgegen. Gello lieb feinen Mantel hinabaleiten und ftand nun ploblich ohne Briffe glatt rafiert eleganten Smofing verjingt und boch aufgerietet mitten im Salon,

Ein vielltimmiger Aufichrei folgte der plat-lichen Bermanblung. Und Frau Folville sittern vor Schred am gangen Körper, als fie mit tr blasten Lippen hervorftieß: "Das ift ja Dottot Bidon!"

Allerdings, ich bin's in eigner Berfon. Pfeudoliculter lächelnd su. "3ch babe mit einen Bunderbottor ausgegeben. nur für einen Bunderdottor ausgesen, baß ich est Ihnen, meine Derricafien, su zeigen, baß ich est auch fein ichlechterer Arat bin als meint Rollegen.

"Aber bas Zaubervulver! Bober nafmit Sie diefes Allbeilmittel, das uns gefund gemes bat?" franje drau dolpille aweifelnb.

"Das mar nichts anderes als Bhenacel andige Grau," erflärte Dottor Bicon mit eine leifen Lacheln innerer Bufriebenbeit.

Die Rheinuferstraße.

Donnerstag

on den Beiten bes aufftrebenden Antoetr als je ein Anteresse daran, darüber au aben, daß sich die Zusahrtswege in tadelsem Zustande befinden. Regierungspräsigen von Meister fördert in freund. unterftutung olle biesbegliglichen Beredungen und geht mit eigener Initiative reildlich voraus. Wohl feiner Anreguna is ju banken, daß die Antomobilitraß: abaden-Grantfurt verbeffert murbe und inder energiichen Forderung gelang es, die erfedigung der Arbeiten in furger Beil urchgufeben. Ge fel nur daran erinnert, in eld furger Grift die treifliche Umgehungs. graße in hottenheim hergestellt war. Bleib nach Erbenheim! Aber auch bier find ichon it plane ausgearbeitet und es ift nur noch eine Frage furger Zeit, daß auch diese Milere

Moer auch nach ber entgegengesehten Rich-ium hatte die Regierung ihr Augenmert; de Gerafe auf der rechten Rheinseite, für den Bertebt nach Biesbaden von gang erheb lider Bedeutung, befand fich an vielen Stellen in einem tläglichen Zuftande. Schon ift ober beffer geworden auf der Strede bestelm . Biesbaden. Die Berbefferung ber Strafe foll aber auch nach Robleng gu noch weitorgeffichtt werden. Sauptjächlich bindelt es fic auf ber Strede Rübesheim beriabnitein um eine Erbreiterung ser Straße, da fie, eingeengt amichen Gesiese und Rheinftrom, früher febr ichmal,
vem beutigen Berfebr längit nicht mehr enttwechend, angelegt wurde. Die Offenlegung
ker Plane der rechten Rheinuferfraße für He Gemarfungen Caub und St. Grarder Rheinproving in feiner Eigenichaft alo Sorfigender der Rheinstrembauverwaltung at eine Brufung des Entwurfs in der Gemerfung Caub, fomeit bier die Uferftraße auf fistaliichem Gebiete lauft, vorgenommen und dasfelbe gur unentgeltlichen Benugung unter Babrung des Leiu, jadrechts für den Stragenbau freigegeben.

An Lorch haufen, wo der Entwurf für die Straße innerhalb dieser Gemartung beteils auflag, waren Einwendungen gegen tentelben erhoben worden und ftand in der Zache deshald Termin au, bei welchem aumen waren Bertreter der Königlichen Aranten waren Bertreter der Königlichen Aranten waren Bertreter der Königlichen Aranten Waind, des Landeshauptmanns, der Lendrat des Rheingaufreises und der Bürgermeister. Kom Kirchenvorstand und von Privaten waren girta 334 Quadratmeter Garienland für den meuen Straßenkörper beanfprucht. Diese batten Ginspruch erhoben aten bie Aberetung. In dem Termin bedente man ihnen, daß eine ftromseitige Berbreiterung der Straße bedeutend teuerer sich kellen und beshalb nicht in Frage kommen unter. Es tonne deshalb auf die Dergobe farienland für ben neuen Strafenforper tanfprucht. Dieje batten Ginfpruch erboben wurde. Es tonne deshalb auf die Dergabe, ber fraglichen Blachen nicht vergidtet merden, n die Strafe gebant merben folle. germeifter teilte meiter einen Beidluß ber Gemeindevertretung mit, wonach bie Gemeinde es ablebnt, einen Zeil ber Etragenbautoffen gu tragen. der Straßenbaufoffen zu tragen.
Der Vertreier der Iheinstrombauverwaltung und der Vertreter der Eisenbahndirefnen Rainz erflärten sich mit dem Entwurfe
nicht zu den lehrplanmäßigen Uebungen des
amoerstanden. Hoffentlich wird man die GeTurnunterrichts gehört. Eine Unterweifung

書

Britis.

101

meinde Lorchbaufen von der Rüttlichteit der bierin ift fogar unftattbaft. Sbenfowenig darf Strafe noch übergeugen und auch ihren 291. Das Boren ber Schiller in ben Raumen und auf berftand befiegen.

Dober Befud. Bum Auraufenthalt find neuerdings bier eingetroffent von Arnim-Rarisrube (Metropole u. Monopol) - Freiberr v. b. Berd von Deem ftebe- Daag (Raffaner Dof) — Oberprafident Exsellens Den giren-berg Raffel (Rofe) — Baron v. Lehmann -London (Raffauer Dof) — von Leigner-Berlin (Auranitalt Dr. Schloft) — von Seume Betersburg (Brins Ricolas).

Berfonalie, Der Gefretariatshilfsarbeiter Biealer in Wiesbaden wurde sum Landesverficherungs-Infpeffor in Limburg a. d. L. er-

Ausseichnung. Dem Oberlebrer Dr. Deinrich 28 all bott an der Oberrealschule bier murde ber Charafter als Professor, verbunden mit dem

Rang ber Rate vierter Rlaffe, verlieben. Aus bem Boftamt. Bon ben Boftbeborden wird erfucht, erneut barqui bingumirten, baf bie Geidaftsangeftellten grobere Mengen von Drudfaden, Barenvroben etc. nicht burch die Brieffasten, fondern unmittelbar bei ben Bostämtern einliefern. Es wird bringend gebeten, dieser Aufforderung ber Bostvermaltung nachsufommen, da es wiederholt icon vorge-tommen ift, daß Brieffendungen aus überfüllten Brieffaften entwenbet morben find,

Gin Städtifches Bablburo. Der Magiftrat be-abfidrigt, ein itandiges Städtifches Bablbiro einsurichten sur Borbereitung und Erledigung aller mit ben politifden (?), fommunalen und fonftigen Bablen susammenbangenben Ar-beiten. Das Buro foll am 1. April fommenbes 3chres eröffnet merben; ein biefiger ftabtifcher Beamter foll bie Leitung besfelben übernehmen.

Gin origineller Künklerlicers ist dieser Tage, wie die "A. Bats." ichreibt, in Baureuth beralich belacht worden. Das "Baureuther Tagblatt" brachte nämlich ein Inferat des Inhalts, daß iunge Kapen au Presuravoeden auf Zimmer 36 des Gotels aur Bost zu böchten Preisen gelauft würden. Das Zimmer 36 bewohnt der Bies" badener Hosovernstänger Geisse-Binkel, der am Zag nach Erscheinen des Inserats au früher Worgenitunde nichtsahnend noch der Aube vilegte, als er durch sarfes Klopien und liedliches Mianen unsanst aus Wordens" Armen gerissen wurde. Und nun erfuhr Alopsen und liebliches Miguen unfant aus Debrobens' Armen geriffen wurde. Und nun erfuhr er zu seinem Schrecken, daß er dem Juserat so früben Beiuch au danken bade. Er machte zunächt aute Miene aum bölen Spiel und schimpfte nur innerlich auf seine Kollegen, die dieses Undeil angerichtet. Als aber immer mehr Kaben auf dem Plan erschienen und gar eine Frau gleich auf dem Plan erschienen und gar eine Frau gleich vier mit einem Mase vor ibm ausbreitete, schus seine gute Laune ins Gegenteil um und entlud sich in einem kräftigen Donnerwetter. Das balf ihm aber wenig, denn immer neue Jusubr kam und legte beredtes Zenanis vom Kadenreichtum und legte beredtes Zenanis vom Kabenreichtum Bavreuths und seiner Umgebung ab. 42 Stück sählte der allmählich in einen Zustand völliger Erichövbung versallende Künstler, dann söllok er sich in obnmächtiger But in seinem Zimmer ein und ließ Kaben Kaben sein. Unten im Bestidill saben inzwischen schaen sein. Unten im Bestidill saben inzwischen schaenfrad die "diverten Wotans, Sachie, Beckmesser und David" und freuten sich ihres gelungenen Streiches. Geisse-Winsel aber soll Nache geschworen haben.
Echnel und Sport, Die Schulbebörde widmet besanntlich der Ausübung eines gesunden Svortes habe Auswerssanzeit; sie tritt aber auch den

bobe Aufmertfamfeit; fie tritt aber auch Musmildien bes Sports entgegen. Go richtet fic

ten Frau Eulo auf der Söhe ihrer Meister-ichaft und borgbezwingenden Kunft und bo-ten für den ausprucksvollen Musiker und Runftfreund umgetrübten und unvergeslichen

Mm Rlavier maltete feines biffigilen Mm, tes mit Umficht und Gewandtheit Berr Bal-

Im Operetien Theater hat die Direktion den Theatemästen noch eine rechte Froude bereitet durch das Gaitspiel der seichen Sondrette Almar Saccur. Sie ist in Wiesbaden keine Fremde, denn gelegentlich eines früheren, erfolgreichen Austrotens der hat sie sich viele Freunde ihrer vielheitigen Lunft erworben. So kam es auch, daß das neuerliche Gastipiel kreudig begrüßt wurde und bei dem Bublikum hervorragende Beachting sand. Die ausverkauften Haufer sind dafür der beite äußere Beweis.

Almar Saccur ift in ihrer Kunft au ichoner Bollendung gereift. Ihr Gefang hat die icon früher auerkannte aute Schule bedie schon früher anerkannte gute Schule bewahrt und hat gewonnen durch eine umsichtige Durcharbeitung in der Technik. So wird
es aur Frende, der Sängerin au lauschen,
wie sie mübelos die Läuse und Triller
bringt, wie sie dominiert in schoner, glandvoller Fermate, wie sied deutliche Textansivrache einen mit Schwelz und Bodlauf der
Stimme. Gestern abend sang Almar Saccur die "Gonda" in Leo Falls reizvoller Operette: "Die geschiedeme Frau". Diese
Bartie war ganz dazu angetun, auch das
ichauspielerische Können der Künstlerin im
besliten Lichte strabsen zu lassen. Ihr elaitische Temperament, ihre schelmische Kobetterie und ihre sosett Trolerie gaben der
Durchssischung dieser Kolle die rechte Kote;
so mögen sich Librettist und Komponist die
seche "Gonda" gedacht haben, die in pikanter Weise das Lied von der "freien Liede"
singt. Das Publisum war von der in Spiel
und Gesang gleich vollenderen Darbietung
begeistert, was in hartem Beisall und wiedersolten Hervorrusen zum Ausdruck fam.
Almor Soccur wird noch vier Gostiptele

begeistert, was in starkem Beifall und wiederholten dervorrusen aum Ausdruck kam.
Almar Saccur wird noch vier Gastspiele
im Operetten-Theater absolvieren; die
"Gonda" fingt sie nochmals am kommenden.
Sonntag: Freitag und Montag bringt sie
die "teusche Susanne" und am Mittwoch,
den 28. August, dem Ehrenabend für Merk-Lücke sich mann, wird sie in der "Lustigen Witwe" sich verabschieden.
G. A. Autor,

bas Boxen der Schiller in den Raumen und auf den Platen der Schule gedustet werden. Bei biefer Gelegenbeit erwähnt der Minister, bag mehrsach beobachter worden ift, wie einzelne Schiler fich au übermäßiger Anfpannung ibrer jugenblichen Rrafte beim Turnen, Spielen ober Gport binreiben laffen, um andere durch ihre Leiftungen au übertreffen. Derartige Uebertreibungen können au ernftlicher Schädigung der Gefundheit und su Störungen ber gefamten Entwidlung bes Rorpers führen. Es liegt auch die Wefahr por, weitere Rreife gegen turneriide und foortliche Betätigung fiberbaupt bebentlich und mistrauifd au machen. Golden Auswichien muffen deshalb alle Freunde gefunder Leibebilbungen, vor allem Turnlebrer und Spielleiter, nachbriidlich entgegentreten.

Barnung vor Schwindlern. Die Bolisei fentt die Aufmerklamkeit auf swei Schwindler, welche aurseit bier in Biesbaden refp, in der Umgegend auf bem Lande ihr Beien treiben. Der eine nennt fich C. Reimers. Er gibt vor, als Bertreter ber Medlenburgiiden Biebverficherungsgefellicaft der Medlenburgischen Siedversicherungsoeiellichaft mit der Anstellung von Agenten beauftragt au sein, er verspricht den Leuten 40. M. ieste Monatöbeslice, läht sich B. M. "Anskunftsgebühr" geben und verschwindet dann mit dem Gelde. Der zweite spricht nur gedrochen Deutsch und ist anscheinend ein Ausländer. Er erscheint in Zigarerien zur Auswahl vorlegen läht, größere Bestellungen ausgibt und dann Kaitchen mit Zigaretten in eine Losse nachtziert, ohne sie vorber beten in eine Zafde praftigiert, obne fie vorber beaablt au baben.

Bon ber Lanbesbibliothet. Der Wettbewerb gur Musgeftalrung bes Bortals an der neuen Banbesbibliothet in ber Rheinftraße ift abaeichloffen, Berlangt murde in erfter Linie eine Gutenbergfigine; weitere Lofungen ber Mufgabe murben ben Rlinftlern freigeftellt. Bon ben eingegangenen Entwürfen wurde berienige bes Runffolldbauers 29. Bierbrauer, bier, aur Musführung bestimmt. Der Entwurf fiellt ben Grfinder der Buchdruderfunft fiberlebenogroß - bie Gigur wird etwa 2% Meter boch - bar und berfidfichtigt bas Lanbesmappen. Dem Riinftler wurde erft por fursem je ber 1. Breis bei ben Bettbemerben au einem St. Banifatius-Denfmal in Bierfen und gu einem Bismard-Denfmal in Birmafens querfannt.

Rampf ben Sperlingen lautet neuerdings die Aufforderung ber Regierung. Diefe Barole wurde vor bunbert Jahren icon einmal in Raffan wurde vor bundert Jobren ichon einmal in Rassau ausgegeben. Ein genan vor bundert Jobren, am 21. August 1812 in Biedrich von Friedrich 21. August 1812 in Biedrich von Friedrich 22. August 1812 in Biedrich von Friedrich 23. Auflau, Präsident des Fürstenfollegiums des Abeinischen Bundes und von Friedrich Wildeln, dürft au Rassau erlassense Landesberrliches Edift aur Steuerung der lättigen, schädlichen, immer mehr anwachtenden lättigen, schädlichen, immer mehr anwachtenden lättigen, schädlichen, immer mehr anwachtenden in voriger Bocke erlassen, und aut Vermehrung dieser Bogelgattung, das durch eine in voriger Woche erlassen, den Regierungsbesirk Biesbaden soulagen eine Ausfrischung erfahren bat, besagt: "In allen Gegenden und Orten, wo die Vermehrung der Sperlinge auf den Feldbau und dessen Erseugnisse nachteilig wirkt, werden und deffen Erzeugniffe nachteilig wirft, merden auf vorgangige Anzeigen ber Ortsvorftande ober einzelner Befiter in landwirticaftlicher Rultur feebender Grundftiide, bie einschlagenben oberen Polizeibeamten angewiestu und ermächtigt, iedem Ginwohner anzubeiehlen, au bestimmten Fristen eine nach der Größe des Uebels von der Losal-Behörde zu ermestende Duantität Sperlings-Köpfe zu liefern, oder für jeden sehlenden Kopfeine Gelbaade aur einschlogenden Gemeindeligte un bereiten su besahlen, deren Größe nach den örtlichen Per-baltniffen so zu beltimmen ift, das der sur bie-ferung Pflichtige geneigter werde, die vorge-ichriebene Anzahl Köpfe zu liefern, als die balltr angefeste Gelbabgabe 311 entrichten." Beiter wird in dem Ebift barauf bingewiesen, daß der-ienige, ber in feinen Gebäuden und Garten Sperlingsneiter duldet, eine angemessene Gelbftrafe au entrichten bat. .

Muswuchle im Gubmiffionsweien. Gewerbe und Sandwert außerft michtige Ent-iceibung bat neuerbings das Reichsgericht ge-troffen, Es banbelt fich um die Befampfung der Auswückse im Submissionsweien burch das solide Dandwert, bessen Geblibilfebestrebungen die Billiaung des Reichsgerichts gesunden haben. Dieses erkennt an, daß leitdem es üblich geworden, das Stoat und Gemeinde ihre Arbeiten burch öffentliches Ausidreiben vergeben, die da-burch entfeffelte, idrantenioie Konturrens burch unreelle Unterbictungen eine ichwere Gefahr für den soliden Sandwerter, und Gewerheitand be-deutet. Insolgedefien seien auch solde Bestre-bungen auf dem Gebiete der Selbsibilse am Blate, welche auf die Erlangung angemeffener Breife durch Bereinbarung zwischen den Unternehmern bingielen. Diese Bereinbarungen, welche burch frsibere Enticheidungen als gegen die guten Sitten verftoftend und besbalb für nichtig erflärt wurden, verbienten vom Standpuntt einer gefunden Birticaftspolitit die Billiaung, Berechtigte Interessen mirben ebenfalls nicht verlett, denn wenn wirflich einmal ein Beamter irregeführt werde, to habe er dies lediglich seiner eigenen Untenntnis der wirschaftlichen Berbaltnisse

Arantenpflegeftation. Dem Baterlanbifden Granenverein gu Raffan-gabn murbe vom Daupt verein gu Biesbaden gur Einrichtung einer Gemeinbetranfenpilegeitation eine Beibilfe von 300 Mart bewilligt. Beitere 200 Mart bat ber Besirfsverband bagu beigesteuert. Dier wie in sablreichen anderen Fallen fiellen fic die den Bweigvereinen gemabrten Bumendungen bober als beren Abgaben, da die Bereine von jeder Mart ihrer Mitgliederbeitrage nur 5 Biennige an ben Dauptverein und 5 Biennige an ben Beairtsverband abführen, bagegen alle übrigen Ginnahmen für eigene Bmede behalten und ver-

Die Umgehung der Zuwachssleuer ist in sabl-reichen Hällen üblich geworden, sodah der er-hoffte Ertrag darans bei weitem nicht erreicht wurde. Den Regiernugen find daher neue Ber-fügungen in dieser Richtung zusegangen. Eine derselben dürfte auch für Wie ab aben von derselben dürfte auch für Wie ab aben von besonderer Bedeutung fein: fie lautet: "Dem Bernehmen nach ift mehrfach bei ber Uebertragung bon Grundftuden, auf denen surgeit ber Ber-

Für den Monat September nehmen sämtliche Postamter, Briefunger, meer-Land - Agenturen, Stadi-boten und Stadtfilialen, so wie die Haupt-Expedițion Mauritiosstranes 12, Bestel-lungen auf den Wiesbadener General - Anzeiger Die Zweckmässigkeit und bsolute Notwendigkeit bes Abonnements auf der Jiesbadener General-Anzelgei egiebt sich aus seinem vie estaltigen Inhalt, der Zu-verlässigkeit u. Schnellig-keit seines Nachrichtenlienstes, sowie der kosten-osentiafallversicherung-eine Abonnenten. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den Wies-badener General-Anzeiger von heute ab bis rum 1, Septem ber völlig kostenios sowie den Anfang des hochspannenden Romans .Carmelita nachgeliefert.

wachliener in der Beife abgeschlossen worden. daß die Gegenleiftung für eine etwaige Bert-fteigerung des Grundfrücke in das vom Erwerber ou entrichtenbe Enigelt für bie Musführung bes Banes einbesogen worden ift. Daburd wird erreicht, das die Bergleichung des Erwerbspreises mit dem als Beräufterungspreis für das Grund-ftud bezeichneten Betrag einen stenerpflichtigen Bumade nicht ergibt. Diefen Beftrebungen wird baburch entgegengetreten werben tonnen, bag ben Breisvereinbarungen bei Beräußerungen unfer-tiger Gebäude die besondere Aufmerkamkeit der Amtöstellen zugewendet wird, und daß nötigen-falls durch Schäbung ermittelt wird, welcher Teil ber gesamten Gegenleiftung bes Erwerbes auf bas Grundstild und den fertigmitellenden Teil des Reubaues entfällt und demgemäß als Beräuserungspreis im Ginne des § 8 des Zuwachssteuergeleides zu gelten dat. Zu diesem Beduse wird aweckmäßig das Gesamtentgelt auf das Grundstreid (obne Reubau) und auf den Reubau su ver-teisen und von dem letteren Betrage bei Gest-itellung des Beräuberungspreises nur der Teil au berlichstisen sein, der dem Berte des sertig-gestellten Teiles des Reubaues entsprickt." Anerfennung. Das Bentraffomitee bes Preu-

hifden Landesvereins vom Roten Kreus bat fei-ner Anerkennung iber die Leiftungen bei der ge-meinschaftlichen Uebung der Männer- und Frauenorganisation vom Roten Kreus des Stadtgranendrygantiation bom obten der des Seatisund Landkreifes Wiesbaden am 16. Juni d. Is.
fcriftlick aum Ausdruck gebrocht und dabei betont, daß es mit besonderer Befriedigung in der Beranifaltung und deren Berlauf nicht nur einen Beweis für das rege Interese erblick, welches immer weitere Kreise der Organisation des Moten Kreites streite der Organisation des Roten Kreites zuwenden, sondern auch in dem wacksenden Berständnis für Anlage und Durch-führung gemeinschaftlicher Uedungen im Rahmen der dem Roten Kreus im Mobilmachungsfalle zu-kallenden Anfgaben. — Allen, die bei dieser Uedung mitgewirft und zu deren zuten Verlauf beigetragen haben, fei bierburch von diefer Anerfennung Renninis gegeben.

Balberbolungsfolonie "Gilerne Danb". Bie beliebt ber Dobenluftfurort "Giferne Danb" bei ben Biesbabenern geworben ift, bewies ber iberaus fiarte Bertebr, ber fich mabrend ber bies-iabrigen der i en geit baselbit absvielte. Schon bie burch bie bobe Lage bedingte ftaubfreie und murgige Buft, ber fait nur aus Dodmeld belieben-ben Balbungen bietet ben Erbolungsfuchenben und Leibenben eine Quelle reinfter Grende, eine Bürgicait für Startung und Geneiung. Schon morgens in aller drifte tonnte man auf der Station Dobbeim ein reges Leben tonftatieren. Der Andrang war mitunter fo Kart, daß trob der Andrans war mitunter id katt, das tod der Ginlegung von Sondersügen diese kaum ausreichten, um die Menichenmaken alle aufzunehmen. Auf Station "Eiferne Dand" angekommen, ergoß sich der bunte Strom in die Bälder, um, nachdem man ein idvilisches Plätichen ausfindig gemacht hatte, in der Dängematte oder dem Liegefind die ogonreiche und kauerstoffbaltige Luft in vollen Iligen einzugimen. Leider war in diesem Jahre der Betwergott den "Baldin biefem Sabre ber Bettergott ben "Bald-erholungefoloniften" nicht gut gefinnt; allau oft verideuchte er fie durch Regen und Ribble sur Station. Die Restaurations und Barteranme Station. Die Reitautations und Satzeranne waren jedoch glüdlicherweise einem großen Andreweise gewachten, sodaß jeder daselbst Schut finden fonnte. Derr Kraft, Bächter der Bahnhofswirtschaft, ließ es an nichts sehlen, um seine Gäste in jeder Beise aufrieden au stellen. So vergingen die vier Bochen im Tinge und an vergenzugen die vier Bochen im Tinge und an vergingen die vier Bochen im Tinge und an vergingen vergingen die vier Wocken im Finge und an vergangenen Sonntag wurde in der Bankofswirtlichaft allgemein Abichied geseiert. Der Andrang war selbstwerftändlich an diesem Tage gant dessonders stark, sodaß bereits schon um 3 Uhr kann noch ein Plätzchen zu sinden war. Es wurde gesungen und mustziert und ieder trug sein Deil dazu bei, um dem Fest einen möglicht glängen. den Berlauf ju neben. Rachdem man fich noch Ein Biederfeben im nachften Jahre" gewilnicht batte, wurde die "Rudreife" allmablich ange-

treten. Reinigung öffentlicher Bege. Bur Musführung des Gesetes über die Reinigung öffentlicher Bege, das am 1. April 1913 in Kraft tritt, find vom preuftischen Ministerium eingebende Anweifungen auberung ein Renbau im Entiteben begriffen preuhifden Minifterium eingebende Anweifungen mar, der Raufvertrag sur Umgebung ber Bu- ergangen, Das nene Gefeb foll auf teinen Ball

Cheater, Kunit und Willenkhait.

Aurhand. Das geftrige Große Ron Aurhaus. Das gestrige Große Kontert fand unter der musikalischen Leitung
bes kädisischen Aurkapellmeisters Herrn
Germann Frmer statt. Ein durch seine
Reichgaltigkeit bewerfenswertes Brogramm,
dat die Borträge der Solistin nicht als
hmptawed der Beranftaltung ericheinen
lief, gab dem allgemein beliebten Dirigenten Gelegenheit, ierne Tücktigkeit und seine
un dieser Stelle oft und eingebend gewürdien Fähigteiten aufs neue in Anerfen-Bahigfeiten aufs neue in Anerfennung heischender Beise darautun. Die Idur Symphonie Rr. 12 von 30f. Daubn nurde sauber und eraft au Gehor gebracht und fand den wohlverdienten Beisall. Die neisenmal gespielte Duvertüre sum ge-lielten Bromenheus des Acidolos von Goldmart wird trot des finnensälligen meladiiden Aluffes einzelner Barrien fich von der ermidenden Beitschweisigkeit und unventionellen Ausdruckswelle nicht auf die Dauer im Konzertsgal behaupten. Einer rundlichen Aufnahme begegneten beim Mu-usrum die fumphonische Dichtung "Der orium die sumpsionische Dichtung "Der Not Gerfeles" von Saint-Saons und der etwolle "Ungarische Marich" aus Franks Berdammnis von Bertios. Die forgfältige Berbereitung und verftändige Juterpretation ber in ihrem Aufbau komplizierten Dr. Scherwerke fiel angenehm auf.

em "großen Konzert" verlieb (Mang und Schentung die Sofikin: Frau Julia ind in Die berühmte Songerin erfrent sich der Ausbergewöhnlichen nebens und allgemeiner Beltebiheit. Her Biesbaden sang sie schon öbers; thre berstreten rengenden Darbiemmaen entfacten jedesnal Stürme der Begeisterung; der gestrige
und dat der illustren Künstlerin neue und
kinstammerte Anhänger und Kreunde erden. Der bestrickende Boblaut ihrek,
aliment geschmockvolle Bhrosiserung, poeiche Gestaltung und gesüblstunige Aussigung leihen den Liedervorträgen dieser Konrengensten der Liedervorträgen dieser Konrengensten den Liedervorträgen dieser Konrengensten den Liedervorträgen dieser Konrengensten den Liedervorträgen dieser Konrengensten der führ und ernst abwägende
krinter von vorweherein ins Unrecht sest,
den er die allgufreie Behandlung des
kinnmus und die gelegentlichen Intonanenden Darbietungen entfachten febes. nus und die gelegentlichen Intonaden ficht and bie geregentragen der Beetho-benfieder mit Ordesterbegleitung nicht un-mier: takt, Die Mendelssohn-Lieder zeighobere Anforderungen für die poliseimabige Reinigung ber Wege verurlachen, befonbers auch nicht Intereffe der Automobile. Die Boligei foll überall nur bas Roimendige verlangen. Bo in Gemeinden und Gutabegirten bibber fein Bedurinis aur poliseimähigen Reinigung öffentlicher Bege bestand, foll diefe auch flinitig nicht verlangt werden. Diefe Retuigung foll auch nicht ohne Rot auf anbere Bege ausgedebnt werben. Die Teerung gebort fiberbaupt nicht bur polizeimäßigen Reinigung. Dagegen ichließt fie bas Bestreuen mit abstumpfenden Stoffen in fic. Außerhalb pon Orien fann fie nur verlangt werden, wenn fettgestellt ift, ban fie libermiegend dem inneren Berfehr bient. Ortoftatute bedurfen auber ber Genebmigung ber polizeilichen Buftimmung. Die Genebmigung foll verlagt merben, menn eine Heberburdung der Eigentumer einfreten murbe ober ibnen Beiftungen Gemeinden werden follen, bie ben Gemeinden autommen. Die beftebenben Ortoftatuten find au priffen, ob fie mit dem Geleb

in Gintlang fteben. Breuhilde Gemeindebeamten. Unter bem Borfine des Bureaudireftors Stephani . Erier begannen geftern in Grantfurt a. DR. die Berbandlungen bes 17. preufifden Gemeinbebeamtentages. Gie waren meiftens in-terner Ratur. Dem vom Borftande vorgelegten Geldäfts- und Jabresberichte ift folgenbes gu entnehmen: Dem Berbande geboren gegenmartig 79 über nans Preußen verteilte Unterverbanbe mit eima 34 000 Mitgliebern an; er befibt ein eigenes Organ und perffigt fiber eine Rechtsans-Un Bobliabrideinrichtungen porbanden eine Unterftusungefaffe mit 115 000 .# Bermogen, eine Sterbefaffe mit 350 000 .# Bermogen, eine Spar- und Darlebnstaffe, Berliche-rungstaffen manderlei Art, ein Erbolungsbeim in Rreugnad. Bur Grunbung weiterer beime ift unter ber Begeichnung Raifer Bilbelm-Augufte Biftoria-Stiftung ein Bonds geidaffen worben, ber icon 17 000 . birnt. Den Abichluft ber Zagung bilbet am Camptag eine Sabrt nach bem Riebermalbentmal und nach Biesbaben. Der Orta- und Besirfsverband Biesbaben bat große Borbereitungen sum Empfang ber nach Bunberten sablenben Gaite getroffen. Es finbet eine Gabrt nach ber Beaufite und bem Reroberge ftatt, bann folgt ein grobes Gartenfeft im Rur-garten. bem fich ein "Abichiedsicoppen" im Bierfalon anreibt.

Gin intereffanter Bergleich. ftellung über die Gruchtpreise vom August 1812 besagt, baß am 21. August 1812 bas Malter (200 velast, das am 21. August 1812 das Maller (2001) Pfund) Waiben koftete in Idein 12 Gulben, in Frankfurt a. W. 13 Gulben, in Dieb 18 Gulben 20 Kreuser, in Friedberg 11 fl. 40 kr., in Weblar 12 fl. 30 kr., in Wiedbaden 13 fl. 20 kr. Bergleicht man diese Zahlen mit den Preisen, die gestern Mittwoch, 21, August d. J., auf dem Fruckt-warkt in Frankfurt a. M. und Limburg a. d. L. für den Dovvelsentner Beisen gezahlt murden — 21.20 bis 21.25 . besw. 17.30 . le fo ergibt fich. daß die Breife vor genau 100 Jahren für Beisen sum Teil ein beträchtliches bober waren

mie bente. Die Borausfagen, bas ber Ce berblielt! beurige Sommer mindeltens ebenfo warm und troden werbe, wie ber vorigiabrige war, baben ichmablich verlagt. Die Sundstage baben wenig von ibrer Dize früren laffen und feit 14 Tagen fiberlegt man es fich ernftlich, ob man nicht rieren foll. Die Beuchtigfeit und Unwirtlichfeit des Betters sieht langfam in die Zimmer ein und empfindliche Berfonen baben fosar icon gebeist. Spesiell die Sommerfrischler brauben febnen fich noch Barme und find diesmal einig mit ben Defonomen, die trodenes Wetter aur Einbringung ber Ernte und aur Abnahme bes erften Obftes erfehnen, Reben ben Regenichtrm tritt ber Uebersieber amei Monate su früh beuer in fein Recht. Ginen empfinblichen Chaben erleiben die Orte im Gebirge, die pon vielen Erbolungsbedürftigen Denn mag bie fluchtabulich verlaffen werben. nachite Beit noch fo ehrlich beftrebt fein, bas Berlaumte einzuholen: ein richtiger warmer Commer tann bas faum mehr werben — es berbftelt icon. Saus leife noch, aber doch icon beutlich. Befonbers die Banne in ben fiabtifden Aulagen und auf ben freien Blaben beginnen mibe zu werben und das Land bat trop bes Regens nicht mehr bie fommerliche Grifde

Balausenlifte Rr. 34 ift ericbienen; fie liegt in unferer Geichaftelte Mauritiusftraße 12 aur foftenfreien Ginlichtnabme auf. - 3m Begirfe bes 18, Armeeforpe werben verlangt: Boliseiprafibium Granffurt a. R. eine Aniabl Schusmanner: - Dabdenicule Griebbeim ein Schuldiener: — Amt Düften ein Bolizeis wachtmeifter: — Oberpostdirektion Dar mitabt ein Schasiner: — Oberpostdirektion Frantfurt a. M. einige Boitichafiner, Landsteiträger und Bostdoten: — Amisperwaltung Deidebe ein Boliseifergeant: Mmt Bilmo. borf ein Bolizeidiener

Bereine Stalenber.

Monner-Inruverein. Sambing, ben 24. Angaft b. 3., ebenbs o Ubr in ber Anraballe, Platteritraße 18. jur Erinnerung an bie 25jabrige Bieberfehr ber Turnballe-Einmeibung Rommers mit Damen.

Das Nassauer Cand.

Ein kiebesdrama bei Worsdori.

Raum haben fich im Raffaner Sande die Gemüter ber Bewohner über bie nier letten Gemüter der Bewohner über die nier letten Mondragen in Gronderg, Frankfurt a. M., Hochft, Eifenbach etwos bernhigt, während allerdings in ersterem Falle die Bolizeibehörde noch eine siederhafte Tätigkeit zur Entdedung des bezw der Mörder entwickelt, kaum find in den anderen Källen die Aften der betreffenden Untersuchungsrichter soweit zum Abschlich reif, um die Täter ihrer Strafe entgegenauführen, als wiederum die Kunde von einem neuen Mord und Selbstmord im Untertaunustreis sich wie ein Lauffeuer perbrettet.

Mus 3bftein i. T. wird uns dorüber folgendes berichtet:

gegen 1/27 Ufr den 20jabrigen Bilbelm Mantel von Boredorf im Diftritt "Boh" mit burdicoffener Bruft ichmer verlett in einer Bieje liegen. Die Beute verbrachten ifin fofort in bie elterliche Bobnung. Mittlerweile murde auch die 20jabrige Lina Schmerr non Boredorf, melde noch vorgeftern abend um 10 Ubr mit Manfel gefeben murde, vermißt. Man machte fich nun auf die Suche nach ihr und fand fie im Balde mit einem Couf in ber Bruft tot

Mantel hatte mit der Toten ein Liebesverbaltnis unterhalten und ift daber angunehmen, daß beide gemeinfam in ben Tod geben wollten. Das Ibfteiner Amisgericht ericbien fofort an Ort und Stelle und nahm den Tatbeftand gu Brototoll. Manfel ift feinen Berlebungen ingwifchen erlegen,

f. Biebrich. 22. Mug. Beute beginnt ber biesiabrige Derbitturfus ber im Borjahre mit is guten Erfolgen ins Leben gerufenen ftubentifden Boltsbildungsturien. Die Leitung der Rurfe bat anftelle bes aum fournaliftifden Bernf übergegangenen Deren Reinbardt bert ftub. math Soanb übernommen. Die Dauer ber Rurfe ift auf fieben Wochen berechnet, als Unterrichtelofal bient ein Berfammlungsgimmer im Bolts . - Der Ribe in bat in biefen Tagen burch ftarfen Rieberichlage einen felten boben Bafferstand erreicht, ber am Conntag und Montag feinen bochten Stand mit 3.18 Meter erreicht batte. Geit geftern ift er lansfam im Ridgeben. Dafür tonnte man porgeftern bier bas eigenartige Chaufpiel einer Galabachüberichmemmung infolge des in Biesbaben niedergegangenen wolfenbruchartigen Regens erleben. flibrte fo ftarte Baffermengen mit fich, daß er an mehreren Stellen über bie Ufer trat. Go mar ber gange Gelbweg neben ber Briide binter bem Gifenbabnbamm überidwemmt. Die Briiden-boblung felbit, bie bei normalem Bafferftand ca. 2 Meter fiber bem Spiegel liegt, mar nicht mehr au feben,

5. Bierftabt, 22. Aug. Der Gemeinderat bat die Anftellung eines Silisfeldhilters beichloffen umb wird bie Gemeinbevertretung bie biergu erforberlichen Mittel bewilligen. -Der feitherige Gemeinderechner Bilhelm Scheerer ift vom Gemeinderat auf die Douer von brei Jahren wiedergemählt

Tom Banbe. 22. Mug. Immer naber rudt bie Obsternte. Es ift ein erbebenber Anblid. mefin man bei ben Banberungen bie ichmer gefrühten Meviel- und Birnbaume bewundern fann, Es mare nur gu wüniden, wenn auf irgend eine Beife bem Unfug ber vorzeitigen Doft ver fteigerungen geftenert merben fonnte. Das Dift tonnte meift drei Boden langer bangen und gerade die Gbelreife ilt bei ben meiften Gorten für Geschmad und Daltbarteit ber Erlichte maßgebend. Der Preis der Mepfel und Birnen wird ficherlich viel geringer als im Boriabre. Im porigen Derbite wurde Gallobit au 8-6 Mart pro Malter vertauft, diefes Jahr ift foides au 4 Mart zu haben. Es lagern bei unferen Birten burdines noch große Mengen porjabrigen Apiel-meins, Birnen gibt es reichlich und die 3metidenbaume bangen fo voll, bag nur ein geringer Breis

für diefelben au erwarten fein durfte, b. Etwille, 22. Aug. Mehrere Geschäftsleute haben in einer bier ftattgebabten Bersammlung gegen die vom 12. d. M. erlaffene Boliseiverordnung, wonach bie bieligen Geldafte für die Bufunft an Sonntagen von 8-10 und 12-2 Uhr ge-öffnet fein follen, Broteft erhoben. Ge murbe beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, die Ber-faufszeit dabin abzuändern, daß die Geschäfte für die Zukunft Sonntags von 7—9% Uhr und von 11—2 Uhr geöffnet werden sollen,

h. Deftrich, 22. Ang. Bei bem am letten Sonntag in Dobr fiattgehabten Gefange. wettftreit errang der biefige Mannerge-fangerein "Eintracht" in der Land-flaffe B den 2. Preis, beim Chrenfingen den

Johannisberg, 22, Mug. Bei dem am legten Sonntag in Dobr ftattgebabten Befang-mettitreit batte ber biefige Befangverein "Rheingold" unter seinem Dirigenten Mitteldorf ein sebr schones Resultat zu verzeichnen. Im Klassensingen (Landklasse) errang er den 3. Preis. beim Ehrenfingen ben 2. Ehrenpreis, unter Ron-furrens von 16 Bereinen beim Dochit-Ghrenpreisfingen den höchten Chrenvreis der Llaffe A.
Am Conntag fand das volletimliche Gan- und Spielfeft des Gaues Gid-Raffan in Dochbeim fratt und hatte die biefige Turngefellicaft fechs Gingelfieger su verseichnen, von benen Beinrich Minberfon mit 78 Buntten den erften Preis

Beifenheim, 22, Mug. Mit bem Ban ber neuen Rheinbrude Beifenheim-Baulobeim ben neueften Bestimmungen am foll nad 1. April 1918 fogonnen merben. Die Baugeit ift auf drei Jahre bemeffen.

o. Rübesbeim, 22 Aug. Mit einem Berlust von 5819.58 Mart bat der hiefige Bingerverein fein lettes Geschäftslahr abgeschlossen. Die Forderungen der Gläubiger beliefen sich auf 26 889.25 Mart, das Geschäftsgutsbeen der 28 Mitalieder des Bereins auf 1609.53 Mart und die ausstebenden Forderungen auf 12 145.94
Mart. Babrend die Immobilien und das Inventat des Vereins mit 1851 Mart in Rechnung gesetzt worden find, besissert sich der Lagerbestand des Vereins auf 8580 Mart. — Die Bürgerdes Bereins auf 8580 Mark. — Die Bitraermeilterei fordert neuerdings alle Beinbergsbefiber auf, die Arbeiten in den Beinbergen tunlicht an beichleunigen, da diele in der nächten Zeit geichloffen werden. Gür Kinder unter 14.
Jahre ist der Aufentbalt in den Beinbergen bereits untersagt. Gerner wird der Beinbergen bereits untersagt. Gerner wird der Beschergen bereits untersagt. Gerner wird der Beschergen bereits untersagt. Gerner wird der Beschergen bereits untersagt. Gerner wird der Beschergeit für
die Gerbeit der Beiten ber Bescheit für
das Publikum geöffnet. bas Bublitum geöffnet.

Im Bolde awischen Borsdorf und Gich wurde in vorletzter Racht eine Mordination den Konsisteriamilung ab. Im Anschaft die ganac Gegend in Schreckeriamilung ab. Im Anschus an den Indereden versetzt wurde. Lambleute, welche aur Feldarbeit gingen, famden gestern früh erdigungen von Geistlichen die Amtsbrüder im

Amtefleid ericeinen follen und bag möglichit gegen die Uebertreibungen der Rrans- und Blumenipenden bei Beerdigungen einaufdreiten Die ausicheibenben Borftandemitglieder Ende, von Oven und Beber, fomie ber ausideidende Borfinende murben miedergemablt. Bu Abgeordneten für die Generalversammlung in Sentigart murben Defan Dei 8 man n. Eubad. Biarrer Tod t. Dberneisen und Biarrer Kop. fermann n. Gaub gemählt. Senior D. Bornemann-Frankfurt bielt einen Bortrag über "Millen fion und Rultur"

b. Beilburg. 22 Mug. Bei den Babnarbeiten am Löbnberger Boge gerieten amei Arbeiter in im Berlauf beffen ber eine Arbeiter Streit. feinen Rollegen mit einem Gummifchlauche am

Roof ich mer verlette.

26. Dillenburg, 22, Mug. Gir bie Stabteaus. ftellung in Diffeldorf bat der deutide Gubftablperband um die in der hiftorifden Cammlung im Bilbelmsturm vorbandenen eifernen Baffer-leitungeröhren aus ber Beit Johannes bes Melteren (1559-1606) gebeten. Die eifernen Bus-Muslands.

26. Berborn, 22. Mug. Das Pfarrbaus ber 2. Pfarrei foll noch einige Jahre mobnlichen 3meden bienen und wird eben repariert, fo bah es am 1. Oftober bezogen werden fann. den feche Ranbibaten am theologifden Bredigerfeminar baben brei Berren ibre Studienseit beendet, die brei letteren Derren baben noch an einem Binterturfus teilaunehmen.

th. Diffenburg. 22, Mug. Muf Muregung bes Sandrate von Binewin fand durch beren Geheimrat Dr. Chank ein Bortran über Tuberfulofe und ihre Befampfung ftatt. berte, nachdem er die einzelnen Ericeinungsformen eingebend geichildert batte, Gefundbeit bes Chemares, Stillen ber Rinder burch bie Mutter, gefunde Mild. gutes Baffer. Ifolierung ber Schwerfranten, gefunde Bobnungen, gwedbienlichen Sport. Es ift geplant, bie Aufffarungs-arbeit eimas zu organisieren, und amar follen an perfciebenen Orten burch einen Arst unentgelilich Sprechitunben abgebalten werben, feber Ort bat eine Bertrauensperion, Bortrage merben gehalten und Glugidriften verteilt. Die Organisation will feinen neuen Berein bringen, unterftellt fic aber einer fanbigen Rreisgeichaftsftelle, die gegriindet mird.

ff. Michelbach (Nar), 22, Aug. Die aarauf-maris gelegene Sanderm fible ift im vorigen Berbit von einem Geibenfabrifanten aus Neviges nepachtet und gu einer Cerbenipinnerei eingerichtet worben. Bunachft murben mur 8 bis 10 Mab. den beichaftigt. Durch Bergroßerung finden feit bem Borfommer mehr als bie doppelte Angabi

)(3bitein, 22. Mug. Das von Beren Dipl.-Ing. Oberlehrer Goilb ausgearbeitete Ranalifationsprojett für die biefige Ctabt murbe bon der Rgl. Regierung genehmigt und in der lesten Stadtverordnetensitung einer besonderen Kom-mission überwiesen. In berselben Sidung wurde der Berwaltungsbericht für das Neck-nungsiader 1911 vorgetragen. Diernach beträgt das ftödtische Bermögen 1 220 550.76 M. Die Ge-samtgemeindestener betrug 50 630.51 M. dür die famtgemeindeftener betrug 50 639.51 .M. Realidule wurden verausgabt 6814.32 M. für die Bollsichule 17 108.89 M, für die Baugewerfidnie 17 778.69 M. Der Buidus sum ftabt, Rranten-bans beträgt 4099.50 M. Am Baffermert murden 7479.60 M gutgemacht. Die Gefamtein-nahmen betragen 175 065.33 M, an Reste fieben noch aus 2148.37 M. Ausgaden 189 081.50 M; mithin Debre einnahme Si27.11 .M. In Gin-nahme und Musgabe ichlieft ber Sausbaltsvian für 1912 ab mit 161 969,57 .M. - Als Boll stebungebeamter für die biefige Ctabt murbe ber Baummarter &. Lint 4, beftellt. -Die 1. Generalveriammlung bes neu gegrundeten Bereins ebemal. Baugewerficbiler ber 3bfteiner Bereins ebemal. Baugemerfichnier der Joherner Baursewertschule findet am 28, und 20. September dier statt; mit berselben ist eine Abschiede beier für deren Gewerbeschulrat Bagener, welcher am 1. Oktober in Rubestand tritt, verbunden. Im Oktober begeht der Gesansverein "Liederbund" sein Wischriges Stiftungslest. Im Rovember seiert der Bangemerkaelangverein "Concordia" fein 25jabr. Stiftungefeft.

t. Ronigftein, 22. Mug. Ginen außerordentlichen Fortidritt in bugientider Besiebung bat bie Stadt durch bie jest erfolgte Gertigltellung ber Ranalisation ersabren. Die Ranalisation ift der Kanalisation ersabren. Die Kanalisation ist nach dem Mischinstem nebaut; sie bat eine Länge von 10 300 Metern. Die Arbeiten sind nach den Plänen des Dipl.-Ing. Bachtel und unter dessen Aussicht ausgesührt. — Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte dem Gewerbevordnetenversammlung bewilligte dem Gewerbever-eine einen Zuschuß von 250 Mark: sie kaufte serner zur Verschönerung der Straße ein Grundstäd in der Näbe des Dersog Adolidenkmals zum Breise von 11 000 Mark au.

m. Oberuriel. 22, Aug. Die Stadtverwaltung stellte dem Taunusklub zur Derstellung des Roten Borns 300 Mark zur Berfisqung. — Bier Buben im Alter von 9—11 Jahren branzen neulich durch ein Fenster in die Bohnung eines Landwühlten alle Zimmer und stablen aus einem Schranke 30 Mark, die sie vergruben. Die Bürschichen konnten ermittelt werden.

1. Ufingen, 92. Aug. Der hiefige Kriegerverein feiert sein diesiabriges Stiftungsselt
verbunden mit einer Sedansseier am 1. Sept.
im Gasthaus "aur iconen Aussicht". — Bei der
zweiten Lebrervrüfung. die unter dem
Borsit des Propinzialschlitats Leist-Kanel in
Gegenwart des Regierungsrates Below-Biesbaden vom 12.—16. Aug. dier zum lebtenmal
stattsged, bestanden von 36 Kandidaten 29 — wie baben bom 12.—10. And. dier dum lestenmal statisand, bestanden von 36 Randidaten 29. — Mit dem gunehmenden Automobilverkebr mehren sich auch die Gesabren für die Bewohner der Ganptvortebröftraßen der Stadt, In der letben Beit sind aus der Untergasse verschiedene letten Zeit find aus der Untergaffe verschiedene kleinere Unfälle su melden, und es find die Beteiligten wie ein Bunder von schwerem Unglick bewahrt geblieben. So wurde das Lährige Sohnsen des Schniedemeisters F. bow von einem ichnell sabrenden Auto angesahren und kam unter den Bagen zu liegen. Der Chauffeur konnte im letten Augenblic den Bogen nicht mehr zum dalten bringen, bodaß das Kind ein Stild des Beges geschleit wurde. Der Later des Kindes. ber Leuge bieses Borganges war, froch unter ber Beuge biefes Borganges mar, froch unter ben Bagen und bolte fein Gobnden bervor, mab-rend ber Chanfieur das Beite fucte. Das Lind murde munberbarer Beife gerettet, es bat nur Dautabidurfungen bavongetragen.

4 Sambach, 22. Aug. Der 72fahrige Aus. halter Johann Georg Dh1 murbe in feine-

22. August

Behnung erbängt aufgefunden.
Sch. Ebbersbeim, 22. Aug. Ebriftoph Ars.
mer von bier ift vom Landrat als dilfbelb.
büter der Gemeinde Eddersbeim bestäriat worden.
bt. Zeilebeim. 22. Aug. Bei außerordentlich ftarter Anteilnabme ber Gemeinde und vieler Beftteilnehmer aus ber Umgebung wurde geftern bie neuerbaute evangelifde Rirde bure bie neuerbaute ebangetinde Artie burd Generalfuperintendent D. Maurer (Biesbaben) einseweißt. Die in ichlichiem ländlichen Stile gehaltene Kirche ift vom Architeften Gintber (Frankfurt) entworsen und erbaut, fie faßt 300 Personen und sohet mit der vesamten Indeneneinrichtung 65 000 Mart. Ter Plat wurde

von den Höchfter Farbmerlen geschenkt. 18. Nied a. M., 22. Aus. Nach einer längeren aufregenden Jogd durch Geld und Ort wurden hier swei Einbreder, die Ar-beiter Etillaartner auf Allerishaufen um beiter Etillaartner auf Allerishaufen um Storf aus Lubwigsbafen, bier feltgenommen In ihrem Befite fand man sabireiche Bisarren Schotolabe. Baffeln und eine Gelbborie. Den permutet in ben Berbafteten die Ginbreder, bie modenlang bie biefige Gegend unficher machten

Gine rudloie Zat pollfubrien mehrere Arbeiter aus Donningen Bonn. 22. Aug. ber Racht auf Mittmoch in ber Rabe von Rieber Breifig, mo fie mit mehreren Berfonen Bereit begannen und obne weiteres in die Menge bipeie ich offen. Dabei murben eine unbeteiligte frag fomie ein Dachbeder fo ichmer verlent, baf beibe in bie Bonner Rlinit geichafft werben mubten, mo ber Dachbeder bereits geftorben ift. ber Racht gelang es. Die Tater auf einem Urberfabrt. Boot au verbaften. Gie leifteten beffigen Biderftand, fonnten aber ichlieflich in bas In. teriudungsgefängnis nad Ginsig abgeführt mer ben. Unterwend verludte eine Menidenmense die roben Buriden au lunden.

Cente Drahtnadrichten.

Angriff auf ein Bulver-Magagin,

Rarloruhe, 29. Ang. In der porletie-Racht verfucten bret unbefannte Danner in das Bulvermagagin des Erergierplages in Rarlernbe eingubringen. Der Bachtpohen gab lofort mehrere Schuffe auf die Einbreder ab. Die Diebe entfamen unerfannt.

Orbenes Rieberlaffung.

Siegburg, 22. Mug. Der Orden der Bone bifftiner beablichtigt, auf dem Michaelisberge bei Glegburg eine Riederlaffung ju errichten. Die Gebaulichteiten, die bis 1914 noch als Grafanstalt bienen, find für 120 000 . M angefanft worden.

Tuphus:Epidemie.

Bojen, 22. Aug. Gestern find in Gnejen 28 Bersonen an Tuphus erfrantt, von benen eine gestorben ift, Die Behörden haben die ftrengsten Borsichtsmaßregeln getroffen.

Die Dentiden in Maroffo.

Tanger, 22. Aug. Die deutsche Bottodi in Tanger ift offiziell davon benachrichtel worden, daß die deutiche Kolonie, die wegen der berrichenden Unsicherbeit Mar-rafelch verlaffen hatte, wohlbechalten in Safni eingetroffen ift.

Die türfiiche Rrife.

Ronftantinopel, 22. Mug. Bie amtlich ge-melbet wird, find famtliche Schwierig-feiten mit ben Albanefen gludin beigelegt worden auf Grund der von der Regierung aufgestellten Bedingungen. Alfaneien verlaffen llestub und Prifotine um in thre Orticatien aurudgutehren. Er werden in amei bis brei Tagen familich in ibrer Beimat angelangt fein.



von der Wetterdienfftene Beilburg. Dodifte Temp. nach C .: 17, niedrigfte Temp. 10 Baroineter : geftern 762,7 mm, beute 762,3 mm

Borausfid liche Bitterung für 23. Muguf Gebr veranberlich, bei fühlen, siemlich aufrischenden, weftlichen Winden und noch einstinen Regenicauern.

Rieberichlagehobe feit gefterm

Baffer Abeinpegel Caub: geftern 3.57 beute 3.3 fiand: Labunogel Beilburg: geftern 3.57 beine 3.57 beine 23. 21ug. Connengatione 4 57 Stonbaufgane 5.00

Berantwortlich für ben politifchen Zell, bas Frul für ben hanbels- und allgemeinin Zeil: Beter Die, für ben istalen Zeil: E. N. Auter; für Naariatien au Rallau, ben Andbarianbern, für Sport uns Getill nachrinten: A. Gunther: für ben Infecatenteil: Det Beter. — Anfationedoud u. Berlog ber Wieselbem Berlogselinftolt G. m. S. D. (Direktion: Gen, Liebent) familio in Wiessaben-

Aus den Rachbarlandern.

Donnerstag

D Darmfladt, 22. Mug. In ber letten Stadtsetorbnetenverfammlung murbe bie Ginführung einer Condergemerbeftener auf Baren-gefer und Filialgeichafte beantragt. 3nr Beaung permeifen bie Anrragiteller auf bie bevorftebende Erbohung ber Gebalter Beslige ber frabtifchen Beamten entftebenben Bemeindesteuergeset am 1, April 1913 in

Beligenitabt, 22. Mug. Dier fiel ein an-Geinend betrunfener Radiahrer su Boben und affet auf ber Strafe ein. Er murbe von einem

Greuereimogen überfahren und getotet. Dieburg. 22. Aug. Der 94 Jahre alte Lenusinervater Ingenuin beging vorgestern bas Gest feines Wiahrigen Priesteriubibas Geft feines 70iabrigen Priefteriubierfanlich eingefunden, um dem greifen Bubilar, ber feit 1865 im biefigen Alofter fich befindet und breits langere Zeit Chrenburger der Stadt ift, feine Gludwuniche und bie gefamte fatbolifche elferung baraubringen.

Seinifden Schuderigelellicait fubr beim Aus-peiden auf ber Landitrate in ber Rabe ber Stadt ber einen Erbbaufen und überichlug fic. de Infaffen murben berausgefchleubert, fie er en famtlich idmere, wenn auch nicht lebens. gefährliche Berlebungen.

6. Gimmern, 22, Mug. In der bier ftattgeseten Stadtoerordnetenfigung machte ber Bur-ormeifter die Mitteilung, daß bas Gefuch ber Sedt Simmern um die Berlegung einer Bernifon vom Rriegsminfterium abge-jebnt morben ilt. Beichloffen murde eine Ginsabe an bas Generaltommando um bie Rudverioung bes Begirfstommanbos nach Gimmern. gebmigt murbe von bem Rollegium bas Ortaetut gegen die Berunftaltung ber Drie- und Straßenbilder. Beichloffen murde bas Schulgeld für die Schillerinnen der höberen Maddenichule und der höberen Stadtichule zu erböben. Bom 1. April 1913 beträgt bas Schulgeld für hiefige Sinder 100 Mart und für auswärtige 125 Mart.

Trier. 22. Mug. Der Dentide Offisier-und Armee-Marineverein betreibt am biefigen Plate eine Beinfellerei. Der Berein bat jest auch im Avelertal einen 14 000 Stode umfaffenden Beinberg gefauft. Das ift ber erfte Gall, baß erertige Etabliffements sum Gigen Beinban

* Michaffenburg, 22. Mug. Gine für bie gefemte Mainidiffabrt wichtige Entideibung marbe neuerdings getroffen. Giner biefigen Aberdnung von Gewerbetreibenden und Grofindutriellen in Minden ift durch Stoatsminifer on Soden ber Bescheib wurde, dos die Beideregierung die geplante Dafen u.kr-aröberung genehmigt babe, Bereits dem nächtiäbrigen Dausbastungsvlane soll eine dementbredende Summe eingereicht und ben Ramnern sur Bewilligung vorgelegt merben, Gine umfangreiche Dentichrift über bas grofartige

-

ttt

188

Unternehmen foll icon in ben nachften Zagen bem Pringregenten, bem Reichsrat und ben Rammern überreicht merben.

Sarlernbe, 22. Mug. Die Entwürfe für eine feite Abeinbriide Marau-Rarimilians-au, eine Berbindung swifden Baden und der bauerifden Bfals, find beinabe fertiggeftellt. Die Gefamtfoiten find auf etwa fünf Millionen Mart veranichlagt.

Reues aus aller Welt.

Grubenunglid. Auf ber Bede Reuniffl I und II in Duisburg ereignete fic am Dienstag nachmittag eine Schlaswetter-Explosion, wodurch brei Bergleute getotet und amei verlett murben.

Automobilunfalle. Bet einem Automobil-ausifng, den fünf innge Leute aus Affredera friib morgens gegen brei Ubr unternahmen, iberließ der Chauffeur einem Gabrgaft die Steue rung, obwohl biefer des Babrens unfundig mar. Das Auto rannte gegen eine Telegraphenitange und felirate um, Gamtlide feche Intaffen wur-ben berausgeichleubert und verlett, amei bavon ichmer. - Bwiichen Baberborn und Moorf pralite bas Antomobil einer Jagbgefellichaft gegen einen Baum. Bier Berfonen murben bierbei lebensgefährlich verlett.

Schredenstat einer Beiftestranten. fleinen olbenburgifden Orie Effen marf bie im bortigen Rranfenbaufe untergebrachte Frau bes Landwirtes Coppe in einem Anfalle von Geiftesftorung ibr 6 Monate altes Rind aus bem Genfter und fprang ibm dann nach. Mutter und Rind waren fofort tot.

Renn Rabfahrer verungludt. Mus Berlin wird gemeldet: Auf der Döberiber Deerstraße wurden neun junge Leute, die auf dem Rade von einem Ausfluge nach Bannsee aurückhrien, aum Teil erheblich verlett. Es sam ihnen ein Gubrwert entwegen, dessen Pierde beim Derrannaben der Rabiabrer ichen murben und in die Gruppe bineinraften. Die Rabfabrer tamen famtlich su und erlitten Rippenbriiche und Ropfverngen. Die Raber murben famtlich serlegungen. triimmert

Die engliiche Ronigstochter traf am Montag im Automobil in Potebam ein. Gie nabm mit ibrer Begleitung guerft ben Reuen Garten in Mugenidein und fubr dann nach Schloß Sans-fouci, wo die Zimmer Friedrichs des Großen be-fichtigt wurden, Dann beluchte die Prinzelfin die Friedenskirche und das Manfoleum. Abends reifte fie vom Stettiner Babnbof in Berlin mie-

Gelbitmord eines Amterichtere. In ber Bob. nung feines Baters, des Brofeffore Dr. Stein-berg in Berlin ericos fic der 35 Jahre alte Amterichter Steinberg vom Amtegericht in Raunard i. P. Rach Angaben bes Batere bat ber Ungliidliche die Tat infolge von Rervenser-rüttung begangen, die er fic bei einer milltariiden llebung sugezogen bat.

Jugendliche Berbrecherin. Das Jugendgericht bes Dresbener Landgerichts verurteilte bie 18-

jabrige Schülerin Marta Liebe aus Dresben wegen 12 fcmerer Einbrüche zu einem Jabre Ge-fangnis. Die Mutter bes Mabdens, die Bitme Minna Tiebe. Mutter pon 9 Rinbern, bie bem Erunte ergeben ift, murbe megen Beblerei anderthalb Jahren Buchtbans vernrteilt, Rabden batte bie Ginbruche in raffiniertefter Beise in Dresdener Bobnungen und in Billen in ben Bororten verübt, wobei es dauptlächlich auf Bargeld und Juweien ausging. Der Bert der gestohlenen Gaden beläuft sich auf über 6000 Mart.

Soielbrand. In einem Seitenflügel bes Strandbotel in Glideburg brach am Dienstan abend ein Brand aus, ber fich rafc über bas gange Gebäude ausbebnte und biefes bis auf die Grundmauern einöfderte. Die Dotelgafte fonnten nur einen Zeil ibrer Reifeeffeften retten. als 10 Benermebren waren auf der Brandftelle ericbienen. Man vermutet Brandftifeung, boch tit aud Rursidlus nicht ausgeichloffen.

Reuer Leuchtturm, Am Dienstag murbe in ber Rabe ber Infel Queffant ber neue grobe Lenchtturm eingeweiht, belfen Derftellung 7 Jahre in Unfpruch genommen bat. Er ift einer ber größten feiner Art und bat eine bobe von 64 Retern liber bem boditen Ctanbe bes Deeresfpiegels. Die Berftellungetoften betragen 850 000 Er tann bei flarem Better auf 20 Francs. Meilen und bei nebeligem Better auf 8 Meilen gefichtet werben.

Doppelmord aus Rache. Im Lager von Bowonsti bei Barician wurde ber Bataillons-def Fürft Tumanow und ein Ordonnans-Offisier von einem su geringfügiger Dissiplinarftrafe verurteilten Goldaten ericoffen und die Burftin Der Morber wurde von fdimer verwundet. Der Morber wu berbeieilenben Golbaten niebergeicoffen,

Stragenbahnunfall. Bei Conte della Zerra in Reapel ereignete fich om Montag abend ein Strafenbahnunfall, bei dem vier Personen gestötet und 29 verlett wurden. Der Unfall ereignete fich infolge Brudes einer Bremse.

Rübnes Rauberftud, Aus Dongtong wird ge-meldet: Biergig bemafinete Rauber bemach-tigte fich einer Dampfbartaffe und fubren nach ber Infel Eichungticau bei hongtong. Dort griffen fie bie Boligeiftation an, einen indifden Unteroffisier und amei Boliseibeamte, erbrachen ben Gelbichrant und erbeuteten taufend Dollar fowie eine Angahl Gewehre und Bajonnette, Gin dinefifder Banfier mirb permift. Es mird angenommen, bag er von ben Raubern fortgeichleppt murbe. Die Rauber febrien an Borb ber Bartaffe surud und ent-

Luftichiffahrt.

* Pring Beinrich als Chrenmitglieb. Berein filt Singweien in Mains bot dem Pringen Deinrich von Preußen au leinem 50. Geburtstag die Ehrenmitgliedschaft an. Pring Geinrich hat die Ehrung angenommen.

. Militariiche Glugapparate, Mui bem Guler-Blugvlat bei Grantiurt a. D. murben 10 Glua-seuge von ber preuglichen Deeres Bermaltune

abgenommen, nachdem fle ihre Prüfungs-Bedingungen erfüllt batten. Sieger beim Meroplan-Turnier in Gotba, bas vom beutiden Gliegerbund ausgung, murbe Lindwalintner in allen Konturrensen, 3m fibrigen murben folgenbe Refultate ergielt: Galberbaum erbielt den ameiten Breis (1400 .M),

Sannichte ben britten Breis (1300 .M). Galberbaum erhielt auch ben smeiten Breis (2000 .#) im Bettbewerb um das Bewerfen eines Gestelballons. Als Breis für Photographieren vom Meroplan aus erhielt Lindvaintmer 1800 A. p. Goristen 1000 A. Alle übrigen Flugtesinehmer, die teinersei Preise erzielen fonnten, defamen einen Trostpreis von je 1200 A. Dr. Edener. der Kührer der "Bift orta Luite" erhielt als Edrempreis ein Alberna Losielervice Als Expendies Chrenpreis ein fifbernes Raffelervice, Ale Grgebnis ber Manoprierubung ber Glieger gegen Luftichiff tann angenommen merden, bag es ben Peliegern im Ernftfall gelungen fein würde, bas Luftfdiff su gerftoren

* Militär Luftfdiffahrt in Belgien. Der Rriegeminifter beabfichtigt die Militar-Blugidifffabrt bedeutend au Saubebnen. 3m nachften Budget foll 3 Million Gres, gur Anfchaffung pon Slugseugen ausgeworfen merben.

Sport.

* Der Große Breis unn Robenfagen. In dam Haf-flichen Gliegerrennen am Conntag batte ber Leutsche Balther & att einen prachtigen Erfolg gu bergeichnen. Mitt, ber bas Mennen bereits im Johne 1908 gewonn. liegle ebenfo ebis Ellegaard und Derbicot in feinem Swifdenlauf und qualifizierte lich baburch für bie in brei Laufen sum Mustrag gelangenbe Entidelbung. Den erften Lauf gemann Rutt mit balber Lange gegen Ellegaarb und Berchicot, ben sweiten Bauf Elleganeb mit Sanbbreite ber Britt und Berchicot und beit beitten Lauf Ritt toieberum mit balber Lange bor Ellegaarb unb Berchicot. 3m Gefamtfiaffement flegte Ratt mit bier Buntten bon Gliegaard, fünf, und Berdicot, neun Bunfte. Das Gorgabe-Sabren brachte Rutt ebenfalls einen Erfolg bor ben Berfinern Stabe und Bereng. 3m Schlubbanbecap fiogte Boveng (55 Weter) bur ben Frangofen Jacquarb (45 Meter) und bem Danen Rielbfen (120 Meter). Ogs Trofbfabren fiel an ben Ianen Rielfen, bem ein Musreifmerfuch gludte: ber Italiener Moretil foling bann ben Berliner Ctabe im Rampf um ben giveiten Das. Tanbem-Sanbicap enblich fat bie Berliner Rubel Bamte (75 Meter) bor ben Mollenten Gliegogra-Moretti Regrelid.

Broteft gegen ble Fernfahrt Bafel-Clebe. Gegen Robellen-Rolin, ber die 200 fint lange Rabfernfabei Burfel-Clebe in 22 Seinben 48 Minnten burch Eudspurt mit einer Bonge gegen Gran; Suter-Burid, Der jod-Magbeburg und Paul Suter-Jürich gewannen bette, ift bon berichiebenen Gabrern Trotelt eingelegt worben, mit ber Begrunbung, Rofellen babe bie Imangibaufe in Robfens an frub abgebrochen. In ber Maffe ber Amatenze Regte Jolef Stieber-Willinden in 23 Etunben 28 Minuten mit brei Sangen gegen Dedel-Roln.

Bandel und Industrie

Die Borje vom Tage.

Berlin, 21. Ang. Datte an ber geftrigen Borie eine gonernde, eber gur Schwache neinende Stimmung porgeherricht, fo tonnte fich im Berlenfe des heutigen Berkebrs wieder eine recht uversichtliche Saltung durchleben. Nach wie vor lind es die andauernd glinftigen Industrieberichte ms ben beimifden Begirfen und aus bem Musande, die ber Borfe immer neue Ranferichichten Much griff beute eine rubigere Mufaffung bestiglich ber Melbungen über bie Balfanmitren Blas. Montanmerte, Die icon bei Be-Inn überwiegend bobere Ruranotierungen auf melen, festen ihre Aufwartabewegung fpater unter gubrung von Bhonix fraftig fort. In der Suprlade gaben bie aus Amerila gemelbeten Gifenpreiserbobungen Anregung au ber fich geltenb madenben ftarfen Raufluft. Aud Schiffabris-Strie erfreuten fich wieber reger Rachirage, be-inders Damburger Baletfabrigefellicaft, wofür bibere Dividendenschähungen ftimulierten. Recht Bien, 21. Ang., 11 Ubr 20 Min. Rreditaftien Limburg, 21. Aug. Am beutigen Biftualiens Der nächste Ma lechaft ging es auch wieder am Markie ber 646.70. Staatsbahn 712.—. Combarden 103.—. markt waren angesabren: 75 Str. Kartoffeln, 15 September ftatt,

Kanabaaftien su, die anlangs vorübergebend beträcklich niedriger notierten im Anfclus an Remoort und auf fpatere Realiflerungen. Auf den anderen Martigebieten bielt fic ber Bertebr in engen Grengen, eine Ausnahme machten nur pon ruffifden Banten Mom Don-Bant, die ibre Steigerung lebbaft fortfesten. Deimifche Banten fowie Clettrowerte tenbierten nach unten. Täg-liches Gelb 4 a 3% Prozent. Die Seebandlung gab Gelb auf funf Tage zu 3% Prozent bis zum Di Geld all full Lage su 3/4 brosent of 5 bis 4%.
Prosent. Im freien Berkehr wurden Steana Romana sum Kurle von 158%, ruffliche A. E. G. su 177 genannt. Die Börfe ichloß abgeschwächt.
Privat-Diskout 4 Prosent.

Frantfurt a. D., 21, Mug. Rurfe von 1% bis Ubr. Rrebitaltien 202%. Disfonto-Romm.

Staatsbabn 152%, Combarben - .-. Baltimore ---

Borfe bes Muslanbes.

Marknoten 117.87. Papierrente 90.25. Ungar. Kronenrente 87.20. Alpine 1037.20. Holaverkoh-lungs-Industrie ——. Stoda ——. Fest.

Baris, 21. Mug. Die Borfe eröffnete in fefter Saltung, ba bie iber bie auswärtige Bolitit por-liegenden Radricten einen guten Gindrud mach-ten. Gur fürfifde Berte zeigte fich gute Radfrage auf andauernde Berlichte binfictlich bes balbigen Friebensichluffes swiften ber Türfei und Italien. Die Bauffe bes Rupferpreifes regte su Raufen in Rio Tinto an. Auch Malbeff und Debeers litten nach feftem Beginn unter Realifationen. Die Rursbewegung in ruffifchen Berten mar unregelmäßig. Die Tenbens mar am Golus im allgemeinen feft.

Beniner Meufel, 26 Btr. Birnen, 5 Btr. Bflanmen. 15 Btr. 3metiden, 6 Btr. Reineflauden, 5 Ber. Mirabellen, 6 Btr. Bobnen, 1000 Gtnd Cinmad. gurfen, 500 Stild Rraut und Birling. Das Gesurfen, 300 Stud Kraut und String. Das Sefchäft war aut und der Marft bei lebhafter Rachfrage bald geräumt. Es notierten: Kartoffeln per It. 3.20 bis 3.50 .M. Kenfel 5 dis 15 .M. Birnen 4 bis 10 .M. Pflaumen 6 .M. Zweischen 15 .M. Reineflanden 30 .M., Mixabellen 20 .M. Einmachgurfen per Dundert 80 Pfg. dis 1.50 .M. Rraut und Birfing per Stild 15 bis

Berborn, 20. Mug. Muf bem geftern abgehaltenen diesiabrigen Marft waren aufgetrieben 338 Stud Rindvieb und 674 Schweine. Es wurben begablt fitr Gettvieb und gwar Ochfen 1. Qual. Limburg. 21. Aug. Am hentisen Vikulien.

Den vesahlt für Gerviel und swat Lopen I. Luci. 98—100 M. 2. Qual. 95—97 M. Riibe und Rinder Weisen (angebaute Frembforten) 16.80 M. Korn 12.40 M. hoafer (alt) 11 M. hafer (neu) 8.50 M. Erbien 6.M. Kofter 6.M. Kartoffeln 6 bis 6.80 M. alles pro Walter.

Limburg. 21. Aug. Am hentisen Vikualien.

Den vesahlt für Gerviele und swat Lopen I. Luci. 95—100 M. 2. Qual. 95—97 M. Riibe und Rinder 100 bis 93 M. per folger (alt) 11 M. hafer (neu) 8.50 M. Erbien 6.M. folgeten 6.M. den Schweinemarkte folgeten 120 bis 180 M. das Paar. Limburg. 21. Aug. Am hentisen Vikualien.

Den vesahlt für Gerviele und swat Lopen I. Luci. 98—100 M. 2. Qual. 95—97 M. Riibe und Rinder 100 die 93 M. per folgeten 120 bis 93 M. per folgeten 6.M. das Paar. Limburg. 21. Aug. Am hentisen Vikualien.

Berliner Börse, 21. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 4 %.

| | BISSE, FUS. E. SIRBIS-TED do II XXI 4 | 4 93 25 ml de. 31 88,000 lde, Starter, 97 312 78,1000 | Frankf, N.S. XIV 4 97.70G | de. AlB uk. 72 4 99.06G | STUDBILL MACING | Streb Ganricht SO GOE DOL | Mark Porti Care 4 68.00% We | off, Stablerty & S2,50kG |
|---|--|--|--|--|---------------------------------|-----------------------------------|--|--|
| Stan . | Tr. Roba-Schatzi 4 100 250G Schil Hist Prv. A 4 | | Softaer Greik, III 33/117,00% | | Berliner Brauereien | da.Lut Sew.V. 11 179.75B | Mible Rivaings 24 399.00kg W | ckine/lament 4 99 000 |
| 토랫근건 | do 1 4 15 4 100 200 do do 3 | 35 15 Sehte. 210 35 E.Air Sta. 100t. 45 96.29G | | GiSchies Bodk Pf 4 97.800 | Berl. Bookbr. 4 6 (108,75G | do Walf a Mus 75 555 50 kg | Muller Spoinet 8 210.75G W | skrath Leder S. 179,76hB |
| B = 2 2 | Pr Schatz 1912 4 do. Land-Kult. 1 | 35 2 ds.(ACD) 4 89.258 de. do. Fec. 6 (103.30) | | | 5 147,50G | Sonnarymenth 116 320 66520 | Wakes ephACo.311 199.25G W. | el & Fardin S 116 Sing |
| を の の は は は は は は は は は は は は は は は は は | Dr. Saleha-Ant. 4 100.505 Westl. PraAnt. | 4 89,800 F Schillatta 31 88,800 Lineston StA. 4 79,0000 | | | Schineb. Schi. 11 (225.50m) | Distrate. Lines & 173.5050 | | Tre Susan. 6 57,606 |
| 20000000000000000000000000000000000000 | do. do. 35 89.7000 do. II III IV 3 | 31 88.10G _ co. co. 4 97.50b | Base 54 XV 15 4 98,75G | | Spandager firg. 5 126 60G | | Windert Kehlewitz BGB 2500 W. | Beloubide 6 106.7569 |
| 要の世でこ | The same of the sa | 2 82 20G - Weett and 4 97 80G Eigenbahn - Stamm-Attles | ds. ds. 16 35 88,750 | | Schulth, Brased15 268 505G | | Nordd, Wollem, 10 148,509 W. | |
| 200 | The second secon | 4 58.00 G E 60. ds. 32 \$8.30G | West NaW.VIII 4 98.290 | | Auswärtige | Consinciffication 15 1555 55G | Obecht, Einb. 8.) 3\1509.6046. | den. Goesat. 9 186.00G |
| 32200 | Participants and the Control of the | 4 98,500 # Wests.rift. 3% 00,80G Mig. Ut. Neinh. 7 (131,75G | de. do. 1 35 91 000 | | Seek. Victoria J 7 109.000 | Emtrapht Breit, 27, 490,0000 | | |
| 2 2 2 2 2 | Control of the Contro | 15 94.668 60. do. do. 3 77 66G Srassectiv. Ld. 65129,10G | do do 10 00 00 00 00 000 | Gerg-Mark St. 7 (150 00cc | Dorton, Akt -Sr 270 1376 GDG | Elbert, Farbeni?5 640.00% | | tree Manch 18 391.50% |
| \$ 2 5 E 4 | do. ds. 3 79.8046 Barmer StAnl. | 31 99.000 Co. seus 34 87.750 Crafeider 3 97.800 | Martin The Bill & De Con | Set Band Con AWAGE Black | de. Union-Br 25 424 50hG | | de. Kekamerk 12 210,506 7s | itation (engine & 91.0056 |
| 4470 | do. de. 4 100.903 Derliner 3t.Ani | 21 94 5366 6a ds. 3 futis-Littleck 3% | | Brt. SandGez. 99167.90ts Gds Hypoth8. A 69117.80G | de. Victoriah 6 (119 758 | do. Papieri 0 84,008 | | (Asph. Nish.) 8 150.756 |
| 高さ日をむ | de. Staffel 4 4 95.1066 de. 1882/98 | | Meining. VIII 4 97.206 | oros mygoth B. Al. 652117 DUG | Germunia Drim. 9 143.758 | Etit Set. Zirich 10 199.50h | Oppain.Com.W. 5 153.2516 | Ulget.Com 7 161.7560 |
| 1 2 C L 4 | Ead. StAnl. 01 4 100, COG do. StSyn. H | American programme and the second by the second district of Contract and | I MEDITING THE P. LEWIS CO. | | Herkul Brazer 9 167.60G | Engl. Wollwar. 0 66.50MB | Gressiakoppedi4 [213.50kg] | de.Lok.e50 85165 400 |
| 200 0 D | de. de. 1992 32 Dietofeld | The state of the s | | G draonnehw. 81. 51,113.25G | Cinter Settinnab 8 130.60G | cotwell brgw. 8 167.004 | Ottonser Cises 5 96.706 | Beh.GeleSt 71150.00G |
| 10 P 2 | Bayer, StAnt. 4 100,000 Brent StA. 91 | | | "I WE THREE TITLE WHITE WAY I | Leigz, Sr. Riob 10 190.25G | Leanner Steink 10 170.00% | | Sknich, St. 7 (188 60%) |
| H H | do. do. 35 88.100G Brembrg.StA. | 31 Cale-Mind F.A. 31135.75ab de. de. 55108.600 | do. AV 8, 1920/ 4 98.50m | Brut Bink Baby 6 1107.90w0 | Lindestr. Usea 5 Ta.90hm | Flexab.Schiffb. 4 128,005 | | \$-firest. El.S. 65 125 pas |
| B . 19. | Syem.Ani. 1889 39 87,30G da. 1 uk. 19 4 | The same transfer of the same | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN | | | | Khain-Nannan 124 313.3860] - | Gassel S(6) 5 168 10G |
| 2470 | do. 00 uk. 15 4 Charitth 89/98 | THE RESIDENCE OF THE PROPERTY | Section of the Contract of the | | Linden, Srayer, 13 (225, 25G) | Gelsunk.Sargiv. 10 189.75hB | | FEIR Rooke 55/135,606 |
| 東京日報 | do: 96 3 77,2060 de: 07 s. 17 | A T A STATE OF THE PARTY OF THE | do. unk 06 31 88.000 | | Lowedor, Orim 10 180.25h | Georgidurin StA 4 99.00% | RhWett.Kaline 12 172.000 | Tir. Brt. Sue 85/163-505 |
| -550 | Care Lundenker 32 91,02G Charitth.95/95 | 31 90.560 (Mdenb 4071-L 3 125.2516 Mittelmeer . 3.4 | | | Miner Braueres 7 134,75hB | | Riebook, Met. W 12 191.1460 2 | Hinb.Packti 9 149 0014 |
| 阿斯斯克尔 | de. 235 u. 1/ 312 92.50G [Gain.StA.v.98] - | 30 90 45-0 Auslandische Fonds Print Beart . 01169.005 | Kerde Grekr HE 4 96.750 | | Sthlagei Br. 10 164,196 | Gerranh, Glanh, 14 235.25 00 | Rombach, Hitt. 10 127.505 | fe.StrassbillO 182.50G |
| DOGNA | do, XXII w. 14 4 [100,000 Dissaid. 88/02] 3 | 0.5 00.000 | Preuse Schr. IV 41114,250 | | Sobäfferhaf Sr. 0 92,2560 | Ges. f. alktr. Unt. 10 176.00G | Socity, Seaunk 5 102.050 " | Hans Strike Jul 65 9840 |
| A 5 5 5 | do, XXIII u. 16: 4 100,00G Elbert, St. A. 95: 4 | 4 98,738 Argent Act s. 57 5 September - Prier, - Chillegel | co. IVIS 4 96.801 | THE GOODS OF BUILDING WASHING MAYOR | Wickil Köpper 7 (135,000) | Gildemeist Wkr. 8 140,255G | de. Zuckert 18 131.756 - | Wards Shill 9 185 Con |
| H 55 | de XXIV a. 21 4 100.50G (st StA.VI V 95) 2 | 31 de. inn. 4000M 41 99 00624 CISERDARN - FFIEF, - GBRIGGE | 60. IXIX 4 98.90G | Lines. Brad. A. 83160 7544 | Accomptat Fabi25 (\$55.60b) | ClasbachSpins 0 98,25G | Russ ADr. Et G 8 124,906 5 | Hanna Dotal 5 ISS1 70b |
| · ··································· | Hambg.St.R.07 4 FuldzerSt-A.07 4 | 4 do luss 1001st 45 Bus-Fraguelid 3 1 74.50to | co. IN 31 88,00G | Gothaor Greier 9 170.5060 | Affeld-Gree, Pal 6 (100 00W) | Gärlitzer Euseb. 13 259.00MG | Sastra - Guarat 20 203,7500 C | Brdd Lloyd 5 123 4050 |
| 0 003 240 | 66, am. 87/04 32 68.636 Hallesche R. A. | 4 08.7000 do. Ges. 8.8.97 4 Kasth Och Gid. 4 91.60G | BPy Consty Bid 900 4 NV OUNA | Gitamb, Hwp61. 9 180.75G | Alle, Hekty Geo 14 257,100 | Hobert #0rek 10 135.500 | Spline Saltrany 7 109,500 55 | TYLEIGHT VA D 49 000 |
| # B B B F T T | da, da, 86/05 3 de, 88/92 4 | 31 Seig 32 -Ani 92 6 de Sib 89 4 87,100 | do. e. 09 01 03 6 97.10G | Hanney, Bank 7 143.0016 | AlgesPorti Cem 15 (241.00G) | Hages, Green 0 54.300 | Spergris, Mach 8 216 230 - | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW |
| * E 2 H C | Hann StA 93/09 252 87.700 Name 21 - 4. 95 2 | 31 Chile Gold-Ani. 41 92.100 Dast line St. att 3 79.000 | 60, r. 05 uk. 16 4 97.50k | Hildesheim, 62 9 170,000 | Numinium-Ind 14 (252 751G) | Hallenche Manh 32 436.25G | Scheninch Cam B 154 8th C 100 | ligal, Indust, Gesellseb. |
| 255 8 | fs. 96 03 04 05 3 77.40kB Kief St. A. 98/10 4 | 4 198.105 Chin. Ant. v1895; 6 | | | | Fanore, March 16 (275.30bG) | the same of the sa | Elleit-Gas 45151 900 |
| 55 B T S L | de. 06 4 de. 04/17] 4 | 4 26 700 do. v. 1895 5 100,000 fo. Stauts Gold 4 80,500 | 68 V 86, 89, 95 31 87.70× | | | Harbg - Wies G 0 (150.75% | SEPTEMBER TO SEPTEMBER THE PARTY OF THE PART | rim. Do. 1000-410 00 421- |
| 品 · 田 · 田 · 日 | Macki ka 90/94 31 ma.40od do. 07/19 4 | 4 97.80h do. v. 1898 45 94.70b Hadder Comb V 7 6 53.50b | do. s. 04 sk, 13 50 88.250 | Leinz, Krnd -A. 9 162,00G | Astru Hengath 5 128.00% | Hark Brittisch TW117.25G | the second secon | mae Rehft J.*4 136 000 |
| 西山田 一川河 | Midesh St A 03 39 do. 89/98 3 | 31 92.60G da. Tientein P. 5 87.40b do. Obl. Cold 5 99.600 | Se X-0.96ekD6 31 89.50G | Lut LammSt 8 131.750 | | de. Bergb.Pr A 12%188 0050 | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | vezunhelbi 4 98.30G |
| . 2.5 | (Nancount) 4 dx.01 02 04 3 | 31 88.60 Grisch A.81/84 1,6 68.90b Juneer, Janh 41 99.200 | do. s. 06 sk. 16 31 89.50G | | Armsberg do. 167416.50501 | Harponer Bret. 8 138 60hR | WARRIOTT WATER TO THE PARTY NAMED IN | stability 194 |
| 電信管理 一分 | do. 110 88 500 Mares 0.00u11 | 4 89 30G do. Goldrants 1.3 Moses-Scrak 4 82 706 | THE REST & R R. LEWIS & P. L. MAY SERVICE | Warkinghaffank 6 10u.200 | Saleke Sechum 16 245,02xG | | C. C. 101 150. B 144 00. To | 18 Sed - Dez 4 93 03-0 |
| 新港市 | Hees Name 4 co.7591 u02 3 | 31 91.500 do Monepel 11 OreiGrian 80er 4 83.258 | do. do. de. 31 67 50% | Maki Nyp. v. W 1115 (294.00) | Barneer Walco 13 234,0056 | Napper Einesw 10 171.50% | Berger, Co. Colon, Co. St. R. Banks, March. | militar to 3 4 100 50G |
| 1575.7 | do. 35 Mandener St.A. | 4 Jan A. H. 10.1.7 4 54 80 65 50d Westbale 4 58 0000 | do, r. 04 sk. 13 4 97,000 | Makt Str. Hey 5 4 (102.00G) | Bargm. Dehtr. 5 138.00% | | AND THE RESIDENCE OF THE PARTY AND THE PARTY | ebank 001 40100.00G |
| E STATE OF | Nor officen 4 99.30b Haumberg, 97 2 | 31 89.500 ds. 4 88.100 fursk-flow 4 89.600 | 00. e. 05 uk. 14 4 96.7554 | | Berg Mark lad 0 74,50G | | Spins Renner 6 [111.10G - | sectors and afface para |
| 201225 | Kur ultenn 31 88.500 Painer StAnt | 32 Hex Ani. 4080H 5 100.0010 Mose KlewWorl 4 80.105 | do. e. 07 sk. 17 4 97.25h | | | Masch, Ein u. St 272 334 0010 | Sarithank AG 24 414.00io | Weobusi-Norse |
| 東京の日本国土 | Pamm] 4 95 600 Stationar \$24. | 31 89,496 (Jecterr, Goldr. 4 95,756 Moses-Silaze 4 95,406 | de NysYers. 4 97.50G | ida, Kredithusk 69118.50M | | Hitchet, Farby 30 654.30% | Statiberg State 1 97,50b (4m) | or Same A V C A C |
| MAN DE | # do. 3% 88.25b Wienbad. 1901 | 3'8 90 256 do. Papierrt 4.2 Rybinsk gar 4 68 165 | 60. Ptdb. 8. 1XII 4 87.00k | Go. Pringitisch 7 123.75G | Distinfeld Mach. 28 494,005 | Non Berghan Jos 405 00167 | Stettin, Pelkan 11 199,0016 bri | CLASICOT. |
| 2 2 1 1 mm | Posanache 4 99.800 Sert. Pfdb. 3 | 5 117.00G so. Siberts, 4.2 90.50B 28d-Out 1897 4 87 75G | do. IVIN-IIN 4 97.00M | Mütheim, F200 4 98,00G | Esmarckhitte 0 150.70% | Kaliw Accharal 310 169.50% | Stadiek & Co 17 265 54061 v. | M. 0. A. D. C. |
| \$25 Sec. | 10 do. 31 88.40G do. do. | 41106.750 de 1860Less 4 178.500 de 1838 de 08 4 1 67.750 | Se. XXV 1914 4 97.20'4 | Wattesalb, I. St. 7 [122,906] | Bothsmer 8gv. 5 [155,00G] | Kuttewitz Srgb 14 237 00163 | Stalb. Ziek-Ale 5 138.70h 1 ac | idea winta 3 20.46% |
| 6000 | 2 Preuss . 4 99.40G do. seps 4 | 4 St. | do. XXVII 1915 4 97.50h | Nordd, Grundler 6 116,180 | de. Gunnstabi[14 233,0606] | Sahimane Strk (20 (359 50) | Tenkinberg Sch 4 136,1000 ten | SON STORE OF STREET |
| 2025 | 1 do. 31 88.4050 do. do. | 31 88.400 co. III. Sper fre 8.90 G Asat Fish -Obl. 42 96.75G | do. XXVIII 1917 4 SB.0014 | de Kreditasst 7 118.00xG | SteperdeWirw 2 93.25h0 | Kanig With by 115 268.7516 | Thatefraenham 15 277.50hill Par | de Line a proce |
| 1000 | = 8b - Wealt 4 99.80() do. do. | 3 81 0006 firmin. 1803 5 100 9846 de Erret Setz 41 86 905 | 100 XXXX 1919 4 98.104 | Consbrück Sk 4 124.00mg | Braunk, v. Brik. 12 188,00% | Königsbore . 315 247.400 | Connt. France C. 1 125,5340 Mile | 10.7 5 04.000 |
| MED WE | de. 31 99.68G - Cor. (dot) | 4 97.50% de 1905 4 91.400 liui Minelmon 4 | do. IXX IXXX 4 98.0dM | Outh I.Nd a.Ou 7 119 2566 | Grageschwäste 12 (211,00oG) | Kerbindert, Zeld 0 [148.7910] | Ver.ab.Fb. Zaitz 2 138,506 Tel | mair 187. 4 |
| BEWEE | | 35 07,0000 00. 1000 4 20 120 Tahuanan C 4 5 67 856. | do XXVI 1914 35 31.00G | | da. Kskier 10 | Gebr. Korneg . 8 128.2500 | ds.Céls-Rttw P 18 327 00s0 tou | Flatz 10 1 15 1 |
| 2 62 | Sekles 4 89.50x0 4 de. de. | 3 49,4000 10. 1000 4 31,400 | TAN TAN TIM 25 24 24 80- | fe Ctr.8d.Kr80 91/190,256 | Western, Cam 1 0 1102.380 1 | Kinney & Billion 113 (251) (02*4) | do Milly Stallas IV 1969 SMC To. | erab. 87. 5 |
| | ds. 3% = 0tPfb.Pss. 4 | 4 100.250 flass.Art. 1907 4 90.90-0 Degtache RypothPfande | do Kleich - 061 4 97,000 | de.Nep.Akt8k 6 118.25 | Bremer Lines. 12 219.0360 | Kyffhirearhitt, 12 (210,25%) | de Nickelwarks 18 278 7560 - | M. 80 - 10 1-10 1 - 10 1 |
| 164m | Sahl Hulet 4 99 800 1 Kur aksum | 25 apres 60 de 1200 apresent | The venture and an expense | | do. Wollkismm [16: [271.75G-] | Laucethammer 310 7184.750 | do. 7vo. & Wice 2 188 75 MI B | old, Silber, Banknoten |
| 100 | do. 3% 88 256 2 do. do. | 31 52.900 de Coldrente 5 Bart Hvo -Sask 31 58.00G | do. de. 11 17 4 90 190 | de Planebr Bk 8 153.80s | Caroline o.001, 30 427,50G | Laurabutte 4 178.00MJ | Windows Windows or Wall American | France-Stricks J 16.21b |
| 8021 | frandenb.PrA 31 89.78G Cutpreuss | 4 98.4011 do. Stasterne. 4 53.000 de. V VI et. 14 40100.700 | du. do. IV 31 93,580 | Beichingen . 5.m 134.50m | Cannel. Fedat 12 [183.25n0] | Lecebardt Brk. 5 155.750 | Verwarts Builts 0 49-250 Hay | acaines a Chicagos Alexa |
| E L | | | Nov. do. II 20 4 90.70K | Rhein, Disk Res 7 (124-20) | Gainer drgwV 30 (495.00hG) | Leopois Graba 7 2135 6000 | | 101 Seld p. 1008] |
| San Sul h | Tuter. Prv. Col. 4 88.75-6 = Pome Ltd | 21 86 10th Cas Parts C. A. 5 [100 42th 50, 13 7 at. 15] 4 97 00th | de. de. X 21 4 100.250 | doWetf. Godkr 31,162.500 | de Gas u.tiekt. O 80.00nc) | Laspaidehutt . 3 59.52MJ | Vorwold Prti C 5 239 25te/ km | erikan, Rotes . 4.1850 |
| 8 -8 - 5 | de. de. 31 87.10G 6 de. de. | 3 78.990 Sarb am Ani 95 4 85.10x6 50 VH VIII 1. 18 4 97.50x6 | Sha JIP1.83-85 4 97.3014 | Boss, 5.1. aurati 10 162.50tc | Colo-Min Sgw 0 48 25h | Connect Masch. 7 118.25% | Water Count that the land need by | pincie Sties . J 80 780 |
| 67.57 | Famm Pes, Ant 35 do.nesid. | 31 87 02 Thrk. StA. OS. 4 91 00 00 oc. 1 uk. 1010 35 91 90 G | (de. de. 67-82) 73) 88.08W | | Concordin heb (18) 0134-03NG | LOW 1 DWA DEN 11 R 1905 DOG | Management of a back way | A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH |
| 245 | Poses, PryAnt. 4 68.208 do. do. d | 5 (we see I so Hand - 8 4 25 5000 184 Km (b) by 166 4 1 00 750 | Me. Samm Ma. 1 (5) 88 (88) | -Danis Anniel 75/152 00161 | Consolidation .119 4964.36% - 1 | Mark Watt Bowl 6: 1520 000 1 | Washington Till Back day of the | A DOMESTIC OF THE PARTY OF THE |
| Act For | de de 135 Pocescons 4 | 4 162 COG 68 1965 4 Du.KOG Br. Hans 1 X5 JU 86.100 | Trem-W. Li IXI 4 86,70% | | | | Weatfalia Com. 5 123 000 Hall | lind Engineering Str. on |
| | | Sul 80 300 do 1 440 live 170 600 do 774 - 00 4 7 87 250 | 14a 4a T = 151 4 97 900 | THEATH STATE TO THE PROPERTY. | Dalmanh Lisad 224 1979 005-01 | the Resemble 12-2 Street Octob | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | THE RESERVED TO STREET, SALES |

Street Fds a Stanta-Pas | Street Pas | Stree

Rachbrud verboten.

90 Zenismeter im Durchmeffer meffenden Apfels ober Birnenstamm vollständig gu rui-nieren. Dieselben bobren bann durch das

Marf des Baumes und zeriprengen alle in der Umgebung fich befindenden Zellengewebe, sodaß die Saftkanäle durchbrochen werden. Unter Umftänden fann badurch die Arone im

Sommer plöglich ju trauern beginnen und über furs oder lang, wenn biefe Baumparnichter nicht getotet merben, geht ber Baum

ein. An jungen Obirbaumen und anderen Banmen findet fich ber Beidenbobrer ebenfalls und nicht felten ruiniert er die hoff-nungsvollnen Banme. Merft man an jungen

oder auch alten Rernebitbaumen ober auch anderen Laufbaumen im Garten

fleine Sanichen von Gagemehl, die wie eine Erbie bid find, fo nehme man einen

Rogel, ftreich die Spane meg und fuche

mit einem Ragel ben Bobrgang biefer Raupen. In ber Bobrgang noch flein beam. fura fo nehme man einen langen Ragel, faffe benfelben mit einer Sange

am Ropf und ichiebe den Ragel mit ber

am Kapf und schiebe den Ragel mit der Spite in den Bohrgang. Die Raupe wird hierdurch getötet. Wo längere Bohrgänge vorhanden sind, ift ein passender starker, langer Aupferdraht an nehmen. Bei jungen Baumstämmen muß man allerdings vorsichtig sein, damit man nicht im Innern des Stammes die Sastlandle und Zellengewebe aerkört, modurch leicht ein jahrlanges

genitört, wodurch leicht ein jahrlanges hemmnis des Bachstums eintritt. Ge-

ftifte derfelben Obfigattung in die Bobrlocher treiben, fo bag fie am außeren Ende mit ber

Rinde abschneiden. Jedenfalls verwachten die Golsstifte mit der Zeit in den Baum und die Saltzirfulation sucht wieder normale Bege. Ih aber ein Kernobskaum oder ein anderer

Laubbaumitamm so durchsohrt, daß der Baum schon fränkelt und das normale Bachstum gestört ist, so muß der Baum abgesägt werden, weil der Stamm ruiviert ist. Schweseldämpfe töten allerdings die Raupen, doch muß dann mittels eines Apparates mit dünnem Robr der Schweseldampf in die Bohrlächer getrieben merden. Das einwalser Luder

löcher getrieben werden. Das einmalige Bu-führen von Schweselbampfen genügt nicht,

= Der kandwirt =

Wochen - Beilage zum "Wiesbadener General - Hnzeiger".

Die kritische Zeit für das Geflügel.

Bon Bie & fe - Ropafchin. (Bathrud berboten.)

Unfere Dubner bieten jest einen wenig angenehmen Amblid; mit nadiem Bale, ftruppigem Ruden, oft fast bratfertig gerupft, laufen fie auf bem Sofe umber. Buweilen ftellt fich biefe Ericeinung, welche wir "Mauferung" nennen, icon recht früh ein und derum ift es wohl an der Beit, die Aufmert-famteit der Lefer icon jeht jenem Borgang

Audumenden.

Unter der Wauser des Gestlügels versteben wir den Wechtel des Tedersliches, welcher bei allen überjährigen Gestlügeltieren regelmäßig wiederkehrt, also als ganz naturgemäßer Borgang anzusehen ist. Eine Krantbeit im eigentlichen Sinne ist die Mauser zwar nicht, aber dennoch bedürfen die mausiernden Tiere ganz besonderer Sorgialt und Vliege. Wie oft können wir aber gerade im Anguk. September und Ottober die Bahrnehmung machen, daß die Hühner gänzlich vernachläsigt werden. Namentlich die ländlichen Jücher, welche die Hühner ja immer noch als ein nowendiges Urbes ansehen, füttern die Tiere nur dann etwas bester, wenn sie sogleich die Ersolge der Auswendungen sehen; in der Mauserzeit legt aber das huhn fein Ei und verdient demnach nach der Meis fein Ei und verdient bemnach nach ber Meinung diefer Subnerhalter auch das Futter

Deift bilft fich die Ratur ja von felbit, wie ja auch ber Stilltand, in der Giererzeugung eine weise Ginrichtung ber Ratur ift. aung eine weise Einrichtung ber Ratur ist. Benn der Himmel während der Mauser warme, trodene Tage schidt, so wird der Federwechsel bald überstanden sein. Leider ist das Better nicht immer gündig, und damn wird auch die Mauserung nachteilig beeintlust. Frühbruttiere psiegen auch zeitig in die Mauser au geben; oft aber sieht man noch im Oftober oder gar im November solche Brathühner bier und da hoden: Bon diesen Tieren wird man dann keine Bintereier ets warten dürsen.

utgen, muß der Federwechsel zu beschlen-nigen, muß der Züchter zweierlei beachten; die Tiere bedürsen zunächst einer aufwerf-iamen Haltung und dann einer zwecknäßigen Fürterung. Betrachten wir ein mauserndes Hubn genau, so werden wir häufig ein Frö-geln mahrnehmen. fteln wahrnehmen; traurig und feiluahurs-los sitt es in den Eden des Hoses herum oder bleibt am liebsten ganz im Hühnerstall. Als erstes Erfordernis wäre also ein passen. Als eries Erfordernis ware also ein passen-ber Ansenthaltsraum zu nennen, der die empfindlichen Tiere während der Mauser vor Zuglust, Wind und Regen schützt. Bet jedem Gühnerstall ivll ja ein entsprechend großer Scharraum vorhanden sein; während der Wauser ist er ganz besonders nötig. Ein offe-ner Schuppen oder freier Großwiehstall ge-nigt für diesen Zwed ebenfalls, wenn der Voden mit Spren, hädsel oder Torsmuss be-dect ist. Eine weitere Haupssprechung ist die Boden mit Spren, Hachel voor Lorimin Vedeckt ift. Gine weitere Hauptforderung ift die veinsichste Sauberkeit in allen Aufenthalts-namentlich den Schlafräumen. Die Tiere können jest keinen Tropfen Blut entbehren, darum fort mit den Blutsangern! Im Hühnerftall vertretben wir fie mit einem wirf. samen Desinsettionsmittel, das wir eventl.
mit Kalkmilch vermischen. Die am Körper der Hickory felbst haftenden Parasiten schilteln sich die Tiere auch selber ab, wenn wir ihnen ein Staubbad in trodenem Sand oder Moenstanb ermöglichen. Bird etwas Infeftenpulver ober Schwefelblute untermifcht, in die Wirring petto intenti

To iff die Wirtung desto intentiver. Das Futter soll während der Mauser ein träftiges sein, denn die Renbildung des gesamten Federkleides in keine Kleinigkeit; sie bedeutet eine ftarke Inauspruchnahme aller vbosischen Aräfte, welche eben durch sweckmäßige Rädrskoffe erleht werden müßen. Als Beigen - aber nur beftes Rorn - ein fünftliches Genügelsuter, (Spratt's Patent oder dengleichen) sowie Anodenschrot. Früh und mittags wird ein Weichsuter gereicht, das aus guten Küchenabsällen, Grünsuter und Knochenschrot zusammengestellt wird. Kallsioffe und zerdrückte Gierschalen begünütigen die Federbildung sehr. Abends, d. h. etwa um 5 Uhr wirft man Gerfte oder Weizen in den Scharraum; auch Mais ib seht in geringen Mengen recht auträglich. In das abgestandene Trinkwasier fann etwas Gisenvitriol oder Salzfäure geschiltet werden. Alle scharfen, gewürzigen Futtermittet, wie danf u. a. mehr, sind unbedingt zu vermeiden; sie desickleunigen die Manserung zu sehr, und es stellen sich dann leicht Erfältungen. Darre, Diarrhoe und ähnliche Krankbeiten ein. Die Wittelstraße ist stells die beste; gehen wir auf ihr, so wird der Erfolg in Gestalt von aut bezahlten Wintereiern nicht ausbleiben. liches Geffügelfutter, (Spratt's Batent ober sein, gewürzigen Futtermittel, wie danf u. a. mehr, sind unbedingt zu vermeiden; sie dezischennigen die Mauserung zu iehr, und es stellen sich dann leicht Erfältungen. Darre, Diarrhoe und ähnliche Krankheiten ein. Die Rittelstraße in stets die hehr; gehen wir auf ihr, so wird der Erfolg in Gestalt von unt bezahlten Bindern Windereiern nicht ausbleiben.

Die Ziege und ihre volks:

wirtschaftliche Bedeutung.

Die Ziege und ihre volks:

wirtschaftliche Bedeutung.

Die Ziege und ihre volks:

wirtschaftliche Bedeutung.

Die Ziege nar bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes und bestehen.

Die Ziege war bereits im Alterbum ein weit verdreitetes die zuhamlich. Diese ihr wertwelle Ziehkannen zericht werden und chenfalls die Zteristierung der Milch wertwolle Ziehkannen zericht werden und chenfalls die Verdaulichteit beeinträchtigt wird. Es lei freisich erwähnt, daß die Ausentwelle ziehkannen zericht werden und chenfalls die Verdaulichteit beeinträchtigt wird. Es lei freisich erwähnt, daß die Ausentwelle Ziehkannen zericht werden und chenfalls die Verdaulichten besüglich der Ausen.

Der Weidenbohrer und feine Bekampfung.

Mit Mbbildung.

Donnerstag

Bu den Teinden des Obstbaumes gehört befallen, so find diese imitande, selbin einen neben vielen anderen Jusetten auch der Beibenbohrer Bombig cos fus 2., der nicht allein, wie man annehmen fonnte, nur an Beiden-baumen, fondern auch in Gegenden mit viel Mepfel- und Birnenbaumen uim. verbeerend auftritt. Je mehr Riffe die Obitbaume haben, defto bequemere Unterichlupisraume findet der Beibenbobrer, benn bas Beibeben, bas die Ratur hinten mit einer langen Legeröhre ausgoftattet bat, ichiebt geichidt bas Ende ber ermabnten Robre in die Rindenriffe und legt in dieje ture Gier. Der Galter bes Beibenbobrers ift fein ichnellgeflügeltes Infeft, fon-



dern Mannchen und Beibchen, welche in ber lehten Boche des Junt, juweilen auch noch anfangs Juli fliegen, balten fich hauptfächlich nur an ben Stammen ber Baume auf. in Die Rimbe gelegten Gier liegen bort nur furge Beit, ba alebald ans biefen fleine Raupchen ichlupfen, die ftart bebaart find und zwischen der graubraunen Birnen- und Apfelbaumringe iehr leuchten, weil ihr Rücken hellrot gefärbt ist. Diese kleinen Räupchen beginnen gleich ihr Zersibrungs-wert und bohren mit ihren Bahrwertzeugen, je alter fie merden, defto tiefer in das Sola Die Raupe mächit ichnell beran, und wenn fie die Lange von 91 Millimetern erreicht bat, ift fie ausgewachien. Der Ruden ber Raupe ift, wann die Raupe ausgemachten ift, bräumichtet. Dem Bohren antsprechend ift der Kopf farf ausgebildet, und die Eigenart dieses Weidenbohrers besteht darin, daß er nicht gewade Gänge, sondern ichräg nach unten bedert. It ein Obstbaum von vielen solchen Inseiten Lage waren, dem Tiere das nötige Interesse entgegenaubringen. So blieb es dis an den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts, wo durch die Einfuhr von Schweizer Ziegen ein kräftiger Anüoß zur Körderung der Zucht geneben wurde. 1890 richtete die deutsche Landwirtschaftsgesellichaft bereits auf ihren Ausstellungen eine Abteklung für Ziegen ein. Zwei Jahre später wurde der erste deutsche Ziegenzuchtverein in Pfungstadt (Dessen) gegründet, der beute durch sein Zuchtmaterial weit und breit bekannt ist. Durch die Anregungen lehhast gestebert, wies Deutschland im Jahre 1907 bereits wieder einen Ziegendestand von über 3,5. Willionen auf. Fährlich werden in Deutschland eine halbe Misson Zbegen geschlächtet, die etwa einen Wert von 6 die 7 Missionen Marf repräsentieren. Dagegen darf man wohl genehmen das nan den zu Konstieren

Mart repräsentieren.

Rafeitoff

Mischenbestandteile 0.70

Eimeiß

mohl annehmen, bag von ben 3,5 Millionen Biegen minbeftens 2 800 000 Mildategen find.

Rechnet man nun auf diefe den durchichnitt.

lichen mittleren Jahresertrag von 500 Li-tern, fo ergibt fich die anftänbige Menge von 1400 Millionen Litern, ober mit anderen Borten ein Ravital von 140 Millionen Mart.

Die Bablen reden hier deutlich genug, fo daß jeder machen muß, daß die Riegenguche und ihre Förberung von großer fostal-wirtichaftlicher Bedeutung find.

Gine mangebenbe Autorität bat für bas Berhalinis der Biegenmild jur Rubmild folgende Analufe aufgestellt:

Biegenmilch 88.58 Pros.

3,50

3.50

4.60

0.75

4.80

milch als Sänglingsnahrung fehr weit uns-einander kaufen. Ebenfalls ift die Ziegen-milch wit Erfolg bet Lungenfranken ange-wandt worden, sodaß moncheroris Ziegen-milchturanstalten eröffnet wurden.

Wiele Leute bogen gogen die Ziegenmilch eine gewisse Abideu, da sie die öfter mangelhafte Pflege der Tiere und der bei einer solchen Galtung nicht ausbleibende Bockgeruch abstödt. Der sog. Bockgeruch ist jedoch nur eine Folge unsauberer Galtung, denn es wunde sehr oft feltgestellt daß ein dergartiger Gevuch bei der Milch sauber gehalte, ner Tiere nicht sostauftellen ist. Nur ein äußerst geringer Bruchteil des Milchertrages unserer Regen wird zu Butter verarbeitet. Die Ziegenbutter bleibt bei Grünfütterung vollständig weiß. Ein scharfer Geruch an der Ziegenbutter ist nur zu bemerken, wenn dieselbe älter wird. Die Ziegenbutter ist nur zu Biegenbutter ichen der bemerten, wenn biefelbe alter wird. Die Biegenbutter icheint jeboch leichter au ver-

derden und ranzig au wenden. Es fieht also seit, daß die Gebung der Riogenaucht von größter Bebeutung ist. Die Förderung der Zucht liegt folgelch nicht nur im Interesse des Eingelnen, sondern des gangen Bolfes.

Auf dem Felde.

Der Pflug folge bem Erntewagen. Zeitiges Umpflügen ber Stoppelu ift eine wichtige Be-bingung aur Steigerung der Fruchtbarkeit unle-rer Acder. Man pflüge die Stoppeln möglicht fofort nach Aberntung der Früchte mittelft Schälpflug flach unter, egge das Jand und laffe eine ichwere Ringelwalse darilber geben. damit die Bafferverdunftung aus dem Boden auf ein mög-licht geringes beschränkt wird, die Hoblräume befeitigt werben, bie Bermelung ber Ernterudftanbe fcnell pon fratten gebt und bas Aufgeben ber Unfrautsamen geforbert wirb. Dergleichen Ader-bebandlung bewirft auch ben Gintritt bes Garsuftanbes, welcher befanntlich bocht forberlich für bas Bilansenwachstum wirft, ba biermit ber Boben demilde wie pholitalifde Berbefferungen Boden chemische wie publikalische Verbesterungen erfährt. Sofortiges Umpfligen ber Stoppeln ift auch dur Konservierung des im Boden entbaltenen Stiditoffs unerläßlich. Aus nicht geofflagem Boden entweicht der Stidstoff sehr leicht und swar um so früher, je trodener das Land ist. In die Stoppeln sem nan eine Zwischenfrucht (Internatifiee, Senf, Bottelwicken, Johannikroggen ufm.) bebufs befferer Ausnubung bes Bobens und Geminnung von Grünfutter ober Gründungmaffe, Gebenfalls verfabre man nach bem Grundflabe: "Den Pflug fosort dem Erntewagen folgen lassen," in Zufunft mehr als disder. Ansade des Landwirds ift es, das Saatgut in einer folden Tiese des Ackerdadens unterzu-

bringen, daß die Samen normal feimen, und bie jungen Bilanschen ohne großen Wiberftand die barifber liegende Erdichicht burchbringen fonnen Beltimmte Angoben für eine unter allen Um-ftanden beste Saattiefe lassen fich nicht machen; denn die Frage nach der swedmäßigiten Saat-tiefe lät lich nur unter Berüdlichtigung des Bebens, bes Rlimas und ber Bitterungsperbalt. niffe für jeden einzelnen Gall feftftellen: es fane dafer, je nach den maßgebenden Berbaliniffen, bald eine flachere, bald eine fiefere Lage bet Saatgutes — felbstverständlich immer innerfalb gemiffer Grensen - porsusieben fein,

3m Garten.

Die Ernte ber Bobnenfamen, ber Zwiebeln und des Anoblauchs wirb gegen Ende Augnit porgenommen und werden die Bobnen im Schaten gut getrodnet, mabrent die Bwiebeln en. meber an luftigen Orten binne ausgebreitet aber an Schnitren aufgebanat werben, bepor man fie für ben Binterbebarf in ben Reller bringt.

Dilltrant. Im Sommer und Derbit, sur Ein-mochzeit ber Gurfen, herricht vielmals Rotan friidem Dilltraut. Dem fünftigbin vorzubeugen, find an einer Anzahl Dillvilanzen einige Samen. dolben reif merben und ber Camen ausfallen ju laffen, Der leistere geht bann nachttes 3abr auf, nur miffen ba, um nicht von neuem Mangel in erleiden, die nötige Ausabl Dillvilansen fieben gelaffen, nicht umgehadt werden,

Bienengucht.

Sonigernte. Die eigentlich richtige Beit ber Bonigernte bei den Stabilftoden ift ber Monet September, wenn die Blenen gar feine ober wenig Brut mehr im Stode baben. Freilich ein Belfensiber ont beit mit bet baben. wenig Brut mehr im Stode baben. Freilich ein Beschneiden gebt sett nicht mehr aut an und, wenn es auch von mancher Seite empschsen wird. so möcken wir dem doch nicht aans deipflichten. Der rationelle Stabelimker wird vielmedr seine Ovnigernte im Derbste darauf beschränken, daß er die in der Dauvitracht gegebenen Unter- und Aussäche wegnimmt und die zu leichten und aberschwerften Körbe kafflert. Die Unter- und Aussächen werden weggenommen, nachdem man zuver die Bienen mit Rauch nach dem Innern des Stodes getrieben dat, Ist der Aussa noch nicht ganz zu und mit einem Deckel oder Sound versehen, so löft man erst diese ab und gibt durch die Ceffinung von oben noch etwas Rauch in denfelben, damit die Bienen nach unten zieben; dun felben, bamit bie Bienen noch unten gieben; bann wariet man eiwas au und löft ihn erft los, wenn die meisten Btenen nach unten in den Brutranm geflüchtet sind. Ebenso verfährt man dei Kinstörben ober Magasinkiöden, um die überslüssen Minge oder Kastenaufiäve absunehmen. Dadei mus man aber vorsichtig sein, daß man nicht an wiel Donis abschneidet; man lasse lieber zu vel als zu wenig zurück. Die weggenommenen Astund Unterläbe stellt man auf den Kopf, fiellt entsprechende Körbe oder Käten darauf, treibt dam die noch darin besindlichen Bienen mittels Klopfen und nötigenstalls auch mit dem Rauchblaiebals auch und gibt sie dem Stode zurück. mariet man etwas au und löft ibn erft los, wenn aus und gibt fie bem Stode aurlid.

Rönigin. Benn die Brut iberall gleichmable perdedelt ift, fo ift die Königin gut und fann nil in ben Binter genommen werben; fleht die Brut aber ludenhaft ober findet man par Budelbrut. fo ift bie Ronigin burch eine junge su erfeben.

Weinbau.

Richtreifende Trauben beam. folde, welche tell-weise unreif find, feltere man bald und irennt die reisen Beeren von den unreifen. Den Soll ber reisen Tramben Tann man mit Dulfen und Kerne nobne Rämme vergaren laffen, wahrend wie gelagt, die unreifen sobald wie möglich ge-Tellert werden millen.

3m Stall.

Kaninenchintter für den Winter. Krant. Möhren, Petenfilie, Gellerie bieten im Sinter für Kaninchen eine gesunde Abwechselung in der Henschlerung. Man bindet je 5—10 Beiche mit einigen Strobbalmen zusammen und dängt dieselben an recht luftig gezogene Bindfäden auf. Bon da aus fann das Grünt die eine Zeit verfüttert werden.

Die Stellmastung der Hämmel wird bei nur ausnahmsweise betrieben und lohn sich nur da, wo viele Dackrüchte zur Bet-

fich nur da, wo viele Hackrichen und louische dur ger-fügung stehen. Auch bei der Hammelmasten kommt es in enter Linie darauf an, dos die sethe in möglicht kurzer Zeit vollendet ich und sollte dieselbe nicht länger als 9-10 der chen douern. Die zur 2004 festimmten den bouern. Die jur Maft bestimmten bon mel muffen ibre volle Grobe umb Starte co reicht haben und im Alter von amet bis be

reicht haben und im Alter von zwei bis bet Jahren stehem. Aeltere Hämmel mochen wiger autes Fleisch, wenn sie auch mehr Tell in den Rieren und Eingeweiden anseten. Frischgeschorene Schafe mästen sich ebenfall leichter als solche, welche vor der Schar zut Most gestellt werden. Das Trängen beim Plerbe, Ranche Pierbe drängen beim Vahren start gegen das Nebenreit oder nach außen. Zunächst ist es Sache des wibten Autichers, bier einsugreisen. Ein word woolavolizierte Peitschenfiebe tun bier ein wissen, wie er die Beitschaften und ber Kulider Wunsten, wie er die Beitschafte und die Schulter der die Beitschaften und der Kulider der die Beitschaften und der Kulider der die Beitschaften und die Schulter der die Beitschaften und die Schulter der die Beitschaften. Leider schulter der die Beitschaften und die Schulter der die Geben Seite erfolgen. Leider schulare der die Geber schlagen meisten Leiter folgen. Leider schlagen meisten Litter der die Geber schlagen und die Litter die Geber schlagen und die Kanticker, sowohl zur Strafe, wie und die Geber die der meisten Litter die Geber schlagen und die Kanticker, sowohl zur Strafe, wie und meilten Antider, lowohl aur Strafe, wie und grunderung und aur Dreffur, auf die Rrund und erziehen fich fo Schläger. Jeder Beitidentich muß auf die Schulter erfolgen.

Carmelita".

Fin Roman aus bem neapolitanifden Bolfsleben, Bon Erich Griefen.

Donnerdiag

Brancescos hübiche Büge verzerren fich wer But. Er bat es aufgegeben, Bietro gegenüber den "Feinen", den "Sigsnet Francesco", zu ipielen. Der rüde Ton ist ihm auch viel geläufiger. Mit jedem Glafe Bermut" farbt fich fein Geficht dunkler. Benefrlich funkeln die ichwarzen Augen hinter balbgeichloffenen Lidern. (10. Gertfebung.) (Radbrud berboten.)

Ob bas Madel mich mag oder nich, is mir viene," gilcht er, "Aber haben will ich fie, veiftanden, Mier? In vierzebn Tagen is beine Tochier meine Frau ober —"
Er vollendet nicht. Aber die Bewegung,

bie er noch ber hofentafche macht, in ber bas boldartige Meffer fedt, ift beutlich genug. In ber Being Binter, be? Bas mit

Bab, der grune Junge! Dab' ihn icon un-

Bie benn?" Birft icon feben. Jeht geb' ich."
Raid fturat er noch einen Bermut hin-nnter und will aur Tur binous. Doch Bietro

Du fennft bie Carmelita nich! '8 is 'n perflirt forides Madel. Wenn die nich will,

Sie wird icon wollen, wenn fie nifcht ehr gu beifen bat für fich un die Rrabben!" ladt Grancesco rob auf.

Soprifti! - Gie bat ben beften Blumen-fand in gang Reapel!" fnurrt ber Alte, fic am Roof fragend.

30 -? Bie alt is 's Dabel?"

Allso noch nich mündig. Un da läßte dir die Arabben vor der Rase von ihr wegholen? Bift 'n Haupiferl, das muß ich fogen!"

Unruhig tritt Pietro von einem Bein aufs

Ja, was foll ich machen -"Bungern laffen folifte fie! Der Sunger macht windelweich!"

"Aber fie verdient doch viel Geld —"
"Pab — verdient viel Geld!" höhnt der andere. "Da laß fie eben nischt verdienen! Ber bacco, bifte dumm, Alier! . . Wie lange bat fie den Blumenitand schon?"

"Ich glaub' - swet Jahre. Die Offe bat

So fo! Ra, un jest, mo die Offe tot is, baft du au bestimmen un -" Pietro Sereno fpitt die Ofren. Er be-

ginnt zu verstehen.

"un?" fragt er lauernd.

"Ich feh' ichon, dir gebt 'n Seifensieder auf!" lacht Francesco. "Brauch nischt weiter zu iggen. Aber 'n olles ichwerfalliges Dubn biste doch. Buona notie!" Buona notte! Un das Geld, mas du mir

verfprochen boft -?" Briegfte an meinem Dodigeitstag. Wenn

nich, fpagiert 's mit mir auf Gee. Topp?" Ein fraftiger Sandichlag - und ber Patt ift befiegelt.

Ausnahmsmeife bummelt "Signor Gran cesco" nicht mehr die Big Roma entlang, um den bubiden Dadden unter ben but gu feben und bann ben Abend mit Gefinnungsgenoffen in irgend einer Singipielballe ober einer Ofteria hinter einem didbauchigen Fiasco mit rotleuchtendem "Chianti" ober einer Bulle ichwerfluffigem "Befuvio" zu verbringen. Gerademegs nach Saufe eile er, babei porfichtig nach allen Geiten fpabend, ob auch Being Binters Dunengestalt nirgendmo auftaucht. Es past ihm beffer in feinen Rram, den braven Burichen in dem Glauben gu laffen, er fei mit der "Buona fide" in Gee gestochen.

Alle feine Gedanten find gegenwärtig auf Carmelita gerichtet. Der Dentiche liebt gu-

meift mit dem Bergen, der Staliener mit den Sinnen. Beim erften Anblid icon entflammte Francesco fich fur bas Madchen, und ibr Biberftand reigt bas Berlangen des beißblutigen Guditalieners noch mehr. Rur ber brennenbe Bunich befeelt ibn: Carmelia die Seine gu nennen - fofte es, mas es

So, tief in feine ichwargen Blane ver-funten, ben breitfrempigen Calabrejer über die Augen gezogen, als wolle er verbindern, daß die Borübergebenden ibm die Gedanten vom Geficht ableien, ichreitet er langfam die mählich anfteigende Strafe hinauf nach bem Bomero, dem eiwas hoch liegenden Stadt-Bomero, dem efwas hoch liegenden Stadt-teil Reapels, in dem sich in einer der himmel-aufragenden Mietsfasernen auch ein Zim-mer besindet. Her angesommen, ichließt er forgfältig die Tür hinter sich du, liedt eine Kerze an und leuchtet damit, der Borsicht hal-ber, unters Bett und in den Schrant. Jeht erst, als er sich unbeobschiet sieht, zieht er aus einem Loch seines Strohlads ein zusam-mengeknotetes rotbaumwollenes Talchentuch bernar.

Behutfam fnotet er die Enden bes Tuches auf und breitet es auf ben Tijd aus. Gine Maffe Goldftude leuchtet ibm ent-

Eine Beitlang weidet er fich an dem er-bebenden Anblid. Dann gahlt er die Gold-

"Sechs - acht - gebn - awolf - fünf-

achn — achtachn — amangig — aweiund-awangig — fünfundamangig!" "So —!" murmelt er gufrieden. "Bwolf für

Bietro un awölf für mich. Bleibt eins übrig. Ber foll das haben? Der Olle? Nec. Ich behalt's für mich; 's is zwar das dreizehnte — aber 's ichadet nischt! Rur gut, daß ich 's Bapiergeld los bin — un gerade an den Seinz Binter, meinen Rebenbuhler. Sie werden foon ibre Dienfte tun, die braven gwei Dundertitreicheine. Rur abmarteu!"

Und er fnotet bas Tuch mit feinem blin-

fenden Inhalt wieder jujammen, ftedt es ins Loch im Strobfad, wirft raich die Rleider ab und ftredt fich nieder auf die tofibare

Lagerftätte. Ob er diefe Racht wohl den fußen Schlaf der Gerechten folitei?

Greifen mir aum befferen Berftanbnis ein paar Tage gurud!

Alls Signorina Pia Can Martino, noch-Als Signorira Bia San Marino, nachbem sie in der Bia Solltaria dem kleinen Beppe das Goldfüd gegeben, an der Straßenede die Elektriche bestieg, folgte ihr undemerkt ein mit gedenhafter Eleganz geklet, deter Mann, nahm in ihrer nächten Nähe Platz, dog den "Mattino" ans der Kodtasche und vertieste sich icheindar in die Zeitung. In Birklichkeit sedoch pähten leine scharfen Augen hinter halbgeschlossenen Lidern dervor beständig nach dem grünseidenen Pompadour, den die junge Dame an dünner siber-

bour, ben bie junge Dame an bunner fifber-

ner Kette am Arm irna.
Signorina Bia San Martino ift die einaige Tochter eines angeschenen neapolitantichen Großhändlers und in Wohlseben und
llebersluß aufgewachsen. Doch hat das Glüd,
das ihr ein gütiges Schickal mit auf den
Lebensweg gegeben, sie nicht selbstächtig und

Neue moderne Seiden-

Foulards- und Bordüren - Stoffe, Stickerei-Roben u. Blousen porto-u. zolifrei an Private. Muster franko.

Seldenstoff-Versandt

Adolf Grieder & Cie., Kot. Zürich (Schweiz) C 17.

Gegründet 1889 Burn

J.J. HÖSS Marktplatz11

Erstes und grösstes Spezial-Geschäft am Platze

Fischhalle

Telephon: Nr. 173 und 3488.

la Seefische, lebende Flussfische

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer. Frankenitr. 3, Mant. - 23... 3 3im.u E. p. Mon. 23 M. R. pt. 5079 belmunditraße 2, Oth. 1. Stod. icone 3 8.-29. g. Dft. 10878

Meingauerftr. 17, Oth., 2 3im. u. L a om. Rab. Bob. pt. r. 10395 1 Zimmer.

m

dat

alg

quenthalerfte. 5, 1 3.u.R. 10863 Leere Zimmer.

Gneilenauftr. 16, Op., b. Riniche. 1 Manf., monatl. 6 Dl. 10276

Möbl. Zimmer.

Beidfte. 21, 2., möbl. Zimmer u vermieten mit Klavier und Vension. Preis 60 IV. 3285 Tubbeimer Ctr. 37. 1., mobl. 3. m. Roft Bode 12 M. 5109 Maulbrunnenftr. 12, 1. L. einf. mobl. S. per fof. s. p. 10419 Orlenenftz. 2. 2. I., einf. m. 8. mit u. obne Benfion. 10386 Derenmühlg. 5, p., ich. m. 8. 10433

Rirdgaffe 44, 3, St r., gut möb 3im. m. gut. Benf. fof. 1034 Roriste, 64, Sb.2.L.m. 3.3.v. 5101 Salgaffe 18, 4.1. jd. mobl. Frifp.
3.m. Schreibt. an Geldäfts D. od.
4rt. Lust. Loodb. Bart. Wel. 1839. bl. Friibit., b. Bohler. 3277 Boethe, 17, 1. L. gut möbl. Sim. per fofort su verm. 10430

Werkstätten etc.

Sim. (Sout.), auch als Lager-raum ob. Bertfitätte. 10277

Mietnesuche.

Bebedie Salle aber Scheuer a. laterftellen von 2 Möbelwagen istort zu mieten gefucht. 5074 bermannftr. 8, part.

Stellen finden. Atbeitsamt Wiesbaden.

Seldditsitunden von 8-1 und 3-6 Ubr. Tel.-Rr. 578, 574. (Rachbrud berboten.)

Es werden gefucht: Mannl, Berfonal:

Natmorarbeiter.

Vilendreber n. ausw.

Sasichisfler.

Salchinenichisfler n. ausw.

Selser.

In Rechanifer.

Siehromonieur n. ausw.

vieurichmied.

Salichismied.

Saner n. ausw.

Sane u. Röbelichreiner nach

malhinenarbeiter.
2. Lüfer für Dols- und Kelsierarbeit.
2. Andersteit n. ausw.
2. Andersteit n. ausw.
2. Andersteit auf Woche.

Gait- und Coantwirtidaits-2 jung. Obertellner für Reftau-

Stilben.

n. ausw. 2 ftabit. Droidfentutider.

Saus-Berional:

Saushälterinnen. Stüben. Rinberfraulein.

5 Rödinnen.

bes Rathaufes; Eingang vom Marfiplay aus.

Männliche.

Tüchtiger Wagenlackierer

bei hobem Bohn gelucht. Binter und Commer gleiche Beldaf-tigung, baber bauernde Stellung Delmenborfter Bonenfabrit, Carl Zonies M.-G., (B.101 Delmenborft bei Bremen.

aur Bermittlung von Fener u. Ginbruchdiebftabl verficerungen gefucht. Bei gut. Leift, Firum. Off. u. g. 6547 an Sasfenflein & Bogler A.-G., Frankfurt a. R.

Tüchtige Wagensattler

möglicht ältere, verbeiratete Leute bei hobem Lohn i. dauernde Beidaftigung gesucht. Binter 11. Sommer absol. gleiche Arbeit. Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tonjes A.G., [B. 99

Stellmacher und Kaftenhelfer

möglicht ältere, verbeiratete Leute für bauernde, lobnende Arbeit gel. Binter u. Commer absolut gleiche Belchäftigung. Delmenhorster Wagenfadrik Carl Tonjes, A.G. [B, 100 Delmenhorst b. Bremen.

rant.
20 Saalkellner.
6 junge Köche.
2 Küchenburichen
3 hausburichen für Restaurant.
2 Liftiungen
3 Stiffungen

Singen.
Bülettfräuleins.
Gervierfräulein.
Zimmermädden.
Köchinnen.
Rafteefocinnen.
Ralte Mamfell.
Rochlettfräulein.

Daus und Rlidenmadden. Aderfnecht n. ausw. Biebfütterer f. Schweinesucht

2 Jungfern. 10 Alleinmädden. 8 Sausmädden.

Rachfragen über Stellenbeiet-ungen und Annelbungen von Stellenangeboten find zu richten an bas Arbeitsamt im Barterre

Bessere Herren PARS

Delmenborst b. Bremen.

Agent ges. Bigarr. Bergit. ev. D. 300. - monati. F. 200. Sürgenfen & Co., Damburg 22.

Patent. Millionen-Artifel, innerhalb 4 Bochen 250 000 Stud verfauft, mentbebrlich für Schüler, Buros, hansbaltungen, toll das Alleinvertriebsrecht für Biesbaden und Umgebung ver-

geben werden.

Reine Lizensgebildr ober Jahresabichluffe nur Mt. 200.
für Lager. Bu iprechen: Conntag und Montog von 9-6 Uhr Gotel Einborn.

Busch.

außer bem Saufe für Unfertigung bon Jadenfleider und Dantel gefucht.

Weibliche. Braves Dienitmadden findet fofort gute Siella. geg. bob. Lobn. 5059 Gran Fris, Michelsberg 3.

Röchin,

welche Dausarbeit mit fiber-nimmt, ver sogleich od. 1. Sept. bei bohem Lobn gesucht. Aur allerbeitens empsobiene wollen sich melden. Zu melden Bieb-richer Etraße 47. zwischen 4 und 6 Uhr.

Mädchen su einem Linde nur frundenwelfe gefucht. Rab. Bertramftrabe 25, 1. L 5120

Dadden, welches tochen tann u. Saus-arbeit verftebt, per 1. Septbr. b. 3. gefucht. 5076 Direttor Miller, Grensftr. 5.

Suche sum 1. Setvember eine perfefte Röchin

Benfton Binter, Sonnenberger Str. 84.

Befucht gum 1. Geptember ein tugtiges hansmädgen, welches fervieren fann. Lohn 30 Mt. monatlich. 5112 Grantfurter Straße 1.

Gleibiges, gut Mabeien empfohienes ver fof. gef. Baid- u. Bubfran vorb. Rab. Abelb. Str. 22. 15111 Junge Arbeiterin und Lauf-madchen fucht 8286 3. Bittenberg, Rheinbahnftr. 4.

Ein tüchtiges, alteres

ton 28—30 Jahren), das verfelt toden fam und alle dandarbeit versteht, in gute Familie ohne Kinder aufs Land gel. Räheres 30091 Mainzer Etr. 8.

Braves Madden

in fleinen Sausbalt gel. (5156 Greuling, Bellmunbftr. 12, 2.

Damenschneider

J. Bacharach.

Suche per josort

ein tuchtig., felbitand. Dabden, welches im Rocen und allen welches im Rocken und alle Dausarbeiten bewandert, 311 gans fleiner Familie. Rah, 211 erfragen Schlöbnlah 14. Mainser Warenhaus.

Stellen suchen. Weibliche.

haushälterin

mit prima Beugniffen f. Stelle bei einzelnem Beren oder Dame. Off. u. Ca. 527 an d. Exped. 5078

Junge Solländerin a. g. Fram., Diplom hausb. Sch., sucht Stelle a. Stilbe auf dem Lande. Dir. D., Drift 19, Utrecht, Solland. 18802 Gebild. kath. franlein, Rinderg. I, fucht Stellung au gr. Rindern. Off. erb. u. U. M. 318 voftlagernd dilfspoftamt Pell-wig, Rheint. 36995

Zu verkaufen. Diverse.

Mittellow., feblerfreies Pferd flotter Ganger, wegen Aufgabe gu vert. Rab. in ber Ern. 5107

Laufer-Coweine su verfaufen. 5000 Blatterfir. 35, Lattermann. Kakadu

fingersabm, au fprecen anfang-für 15 M. au verfaufen 5103 Rüdesbeimer Str. 42, Stb. part. Silhnerhund (Riide) su verfaufen 3281 Bertramftr. E. part. Sch. reinr. Mannb. (dw. Iwers-foit b. s. v. Balramftr. 12, d. 2r. 5114

Groberes Quantum Apfelwein absugeben 5106 Gafthaus sum Lowen, Biebrich Objt

meiftens Birnen, im gangen au verk Mainzer Str. 98. (5117 Mirabellen, gute Egbirnen billig au verlaufen 3283 Sociftr. 3, Stb. 1.

2 gebr. Feberrollen 15 und 25—30 Itr. Traafr. 3u vf. Preis 180 u.280 M.Citvilleritr.12.36700 Reue Feberrolle, 25 3tr. Eran-fraft, billig au verfauten (26977

50 Baarnene Serenftiefel a 5.50 3. vf. Hellmundftr. 44, 1. St. 65104 Alte Bild., Pors., Aupferft. n. fft. Altert. 3. vf. Röderftr. 7, B. v. 5105

Guterh. Dorfelder Billard (Eichen), fowte ti. 2 Mir. langes Biffard bill, 311 verf. Dermann-ftraße 8, part. Ansuseben bis mittags 2 Uhr. 5075

Faft n., fl. prachte Chaifelongue 18 R., 1 hichlaf pr. Decbett 9 R., prachte. Kriftall - Bfeilersviegel m. Auffah u. Stufe 25 R., 40 pert. Bleichftr. 39. part. 3287

1tfir. Riebericht, auf erb.
Ofen & v. Karlitt. 11. 1, 36665
Stempl Rückeneinrichtung, lig neu, wegsugsb. fofort billig an pert. Diricharaben 7, 1. (5108)

Ben. Umang 2 Betten, 4 verich. Rieiberichränfe, 12—18 Baicht, Bertifobauf, Jahuftr, 20, v. (5088 Rirfa 35 Cartenfitable a 65 Pf. und fleiner Eissarant 10 Mt., absugeben Dermannstr. 8. part. Rur vormittags. 5073

Raberad: Laternen, Mufter billig abaugeben 5006 Seel, Schwalb, Str. 2.

Benzin-Motor I PS. au pf. Edernförbeitr. 4. pt. 3282

wegen vorgerildter Salfon unter Preis abaugeben, 5071 A. Seel, Schwalbacher Str. 2. Gr. Linderbadewanne, sowie Fliegender Golländer bill. su ve. Schwalbacher Str. 57, 2 r. (8284 Große Boften leere Cierfiffen abaugeben. Gierhandlung Emil Baumer, Bismardring 7. (5017

- Kautgesuche.

Gartenpumpe 5113 mit tiefem Geftrange tauft G. Dufter, Maingerfir. 160a.

Kapitalien.

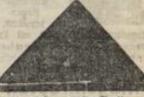
Gelb an fich. Berfonen auf Bechfel, Schulbicheine, Dausstand, Brovifion von Darlebn. Bu baben burd Relling. Dobbeimer Str. 20, 2. (36857

Verschiedenes.

Vertrauensvolle Austunft allen vorfommenden Fällen. Debamme Spubl, Berlin, Alvenslebenftr.5. (Potsbam. Ede.)

Damen finden streng distrete liebevolle Aufnadme bei deutsch. Debamme a. D.: fein Deimbericht, fein Vor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ist. Biwe. L. Baer, Nanco (Frankreich), Nue Basteux 38.

Abschriften Vervielfältigungen 953 RL Schwalbacher Str. 8,2.



Murbefte gelbft. Speifes Aartoffelu

янтря 24 ту.

Bentner 315 Bf. Stene Zwiebeln 30 \$fd. 6 \$f., 10 \$fd. 55 \$f. Renes Cauertraut Bid. 8 Bf.

Reue Surten 4 Gelid 10 per Reue foll Deringr 10Gt 55 BF Schwanke

Radfolger Besti 59 Comalbader Etraße 58.



Täglich friide, bochfeine Molkerei-Cafelbutter fow, feinfte Gührahm- u. Koche Butter liefert direft in Boft-folli u. Bahnliften die Mollerei Altsbaufen, Allgaub. 38921

Baide s. Bügeln w. angenom 5115 Bairamitr. 12, Dift. 2. r. Seigungemonteur fibernimmt Deigungen gum Bedienen, Reffel reinigen fowie fämfliche Repa-raturen prompt und billig. Offerten unter Ch. 528 an die Expedition dief. Blatt. 5081

Damen lind. Aufn., Rat u. Silfe b. deutich.erf. Debamme. Aufr. an Frauküller, Raaftricht b. Nachen, Evorenitr. 14 (Dolland). 188841 Beitragen von Büdern 3:1953) L. Schwalbader Str. & 2.

Fallohst

Aepfel u. Birnen billig au baben 30048 Diricharaben 8, pt. Beinfäller, fr. gel. i. i. Gr., ft. a. b. Albrechtftr. 32. p. 36718

Trockene Klögchen buchen Mt. 4.75, eichen Mt. 5.— pro Karren frei Sans 36975 Maller, Dogs, Str. 116, Tel. 3896.

Blücher-Konfum, Borffer, 9. Beben Greitag frifden Scheffilch u. Rabliau i. Ansidnitt. (36981 Bfälger Zwiebeln neue gefunde feligefte Bare per Btr. 28. 3.50 fomte neue Bfalger grühtartoffeln per 3tr. M. 3,20 bei gröheren Boften billiger. (86758

Brima Etrangfnoblauch à Pfd. 18 Bfg, offerieren Gebr. Deiber, Dergheim. Mint

bart gemacht, wie fo viele andere gleich Begunftigte. Sie hat ein derz für die Armen, Elenden und jucht, soweit es ihr möglich ift, durch Wohltun und talkräftige hilfe das Los besonders der Kranken unter ibnen jener Flerunten der Armen — etwas zu verjener Aermiten der Armen — etwas au verbeffern. Boll inniger Teilnahme gedenkt fie der killen Dulderin in der Bia Solitaria, der lie wochenlang Liebesdienste erwiesen und die nun ausgelitten; gedenkt sie der Inngen Blumenverläuserin, die der geliebten Mut.er berandt wurde; gedenkt sie der bedauernswerfen kleinen Jwillinge, die nun gang der Bruialität des Baters ausgesiefert find ... D unerbittilides Schichalt

Donnerstag

Brutalität des Baters ausgetiefert find ...

O unerhittliches Schicial! ...

Ans diesen ichwermütigen Betrachtungen wird sie durch eine elegant gekleidete ältere Dame geriffen, die soeben die Strassenbahn bestieg, mit einem großen Aufwand von Worten Pia begräßt und sich auf den leeren Plat ihr gegenüber niederläßt.

Das Gelvräch dreht sich, wie so oht bet Damen der böheren Gesellschaftsklassen, zumeist um nichtige Dinge: Tolletten, Gesellschaften, Theater. Bis viöblich die ältere Dame fragt:

"Bie geht es übrigens Ihrem Bruder, liebe Bia? Ich borte, seine Kerven seien angegriffen!"

Ein Schaften verbüstert Signorina San

Gin Schatten verbuftert Signorina San Martinos fanftes Gesicht. "Leider nicht gut, Signora. Der Arat bat ihm bringend höbenfuft empfohlen. Uebermorgen reift meine Mutter mit ibm für mebmorgen teig meine wenter mit ibm für meh-rere Bochen nach der Schweiz — nach St. Moris. Ich komme foeben von unferem Banfier, wo ich eine größere Summe für die Reifg abhob."

Neite abhob.

Und fie dentet auf ihren Bompadour.
"Sie tragen to viel Gelb lofe bei fich?"
läht sich die Stimme der älberen Dame miß-billigend vernehmen. "Bie unvorfiftig!"
Signoring Big lächelt, während ihre icho-nen braunen Augen unendlich gutig darein-bliden — das Lächeln einer großmutigen, nur das Gute im Menichen beachtenden Seele.

Barum nicht? Ich glaube garnicht, daß bie Menichen io ichlecht find. Mir ift noch nie etwas geftoblen worden. Außerdem - Bapas Bantier ift febr vorlichtig. Er macht ein fiet-Bantier ift febr vorsichtig. Er macht ein tietnes Zeichen auf die Banknoten, die er verausgabt und notiert sich auch noch die Rummern. Freilich – heute babe ich mir mehr Gold geben lassen, als Papiergeld; es ist beanemer für die Reise — igat Bapa."

Stanorina Pias Nachbar, der icheindar noch immer ganz in den Indalt leiner Zeitung vertieft ift, locht in sich hinein. Nein Bort des wenn auch mit gedämpfter, so doch für die Nächfisenden vertändlichen Stimme gesichten Gesprächs ist ihm entgangen.

geführten Gefprache ift ihm enigangen.

Mit ber gleichgultigften Miene von ber Well ber gieinguttigien Diene bon bei Belt faltet er ben "Mattino" gufammen und fiedt ibn wieber ein. Dann blidt er, feinen fleinen Schnurrbart liebfofend, angelegent-

lich jum Fenster hinaus.
"So, jeht muß ich aussteigen," läßt sich nach einer Weile wieder Signorina Pias Stimme vernehmen. "Addiv, Signora!"
"Addio, cara mia!" icallt es berglich zurück. "Und gute Besserung Ihrem Bruder!"

"Mille gragie, Signora! A rivederei!" Eine Angabl Fabrgafte macht fich jum Aussteigen bereit.

Unter ihnen Bia. Und auch ihr Radibar, der die Dande no-chalant in den hoientaichen vergraben bat. Gin fleines Gebrange entftebt auf bem Sinterperron.

Unbemertt sieht ber junge Mann einen ffeinen fpiten Wegenftand aus ber Talche. Gin fabner Briff - er icheint nicht gang nugent fichner Griff — er ideint nicht gang na-genbt in derlet Sachen — und das filberne Retichen, an dem der grünseidene Bompadour bängt, ift durchichnitten. Signorina San Martino ipringt ab, war-rend der junge Mann seine Hände wieder in

die Orfentaichen vergrabt und, wie in Ge-banten verfunten, leife einen Gaffenhauer vor fich binpfeift. Dann verlagt auch er die

Eleftriiche und verichwindet im dichten Stras ! gengewühl. -

Erft beim Betreten der elterlichen Bob-nung bemerft Bia ibren Berluft. Sofort wird der Polizei Anzeige von dem Diebahl gemacht, iowie von den Rummern der in Frage siehenden beiden Dundertlire-icheine. Da die junge Dame absolut feine Berdachtsmomente anzugeben weiß, bleiben die Banknoten das einzige corpus delicti.

Aber wird ber Dieb fo unvorfichtig fein, Die Scheine balb eingumechieln?

In der Racht nach der aufregenden Mit-teilung ihres Baters, daß Francesco Bosco sie beireten wolle, flieht der Schlaf Carmeli-tas mide Angenlider. Wie ein Gespenit verfolgt sie das ihr unsumparhische Gesicht des unwillfommenen Freiers.

Am folgenden Morgen magt fie faum, das Zimmer ju verlaffen, aus Amgit, dem Stiefvater oder Francesco ju begegnen. Still fitt fie am Benfter und nabt und fiedt an den Soschen und Inden der Briderchen berum. Dabei arftbelt und grübelt fie, ob es nicht vielleich bester mare, mit den beiden Riehen Reapel ju verlassen.

Aber wohin? Bo gleich Arbeit finden? Und wo jo billige und fichere Unterfunft. wie bier bei der braven Mutter Salomea, unter deren Schut sie sich samt Beppo und Rino so geborgen fichtt, wie kücken unter den Flügeln der Gluckenne?

Garmelita besitt wie die meisten Leute der niedrigen Bollstlassen eine start ausgeprägte Seimatsliebe. Fortgeben aus Neapel ericeint ihr wie ihren Lebenswurzeln den Boden rauben in dem sie seltdungen mit seder tleinen Kafer.

Je weiter sedoch der Tag ins Land zieht, um io mehr icwindet ihre Kurcht vor senem Schreckgespenst. Sie ist nicht das Mödchen, das sich verfaufen lätzt, wie eine Wars nicht. Troben wird sie senen beiden McLanen, antämpsen gegen sede drobende Ge-

fahr. In fie nicht ferngefund? Dat fie nicht ein paar fraftige Arme? Und Energie und Lebensfraft? Und verdient fie nicht genng, um fich und die Brüderchen vor Sunger und Not zu schüben? Wos braucht fie mehr? Boblgemut verfauft fie am Nachmittage

wieder ibre Blumen. Und auch am nächften Tage. Und am ba-

rauffolgenden.
Als fie fich jedoch am vierten Rachmittag
mit ihrem Korb voll duftender Bare ber Piagga Can Carlo näbert, gellt ihr ichon
von weitem eine treischende Frauenstimme

Bünichen Beilden. Sianore? Rich? Bielleicht Kamelien? Auch nich? Gewiß In-bervien! Die Inbervien find beute beion, ders ichon! Beilden, Kamelien, Tubervien alles vorbanden! Beilden gefällig, Sig.

Bas ift bas? . . . Carmelita trant iftren

Ohren nicht.
Sie beichlennigt ihre Schritte.
Da lacht ihr von der Stelle ber, wo sone fie felbft ihre Blumenpracht aufbaute, Affuntas bunfles Gesicht ans einem fnalkroten Ropfaufput enigegen.

Ropfaufput enigegen.
"Dabaha, ichone Carmelita! Kommit 's bischen zu spät. Goldigalänzende Daare al. sein tun's nich um leuchiende braune Ansen un 'ne stolze Miene — wenn man kein' Beztanfösiand mehr bat! . Belichen gefüllig. Signore? Ganz iriiche Beilchen!"
"Ich deute, dort das Mädchen bediente mich sonk." sagt ein junger Offizier, der einen Kamelienspranß tanfen will, und deutet auf Carmelita, die bleich und feines Wortes mächtig, mit ihrem Blumenford in einiger Entfernung stehen gebileben ist.

einiger Entfernung fieben gehieben ift.
"Si, fi! Früher einmal. aber jebt nich mehr! Ich bin an ihrer Stelle!" ivottet Mi-junta. "Friche Kamelien! Friche Beilchen! Tuberofen heute besonders ichon! Bunichen einen roten Ramelienftrauß fürs Graufein Brant, Gignore?". (Sortfehung folgt.)

Wagenleiden.



Verdauungsstörungen, gel, verdorbenem Magen. Sodbrennen. Bishungen, Magen-

Magenkrampf, Uehelkeit mit Erbrechen, überhaupt Magenbeschwerden jeder Art mirfen Reichels berühmte

Magentropfen

wohltnend wie Balfam auf den Ragen. 36783 Flaiche Einzig eent Mellio 80 Pl. nur mit Warfe on Otto Reidel, Berlin SU In Wiesbaden und Umgegend erhältlich in allen Drogerien.

Gebrauchsmufter, BBarengeichen erwirft - verwertet fonell u. gut Conrad Kaching, Ing., Moint, Babnbofftrabe 3, Telefon 2754. Ausführliche, leienswerte Brofchire foftenfrei. Erfte Referens.

> Tod liegt cine brube ba, wenn ichlechte Bajdmittel permanbi find, mabrend bei Unmen: bung von Gioth's Geifen: vulver fich ein ichoner bichter Geifenschaum auf ber Brube jeigt, momit fich leicht maichen läßt, Gioth's Ceifenpulver Preis per 1/2 Bjunb Badet 15 Bf. Gioth's Seifep. St. 15 Pfg. Fabrifanten Danauer Seitenfabrit 3. Gioth, G. m. b. 5. 62 m. b. D.

Enthaarungs-

Pulver Dr. Aubn bat alle guien Sigenicaften taufendiach
bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von
Franz Anbn. Aronen-Varfüm...
nabrit, Aukunbeeg. Dier: "runo
Beatt. Taunnsfir b. RoffspiaDrogerie und Apoth. Drog. u.
Parfüm. 38615

Max Wagner, Dentist 44' Kirchgasse

Sonntags 9-1.

mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Distorix verarbeitet. Da ich nur Zähne von anerkannt vorzuglichen Zahnfabriken wie Justi, de Trey, Kugemann etc. führe, so hat der Patient die Gewissheit und Garantie, einen Ia Zahn zu erhalten, welcher seinen Anforderungen vollauf genügt. Klammern ans Victoriametall kostenlos, Goldklammern 3 Mk. per Stück. Umarbeitungen nicht sitzender Gebisse billig.

Zahnziehen, fast schmerzlos, Wk. 1.--

Ganze Gebisse 56.- Mk.

の調整を含むないのである。

Aluminium-Gebisse proZahn5 .- Mk.

Zähne mit Porzellanzahnfleisch pro Zahn 4.- Mk.

Goldplatten billig u. preiswert.



Zähne ohne Gaumenplatte. Goldkronen, Stiftzähne,

Porzellanarbeiten. Goldfüllungen in feiner Ausführung.

Plomben von 2 .- Mk. an.

Versuch! Machen

おいのの

wirkte mit überraschendem Erfolg, selbst in den schwersten Fällen,

wo nachweislich nichts anderes mehr half, der Haas'sche patentierte lenkbare Redressions-

Geradehalter-Apparat für Erwachsene und Kinder.

. Menze!, orthopäd. lostitut, Frankturt a.M., Schillerstrasse 5. Broschüre, Untersuchung u. fachmännische Beratung kostenlos,

Elegante Wohnungs-Einrichtungen Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Teppiche, Clubsessel, einzelne Möbel etc liefern wir in allen Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5 % Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange

den kostenlosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe de- Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin SO., Köpenicker Str. 126.

Lugusausführ, 91.7.50. Radin. Umtauich geft. Rat. gr. u. fr. 3689: Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55.

Biergrosshandlung Schaus

Sedanstrasse 3

Telephon 564

empfiehlt sich zur Lieferung von

la. Mainzer Aktien-Bier hell u. dunkel, in garantlert täglich frischer Original-Brauerei-Füllung,

sowie

la. Mineralwasser und Limonaden

des Fürstl. Solms-Braunfels'schen Gertrudisbrunnen, Biskirchen und Aachener Kaiserbrunnen

hel stets billigster Berechnung und prompter Bedlenung.

Lieferung frei Haus.

Wiederverkäufer, Hotels un d Pensionen 36663 erhalten Rabatt.



Königliche Schauspiele. Gefdloffen.

Relidenz - Cheater. Bom 1. bis 30. Auguft : Gefchloffen.

Operetten - Cheater.

Direftion: Max 3. Seller und Baul Bellermeier.

Donnerstag, ben 22. August, abends 8 Uhr:

Polnifde Birtidaft.

Baudeville Boffe in 3 Aften mit Gefang von Curt Kraat u. Georg Otonfowsti. Gejangsterte v. Mifred Schonfeld. Dufit v. Jean Gilbert. Infgeniert vom Oberregiffeur Emil Rothmann. Mufifalifche Leitung: Rapellmeifter Being Linbemann,

Mbaibert Mangelsborf, Stabtrat . . Being Benbenhofer Martha Krüger Gebeimrat von Beltenius Billy Segewaldt, Rittergutsbefiger . Warga Hegewaldt Hanga Hegewaldt Hang Hebler Frih Sperling, Abiatifer Steindl, Kunjthändler Graf Kafimir, Schofinsty Maruichta,

Gije Miller Billi Rüder Balter Mert Lübemann Erna v. Bervall Sans Rugelberg Grich Malben Deutich Ph. Mögner Sans Werner Gije Wilhelm Dora Barotti Selene Aicherfelb

Donnerstag

Salufchta, Betrufchta, feine Richten Anuschta, Anuschta, Anuschta, Dienstmädden bei Mangelas Mary Meißner dorf. Mary Meißner Minden, omf Rittergut (. Hans Alein Stempansty,) "Groß-Karichau" (. Otto Hollah Knechte, Mägde auf "Groß-Karichau". Die Handlung spielt im 1. Alt in Berlin, im 2. und 3. Aft auf "Groß-Karschau", einem Gut in der Provinz Posen.

Ende gegen 10,45 Uhr. Grete Gebler

Freitag, 23., abends 8 Uhr: "Reufche Sufanne". Samstag, 24., abends 8 Uhr: "Der fibele Bauer".

Volks-Theafer.

(Bürgerliches Chanivielbaus.) Direftion: Bilbelma. Donnerstag, ben 22. Auguft, abenbs 8 15 116r : Reu einftubiert! Ren einftubiert! Die hoffnung auf Gegen.

Gin Schifferbrama in 4 Miten von hermann heijermanns jr., übersfest von heine:Riechers. — Spielleitung: May Ludwig Lina Tölbte Aniertie, eine Fifcherswitme Barend } ihre Cohne Gerry Daubal Ottomar Bloß Ella Wilhelmv ibre Richte Jo, ihre Richte Cobus, ihr Bruder) Infaffen bes Armen: Abolf Willmann haufes Rarl Grach Daantje Mathilbe, jeine Frau Elementine, jeine Tochter Simon, Werft-Finnermann Marietja, jeine Tochter Mees, ihr Bräutigant Clemens Bos, Rheber . Mar Lubwig Ottilie Grunert 3lfa Martini Emil Romer Clotilbe Gutten Richard Bauer Saart, Wijcherswitwe Truns Aris Jelle, Betiller Deinz Berton Marg. Hamm Magdalena Stoff Rarl Bergichwenger Woolf Brei Ein Gensbarm

Das Stild fpielt in einem hollanbifden Sifderborf. Rach bem zweiten und britten Alt finden größere Baufen ftatt. Onbe 10.30 Uhr.

Gifder und Beiber.

Freitag, 23., abends 8.15 Uhr, jum ersten Male: Reuheit! "Im Dalles" ober "Der Ehemann als Junggefelle". Samstag, 24., abends 8.15 Uhr: "Das boje Fraulein".

Huswärtige Theater.

Grantiurier Overnhaus.

Donnerstag, 22., abends 7 Uhr: "Der ferne Klang". Freitag, 23., abends 7 Uhr: "Tannbäufer". Samsiag, 24., abends 7 Uhr: "Oberft Chabert". Sountag, 25., abends 7 Uhr: "Das Glödchen des Eremiten". Montag, 26., abends 7.30 Uhr: "Die luftige Witwe". Dienstag, 27., abends 7 Uhr: "Der ferne Klang". Wittwoch, 28., abends 7.30 Uhr: "Beignon".

Schanipielband Frantiurt. Donnerstag, 22., abends 7.30 Uhr: "Att-Frantsurt".
Freitag, 23., abends 7 Uhr: "Rathan der Weije".
Samstag, 24. abends 7 Uhr: "Clavigo".
Sonntag, 25., abends 7 Uhr: "Der Biberpelg".
Montag, 26., abends 7 Uhr: "Die Kreuzelichreiber".
Dienstag, 27., abends 7 Uhr: "Ballensteins Lager". Hierauf:
"Die Biccolomini".
Mittwoch, 28., abends 7 Uhr: "Iphigenic auf Taurib".

Reftauration Jägerhaus, Befernen. Donnerstag: Große Tanzbeluftigung.

20110 Anfang 8 Uhr. — Eintritt frei. — Es ladet freundl. ein.

5110 Jacob Koob, Schiersteiner Str. 68.

Männer-Turnverein.

= Dentiche Turnericaft. ==



Samotag, ben 24. August de. 36., abends 9 Ubr findet in unferer Turnballe, Platterftr. 18, aur Erinnerung an die 25 jabrige Wiederkehr ber Turnballe-Einweibung 36791

Kommers Damen ftatt, wosu wir unfere Chrenmitglieder, Mitglieder und Greunde der Enrnerei beralicht einladen.

Der Borftand bes Manner Turnberein.

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation!

Herrlichste Haarwellen

in 5Min.mit der gesch. Haarweller-Presse "Rapid", sofortiger Erfolg u. sicherste Schonung der Haare garantiert. Leichteste Handhabung. Toupieren u. Haarersatz nicht nötig. Dünstes Haar ersch. voll u, üppig. - Preis 4 M. franko geg. Nachnahma appig. - Preis 4 M. franko geg. Nachnahme. - Geld zurack, wenn erfolgles. Manchen 2, Postfach 69.



Kurhaus zu Wiesbaden. Freiting, 23. August, vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh Sadony.

 Ouverture zur Operette "Die schöne Galathée" F. v. Suppé
 Aubade Printanière Lacombe 3. Wiener Bonbons, Walzer

P. Michiels Czardas 5. Potpourri ans der Operette Der Obersteiger C. Zeller -6. Freikugeln, Galopp Joh. Strausa.

Nachm. 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus,

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kurkspelimeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Schön Annie" W. Cooper 2. I. Finale aus der Op. "Faust" Ch. Gounod 3. Sarabande in H-moll

J. S. Bach 4. Frauen Lieb' und Leben, Walzer F. v. B F. v. Blon

5. Ouverture zu "Turandot" V. Lachner 6. Vilja-Lied aus der Operette "Die lustige Witwe"

Fr. Lehår 7. Fantasie aus der Op. "Rigo-letto" G. Verdi 8. Turner-Marsch

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer.

 Ouverture zur Oper "Die Felsenmühle" G. Reissiger 2. Rondo a capriccioso, op. 14 F. Mendelssohn 3. Es blinkt der Tau, Lied A. Robinstein

4. Fantasie aus der Oper "Don Juan" W. A. Mozart

5. Ouverture zu "Preziosa"
C. M. v. Weber
6. Ballettmusik a. d. Oper "Der
Prophet" G. Meyerbeer
7. Aragonaise J. Massenst.

Gegen 9 Uhr abends: Auf der Naturbühne hinter dem Kurhaus-Weiher:

Zum ersten Male. Der verznuberte Prinz

Musikal, Märchenpantomime in 4 Bildern von O. Höser. Programm.

I. Teil. 1. Ouverture z. Operette "Prinz Methusalem" Strauss 2 Tanze:

a) Adagio Lassen b) Hochzeitsständchen Klose c) Die beiden kleinen Finken

Kling d) Frühlingsstimmen, Walzer Strauss

H. Teil. 3. Ballet-Suite Entrée-Mazurka-Pizzicatti-

Value lente-Galopp. Der verzauberte Prinz 1. Bild: Liebesglück, Des Zan-berers Plan, 2. Bild: Einsam und verlassen. Hochzeitszug. 3. Bild: Die verzweifelteKönigstochter. Der Fee Prophezeihung. 4. Bild: Im Reiche der Elfen. Personen:

Die Königstochter. Der Prinz, Der Zauberer. Des Zauberers Sohn, Die gute Fee, Die Königin der Elfen. Ritter u. Edelfrauen.

Knappen, Elfen. Mitwirkende (16 Damen und 10 Herren) unter Leitung der Ballettmeisterind, Mainzer Stadttheaters Frau Helene Baxmann.

Reservierter Tribünenplatz 1,-10, Reihe; M. 3,-, Reser-wierter Tribünenplatz 11, bis letzte Reihe: M. 2.50, Reservierter Stuhlplatz rechts u. links der Tribune: M. 2,-, Stehplatz: M. 1,--. Die zu dem Tanz-Abend ge-

lösten Karten für reservierte Sitzplätze haben auch als Tageskarten Gültigkeit.

Für die Besucher des abendlichen Abonnements-Konzertes bleiben die Gartentore an der Sonnenberger Strasse (Fürsten-hof) und Parkstr. geschlossen.

Esset frische Seefische!

Billiger und nahrhafter wie das teuere Fleisch.

Grabenstr, 16 Bleichstr. 20 Kirchgasse 7

frisch vom Fang eingefroffen: Ia Nordsee-Cabliau, 1, Fisch 30, ohne Kopf 40, Ausschn. 50-60. Allergrösste Schellfische, 1 Fisch 35, Ausschnitt 50. Portionsschellfische Pfd. 25 Pf., Bratschellfische 20 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf. ff. Seehecht, 1/2 Fisch 50, ohne Kopf und Gräten 70 Pf. Bratschollen 40, Mittelschollen 60, grosse Schollen 70 Pf. Neue Hollander Vollheringe per Stück 6, 8, 10, 12 u. 15 Pf. Täglich frisch: Kieler Bücklinge, Flundern, Geräucherte Aale, Lachs, Täglich frisch: Heilbutt, Forellenstör, Seelachs, Schellfische.

Udeon-Theater

Lichtspiele 18 Kirchgasse 18, Ecke Luisenstrasse.

Aida

Grosses koloriertes Drama und das fibrige reichhaltige Programm.

Vorführung von 3-11 Uhr.

Zurückgekehrt

Zahnarzt Funcke. 5045) Tel.-Nr. 2870.

Von der Reise zurück Dr. Hans Wachenhusen.

Von der Reise zurück Dr. Ricker Adelheidstrasse 30.

Von der Reise zurück Dr. Lugenbühl

Sprechstunden: Wilhelmstr. 42 31/2 - 41/2 ausser Donnerstags u. Sonntags. 3:980

Von der Reise zurück Dr. Schlipp

Augenarzt 36094 Luisenstrasse 25,

verleibt ein roffges, jugend-frisches Antilis, weibe immet-weibe Saut und ein reiner, zarter, ichoner Leint, Alles Steckenpferd-

Lilienmilch-Seife à St. 50 Bl., ferner macht Daba-Ercam

Daba-Cream
rote und riffige daut in einer
Nacht weiß und sammtweich.
Lube 50 Bt. in Biesbaden: t. der
Schüben: Apothefte: Otto Lilie:
Aerd. Mexi: B. Machenbeimer:
M. Eras: Bd. Gärtner: Bruno
Bade: Ernit Rods; M. Send:
Ponis Kimmel: Reind. Götiel:
Ar. Altitätter Bwe: E Ordina: O. Noos Mil.: Cd. Brecher;
Ongo Alter: Tb. Aumpi: Naffovia-Trogerie.

Zuckerkranke

merben es fichesiich nicht bereuen, meine Broschäre über biese furchtbare Schen geleien zu haben. Jujenbung folsenles perteirei burd Chemiker Kassbach, Niewerle 44, M.-L.

Die berricaftliche Gartnerei des E. Solymos teilt boffic mit, das fie mit bem Berfand der

afeltrauben

begonnen bat, Chasselas, ein 5 Kla-Bosttorb franko 3 Mart 20 Bfg., ein 5 Klg. Bosttorb Mustat-Tranben franko 3 Mart 80 Pf. – Tomaten: ein 5 Klg. Bosttorb franko 2 Mart. — Großichotiger füßer spanischer Pfeffer (Paprita) ein Positolli franko 2 Mart. — Biedervertäufer erbalten ent-sprechenden Rabatt. D. 250

erbreffe: [13mer Soly 1:88 | Tribkbesie (@abungarn).

Große Mobiliar: Berfteigerung.

Morgen Freitag, den 23. August er., pormitiaas 9.30 und nachmitiags 2.30 Ubr anfangend, verlieigere ich im Auftrage ver-ichied. Herrichaften wegen Um- und Beggingen in mein. Auftionsfälen 3 Markiplas 3

nachperzeichnete febr gut erhalt. Mobiliar- u. Sausbaltungsgegen.

nachverzeichnete sehr gut erhalt. Mobitiar u. Danshaltungsgegenstände als:

I komplett. modern. Rußb. Schlaszimmer Ginrichtung,
I komplett. modern. Gichen Schlaszimmer Ginrichtung,
I komplett. modern. Gichen Schlaszimmer Ginrichtung,
I Salon-Garnitur, best. auß: 4 großen, 2. stein Politersesten z.
I Salon-Garnitur, best. auß: 4 großen, 2. stein Politersesten z.
I Salon-Garniture, best. auß: 4 großen, 2. stein Politersesten z.
I Salon-Garniture, best. auß: 4 großen, 2. steine Garnituren, best.
auß: ie 1 Sosa u. 2 Sessel m. Klüschbezug, eins. Dimans, Sosa,
Ortomanen, sompl. mod. Eichen-Epiegel u. Rieberchänke,
Rushb. Balchtommode u. Rachtische m. Rarmor, Eichen-TamenZollette, Rushb. Büsett, Mah. Salonichrant, Rabaa. u. Ankb.
Damen-Schreibtische, Aussiede, Antoinetten, achtechge runde,
ovole, vieresige, Rush-Solvegel m. Trumeau, Rushb. u. Lichen-Peteriüßte,
Robritible, Rush. Spiegel m. Trumeau, Rushb. u. Lichen-Peteriüßte,
Robritible, Rush. Spiegel m. Trumeau, Rushb. u. Lichen-Peteriüßte,
gerbarents, Lommoden, Eichen-Schreibtischele, Lichen-Almgarderoben, Tenpische, Korlagen, Vortieren, Fillmeaus, Liffen,
Steppbeden, Kleiber- und Schruntiänder, Dandindbal er, versilk,
Gebrauchsgegeniände, Bücher, Kinder- Laufgarten, JimmerKlosett, Lüster aller Art, Ösnge- n. Stehlampen, ca. 50. Alaishen
Lifdre, kompl., Küchen-Einrichtung, 2 Balchbitten mit Bod, eit
Defen, 13 Str. Kunst-Koblen und vieles mehr.
melitbietend gegen Barsahlung

Bernhard Rosenau. Telephon 6584. 3 Marftplag 3

Auftionator und Zarator. Telephon 6584.

Juschneideschule.

Mobellzeichnen von Damen, Gerren u. Rinder-Garderebe und Baide erteilt ab 1. September alad, gepriffte bipsomierte Ruschneiberin gegen maß, honorar nach leicht faklicher Methode. Unf Bunsch anker d. Danie. In sesten 3 Jahren ca. 400 Schillerinner. Räheres Luisenstraße 7, II. lints.

Dantfagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem Binicheiben unserer lieben Tochter

Margarethe fagen wir Allen, besonders der Biesbadener Kronen-brauerei, sowie für die vielen Kranz- und Blumensvenden unseren tiefgefühltetten Dank. Die trauernden hinterbliebenen: Familie Jatob Zen. Biesbaden, den 20. August 1912.

Dankjagung.

Fir die vielen Beweise berslichter Zeilnahme bei dem uns so ichwer betroffenen berben Berlufte meiner unvergehlichen lieben Grau und unferer treuforgenden Rutter, sowie für die reichlichen Blumensvenden, iagen wir allen berslichten Dant. Carl Mener und Rinder.

Biesbaden, Bellmundfir. 39, 22. Mug. 1912.

Deränderungen im Samilien tand. Wiesbaden.

Um 10. Mug. bem Mineralwaffer banbler Leonbarb Beinrich Schmiter S. Cito Deinrich. Um 15. Aug. dem Sanutisteld-cebel Starl Mab e. I. Liefelotte

Chriftine. Mm 18. Aug. dem Brieftrager Al-bert Gifchan e. G. Amon Rubolf

Am 14. Aug, bem Kolonioldbaren-bändler August Brintmann e. S. Frans Bhilip August.

Schneiber Grans Singen bier mit Ratharina Rlood bier. Relleumeifter Bilbelm Schmitt bier mit Emilie Straubing bier,

Soriebrer Abolph Schnibter in Julba mit Grein Sollmann in Mbnien.

Buchbinder Jatob heinrich Staub in Bafel mit Christiane Riara Bolf bafelbit.

Raufmann Galmer Mackeipt in Rentelln mi Magnie Gandpott bier. Duniplaier Deine, Stirle vier mit Pauline Schneiber in Ciadaa.

Mm 14. Aug. bem Orfenber Millitent Weimael Rofel e. I. Colo befbe Babette.

Am 18. Mug. bem Schubente Lorens Jucio e. T. Martha. Am 15, Aug. bem Limdet Ack Beter Roch e. S. Karl Entl Lup-fim 14. Rug, bem Staufmann Sie Scheffel e. E. Erich Ehlipp Riches.

nim 10, Aug. bem Schrieb Beidiner e. G. heinrich Beid.

mulgebreen:

Teter Malergehilte County Auf Grommater in Kalleibeef mit Ause Ellfabeth Stamm bal. Meller Wilh, Gremand in Gestia "mit Oelene Tenda bier. Roufmann Chr. Artobe, Derlinss in Offenbach mit Citiobeth fan bel. Stellner Germann sind in Jense, faciliser Germann sind in Jense, Gelibermaier Germann James.

Schildenmaler Seengaru James bier mit Johanna Beatter ber.
Baffelbader Honna Beatter ber.
Bafrelbader Legel bier.
Ladiether Adomas Magnus pie.
mit Barbara Bido, 900. Mont bet.

Serebellicht: Schubmader Michael Rang bier mie Grau Bilbeinine Cont. Grall bier.

Genorven: Albecchi, 44 3.

Um 20. Ring. Zimmerweilter Georg Serfiderungsbeamter Goling.
Threedt, 44 3.

Zapezierer Jatob Hagner, 53 3.
Bribatiere Giefabeth Fischer, 76 3.

mann, 61 3. Berfiderungebeamter Gulim